



Jahresabschluss
des
Donnersbergkreises
zum
31. Dezember 2014

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: 06352 / 710 - 0
Telefax: 06352 / 710- 232

Internet: www.donnersberg.de
E-Mail: kreisverwaltung@donnersberg.de

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Der kommunale Jahresabschluss	Seite	1
II.	Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen		
	Bilanz	Seite	3
	Ergebnisrechnung	Seite	5
	Finanzrechnung	Seite	7
	Teilrechnungen	Seite	10
III.	Anhang		
	1. Gliederung des Jahresabschlusses	Seite	63
	2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Seite	63
	3. Erläuterungen zu den Bilanzposten	Seite	64
	4. Angaben zu Ergebnis- und Finanzrechnung	Seite	92
	5. Weitere Angaben	Seite	108
	<u>Anlagen</u> zum Jahresabschluss		
	Rechenschaftsbericht (§ 49 GemHVO)	Seite	111
	Anlagenübersicht (Muster 20 zu § 50 GemHVO)	Seite	127
	Forderungsübersicht (Muster 21 zu § 51 GemHVO)	Seite	128
	Verbindlichkeitsübersicht (Muster 22 zu § 52 GemHVO)	Seite	129
	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 23 zu § 53 GemHVO)	Seite	130
	Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)	Seite	131

I. Der kommunale Jahresabschluss

Jede kommunale Körperschaft hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO). Mit dem Jahresabschluss nach doppischem Haushaltsrecht sollen die Qualität und Transparenz der Rechenschaft gegenüber dem kameralem Haushaltsrecht erhöht werden. Der Jahresabschluss soll deshalb ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. Bilanz

Die Bilanz ist eine vollständige, übersichtliche und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliederte Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Ihre Aufgabe besteht darin, das kommunale Vermögen und deren Veränderung wertmäßig nachzuweisen und die Finanzierung dieses Vermögens darzustellen.

Bilanzgliederung:

Kommunale Bilanz	
Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen	1. Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1 Kapitalrücklage
1.2 Sachanlagen	1.2 Sonstige Rücklagen
1.3 Finanzanlagen	1.3 Ergebnisvortrag
2. Umlaufvermögen	1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag
3. Ausgleichsposten latente Steuern	2. Sonderposten
4. Rechnungsabgrenzungsposten	3. Rückstellungen
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4. Verbindlichkeiten
	5. Rechnungsabgrenzungsposten

2. Ergebnisrechnung

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die vollständige Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauches eines Haushaltjahres. Dazu sind in der Ergebnisrechnung die der Periode zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Durch die detaillierte Gliederung der Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung wird erkennbar, welche Einflussfaktoren für das Zustandekommen des Jahresergebnisses maßgeblich waren. Die Ergebnisrechnung ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar.

3. Finanzrechnung

Aufgabe der Finanzrechnung ist es, den Einblick in die Finanzlage und deren Entwicklung über die Informationen aus Bilanz und Ergebnisrechnung hinaus zu verbessern. Während die Bilanz lediglich die zeitpunktbezogene Liquidität zum Ausdruck bringt, zeigt die Finanzrechnung zeitraumbezogen Herkunft und Verwendung der Finanzmittel. Dazu werden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungsvorgänge, die die Zahlungen auslösen, erfasst und dokumentiert. Der Grundsatz der Periodenabgrenzung von Erträgen und Aufwendungen findet in der Finanzrechnung keine Anwendung, hier ist alleine der Zeitpunkt entscheidend, in dem sich der Bestand der Finanzmittel durch Zu- und Abgänge verändert.

4. Teilrechnungen

Die Summe der Ergebnisse der Teilergebnis- und der Teilfinanzrechnungen entspricht den Ergebnissen der (Gesamt-)Ergebnisrechnung und (Gesamt-)Finanzrechnung. Sie zeigen differenziert das jeweilige Ergebnis der Teilhaushalte an.

5. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist gemäß § 113 GemO von Rechnungsprüfungsausschuss und Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

II. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen

Im Folgenden werden Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und deren Teilrechnungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2014 wiedergegeben:

Aktiva		Bilanz zum 31.12.2014						Passiva	
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2013	31.12.2014	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2013	31.12.2014
			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr				Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr
			in €					in €	
A 1.	Anlagevermögen				P 1.	Eigenkapital			
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände				P 1.1	Kapitalrücklage		10.341.215,19	0,00
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		126.332,60	136.511,39	P 1.2	Sonstige Rücklagen		75.555,00	75.555,00
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen		3.323.593,01	3.241.187,58	P 1.3.1	Ergebnisvortrag		-31.354.918,62	-33.374.688,30
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		1.855.441,51	1.863.806,67	P 1.3.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz		-33.063.179,34	-33.063.179,34
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert				P 1.3.3	Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen		0,00	9.960.811,66
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände				P 1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-2.019.769,68	-3.420.749,04
A 1.2	Sachanlagen				P 1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		56.021.097,45	59.822.250,02
A 1.2.1	Wald, Forsten		15.115,83	15.474,27		Summe Eigenkapital		0,00	0,00
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		918.561,27	918.583,13	P 2.	Sonderposten			
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		66.798.450,75	65.893.256,96	P 2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen		67.914.925,12	66.340.436,79	P 2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen			
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		2.069,55	1.673,96	P 2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		85.469.605,28	83.499.750,70
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		2,00	2,00	P 2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		1.933.018,94	1.945.240,18	P 2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		108.913,00	285.000,00
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.935.637,04	1.824.866,19	P 2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich			
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere				P 2.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil			
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		208.824,48	668.293,45	P 2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten			
A 1.3	Finanzanlagen				P 2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte			
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		13.000,00	13.000,00	P 2.7	Sonstige Sonderposten			
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				P 3.	Rückstellungen			
A 1.3.3	Beteiligungen		25.100,00	0,00	P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		23.827.253,29	24.931.335,80
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				P 3.2	Steuerrückstellungen			
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen		561.801,82	411.801,82	P 3.3	Rückstellungen für latente Steuern			
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen				P 3.4	Sonstige Rückstellungen		4.027.866,21	3.128.810,16
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		3.536.159,15	3.571.847,58	P 4.	Verbindlichkeiten			
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen				P 4.1	Anleihen			
A 2.	Umlaufvermögen				P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
A 2.1	Vorräte				P 4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		23.792.828,96	22.239.689,92
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				P 4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		72.559.836,00	76.000.000,00
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				P 4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		158.000,00	158.000,00	P 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		683.071,18	841.112,29
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.643.905,99	1.610.180,80
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		8.466.242,68	9.085.625,77	P 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		250.175,93	265.265,12	P 4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.625,65	0,00	P 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, AöR, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		1.697.491,38	1.247.561,19
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		1.802.906,28	2.589.623,84
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	71.483,46	P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		879.314,88	1.524.581,70
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		344.083,97	129.759,56	P 5.	Rechnungsabgrenzungsposten		238.195,59	210.726,15
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		4.298,39	150,00					
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens								
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen								
A 2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens								
A 2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.184.777,69	1.126.627,40					
A 3.	Ausgleichsposten für latente Steuern								
A 4.	Rechnungsabgrenzungsposten								
A 4.1	Disagio								
A 4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		1.130.853,21	603.229,25					
A 5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		56.021.097,45	59.822.250,02					
	Bilanzsumme		216.731.188,04	218.108.372,55		Bilanzsumme		216.731.188,04	218.108.372,55

Gesamtergebnisrechnung und Gesamtfinanzrechnung

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-232.327,80	-241.675,00	-108.691,41	132.983,59	123.636,39
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-61.033.437,97	-64.324.094,43	-64.025.476,37	298.618,06	-2.992.038,40
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-22.228.356,23	-22.870.200,00	-23.143.945,68	-273.745,68	-915.589,45
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.532.278,53	-3.651.909,00	-3.231.069,19	420.839,81	301.209,34
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-643.174,08	-693.375,00	-665.721,20	27.653,80	-22.547,12
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.213.343,47	-2.252.505,00	-2.175.441,73	77.063,27	37.901,74
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-508.815,30	-191.777,00	-1.082.241,02	-890.464,02	-573.425,72
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-90.391.733,38	-94.225.535,43	-94.432.586,60	-207.051,17	-4.040.853,22
EH 11	- Personalaufwendungen	13.327.011,36	14.307.034,00	14.479.770,89	172.736,89	1.152.759,53
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	895.300,44	974.763,00	974.781,32	18,32	79.480,88
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.866.408,18	11.262.989,00	10.226.107,39	-1.036.881,61	359.699,21
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	4.386.217,97	4.467.805,40	4.358.993,41	-108.811,99	-27.224,56
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.741.946,93	20.240.014,00	20.153.539,86	-86.474,14	1.411.592,93
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	40.910.860,84	42.221.080,00	43.052.934,07	831.854,07	2.142.073,23
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.345.471,91	2.299.734,00	2.915.496,94	615.762,94	570.025,03
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	90.473.217,63	95.773.419,40	96.161.623,88	388.204,48	5.688.406,25
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	81.484,25	1.547.883,97	1.729.037,28	181.153,31	1.647.553,03
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-75.989,70	-8.300,00	-5.932,48	2.367,52	70.057,22
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.014.275,13	1.759.250,00	1.928.646,54	169.396,54	-85.628,59
EH 23	= Finanzergebnis	1.938.285,43	1.750.950,00	1.922.714,06	171.764,06	-15.571,37



Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	2.019.769,68	3.298.833,97	3.651.751,34	352.917,37	1.631.981,66
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-231.002,30	-231.002,30	-231.002,30
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-231.002,30	-231.002,30	-231.002,30
EH 28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	2.019.769,68	3.298.833,97	3.420.749,04	121.915,07	1.400.979,36
EH 29	+Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 30	- Entnahme aus den Sonderposten für Belastungen a. d. komm. Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 31	= Jahresergebnis n. Veränderung des Sonderpostens f. Bel. komm. Finanzausgleich	2.019.769,68	3.298.833,97	3.420.749,04	121.915,07	1.400.979,36

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	231.891,62	241.675,00	109.127,59	-132.547,41	-122.764,03
FH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	58.949.884,33	61.877.685,00	60.978.006,96	-899.678,04	2.028.122,63
FH 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	20.333.026,71	22.870.200,00	21.864.068,26	-1.006.131,74	1.531.041,55
FH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.187.563,87	3.651.909,00	3.525.715,26	-126.193,74	338.151,39
FH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	519.792,04	693.375,00	531.650,67	-161.724,33	11.858,63
FH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.870.405,14	2.252.505,00	2.398.589,28	146.084,28	528.184,14
FH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfert. Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 09	+ Sonstige laufende Einzahlungen	256.171,69	191.777,00	189.546,76	-2.230,24	-66.624,93
FH 10	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH1 bis FH9)	85.348.735,40	91.779.126,00	89.596.704,78	-2.182.421,22	4.247.969,38
FH 11	- Personalauszahlungen	-12.886.222,48	-13.551.534,00	-13.295.531,77	256.002,23	-409.309,29
FH 12	- Versorgungsauszahlungen	-895.640,44	-974.763,00	-979.673,32	-4.910,32	-84.032,88
FH 13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.105.486,13	-11.262.989,00	-10.126.519,26	1.136.469,74	978.966,87
FH 14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-18.532.914,25	-20.240.014,00	-20.211.013,72	29.000,28	-1.678.099,47
FH 15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-40.051.412,42	-42.221.080,00	-42.196.889,92	24.190,08	-2.145.477,50
FH 16	- Sonstige laufende Auszahlungen	-1.927.873,78	-1.884.634,00	-1.851.372,27	33.261,73	76.501,51
FH 17	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe FH11 bis FH16)	-85.399.549,50	-90.135.014,00	-88.661.000,26	1.474.013,74	-3.261.450,76
FH 18	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahl. aus Verw.tätigkeit (Saldo Summen FH 10 u. 17)	-50.814,10	1.644.112,00	935.704,52	-708.407,48	986.518,62
FH 19	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	10.046,00	8.300,00	5.614,71	-2.685,29	-4.431,29
FH 20	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-1.933.455,46	-1.736.000,00	-1.775.602,94	-39.602,94	157.852,52
FH 21	= Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- und -auszahlungen (Saldo FH19 u. FH20)	-1.923.409,46	-1.727.700,00	-1.769.988,23	-42.288,23	153.421,23

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
FH 22	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern FH18 u. FH21)	-1.974.223,56	-83.588,00	-834.283,71	-750.695,71	1.139.939,85
FH 23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 25	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo aus FH23 u. FH24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 26	=Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe FH22 u. FH25)	-1.974.223,56	-83.588,00	-834.283,71	-750.695,71	1.139.939,85
FH 27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	799.388,00	1.057.250,00	1.167.153,72	109.903,72	367.765,72
FH 28	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 29	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	13.335,00	0,00	86.047,36	86.047,36	72.712,36
FH 31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 34	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 35	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH27 bis FH34)	812.723,00	1.057.250,00	1.253.201,08	195.951,08	440.478,08
FH 36	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-819.238,82	-314.592,00	-290.885,17	23.706,83	528.353,65
FH 37	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.224.791,70	-2.485.574,00	-2.520.944,93	-35.370,93	-1.296.153,23
FH 38	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
FH 39	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 40	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 41	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FH 42	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe FH36 bis FH41)	-2.044.030,52	-2.800.166,00	-2.861.830,10	-61.664,10	-817.799,58

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
FH 43	=Saldo aus Ein- und Auszahl. aus Investitionstätigkeit (Saldo aus FH35 u. FH42)	-1.231.307,52	-1.742.916,00	-1.608.629,02	134.286,98	-377.321,50
FH 44	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Nummern FH 26 und FH 43)	-3.205.531,08	-1.826.504,00	-2.442.912,73	-616.408,73	762.618,35
FH 45	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	2.183.258,03	1.742.916,00	1.831.339,42	88.423,42	-351.918,61
FH 46	- Auszahlungen zur Tilgung v. Investitionskrediten	-2.830.322,57	-2.784.000,00	-3.240.984,34	-456.984,34	-410.661,77
FH 47	=Saldo der Ein- und Auszahl. aus Investitionskrediten (Saldo Nr. FH45 u. FH46)	-647.064,54	-1.041.084,00	-1.409.644,92	-368.560,92	-762.580,38
FH 48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	39.019.000,00	2.867.588,00	40.184.500,00	37.316.912,00	1.165.500,00
FH 49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-36.609.000,00	0,00	-37.191.836,00	-37.191.836,00	-582.836,00
FH 50	=Saldo Ein- und Auszahl. aus Krediten zur Liquiditätssich. (Saldo FH48 u. FH49)	2.410.000,00	2.867.588,00	2.992.664,00	125.076,00	582.664,00
FH 51	+ Abnahme der liquiden Mittel	133.396.390,04	97.455.180,00	138.096.629,89	40.641.449,89	4.700.239,85
FH 52	- Zunahme der liquiden Mittel	-	-97.455.180,00	-	-40.583.299,60	-5.621.342,00
		132.417.137,60		138.038.479,60		
FH 53	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo Nummern FH 51 und FH 52)	979.252,44	0,00	58.150,29	58.150,29	-921.102,15
FH 54	=Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.742.187,90	1.826.504,00	1.641.169,37	-185.334,63	-1.101.018,53
FH 55	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	5.043.375,17	0,00	5.167.119,61	5.167.119,61	123.744,44
FH 56	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-4.580.031,99	0,00	-4.365.376,25	-4.365.376,25	214.655,74

Teilrechnungen

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-3.492.811,02	-2.341.444,00	-2.314.080,62	27.363,38	1.178.730,40
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-327.277,24	-248.634,00	-250.507,80	-1.873,80	76.769,44
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.385,64	-59.000,00	-52.876,86	6.123,14	14.508,78
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-258.731,35	-322.507,00	-293.326,80	29.180,20	-34.595,45
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-175.905,93	-2.500,00	-321.691,30	-319.191,30	-145.785,37
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-4.322.111,18	-2.974.085,00	-3.232.483,38	-258.398,38	1.089.627,80
EH 11	- Personalaufwendungen	3.346.257,06	3.347.834,00	3.808.425,94	460.591,94	462.168,88
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	149.415,56	218.149,00	159.765,67	-58.383,33	10.350,11
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.744.135,24	4.139.086,00	4.196.287,82	57.201,82	-547.847,42
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	241.568,89	142.951,03	155.029,82	12.078,79	-86.539,07
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	384.864,81	539.593,00	513.423,34	-26.169,66	128.558,53
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	940.392,60	904.950,00	930.032,65	25.082,65	-10.359,95
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.806.634,16	9.292.563,03	9.762.965,24	470.402,21	-43.668,92
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	5.484.522,98	6.318.478,03	6.530.481,86	212.003,83	1.045.958,88
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	5.484.522,98	6.318.478,03	6.530.481,86	212.003,83	1.045.958,88
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	5.484.522,98	6.318.478,03	6.530.481,86	212.003,83	1.045.958,88
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	5.484.522,98	6.318.478,03	6.530.481,86	212.003,83	1.045.958,88



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-7.305.482,41	-5.447.871,00	-6.460.405,04	-1.012.534,04	845.077,37
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-7.305.482,41	-5.447.871,00	-6.460.405,04	-1.012.534,04	845.077,37
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-7.305.482,41	-5.447.871,00	-6.460.405,04	-1.012.534,04	845.077,37
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-7.305.482,41	-5.447.871,00	-6.460.405,04	-1.012.534,04	845.077,37
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	290,40	0,00	0,00	0,00	-290,40
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	320,00	0,00	0,00	0,00	-320,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	610,40	0,00	0,00	0,00	-610,40
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-80.714,12	-58.500,00	-44.508,26	13.991,74	36.205,86
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-66.615,16	-105.500,00	-85.815,65	19.684,35	-19.200,49
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-147.329,28	-164.000,00	-130.323,91	33.676,09	17.005,37
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-146.718,88	-164.000,00	-130.323,91	33.676,09	16.394,97
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-7.452.201,29	-5.611.871,00	-6.590.728,95	-978.857,95	861.472,34

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-39.319,19	-42.000,00	-44.281,09	-2.281,09	-4.961,90
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-158.735,63	-160.000,00	-177.568,73	-17.568,73	-18.833,10
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-164.129,34	-177.098,00	-177.436,25	-338,25	-13.306,91
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-362.184,16	-379.098,00	-399.286,07	-20.188,07	-37.101,91
EH 11	- Personalaufwendungen	422.465,93	443.891,00	439.798,65	-4.092,35	17.332,72
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.584,89	7.000,00	11.149,15	4.149,15	1.564,26
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	212.405,63	213.700,00	169.486,35	-44.213,65	-42.919,28
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	6.295,87	6.551,00	10.232,51	3.681,51	3.936,64
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	650.752,32	671.142,00	630.666,66	-40.475,34	-20.085,66
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	288.568,16	292.044,00	231.380,59	-60.663,41	-57.187,57
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	288.568,16	292.044,00	231.380,59	-60.663,41	-57.187,57
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	288.568,16	292.044,00	231.380,59	-60.663,41	-57.187,57
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	288.568,16	292.044,00	231.380,59	-60.663,41	-57.187,57

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-303.728,78	-292.044,00	-224.581,35	67.462,65	79.147,43
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-303.728,78	-292.044,00	-224.581,35	67.462,65	79.147,43
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-303.728,78	-292.044,00	-224.581,35	67.462,65	79.147,43
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-303.728,78	-292.044,00	-224.581,35	67.462,65	79.147,43
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-303.728,78	-292.044,00	-224.581,35	67.462,65	79.147,43



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-86.591,23	-85.510,06	-77.985,90	7.524,16	8.605,33
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.199.163,63	-1.179.125,00	-1.197.484,58	-18.359,58	1.679,05
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.545,76	-61.000,00	-63.699,24	-2.699,24	-153,48
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.533,80	-13.800,00	-20.874,55	-7.074,55	659,25
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-71.580,94	-21.000,00	-22.178,56	-1.178,56	49.402,38
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.442.515,36	-1.360.435,06	-1.382.222,83	-21.787,77	60.292,53
EH 11	- Personalaufwendungen	1.106.817,40	1.164.231,00	1.148.447,35	-15.783,65	41.629,95
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	141.936,53	150.136,00	158.089,48	7.953,48	16.152,95
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	316.540,75	391.400,00	382.442,13	-8.957,87	65.901,38
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	124.882,30	162.488,57	166.762,16	4.273,59	41.879,86
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	83.503,01	79.100,00	77.270,01	-1.829,99	-6.233,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	92.491,31	69.700,00	81.646,39	11.946,39	-10.844,92
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.866.171,30	2.017.055,57	2.014.657,52	-2.398,05	148.486,22
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	423.655,94	656.620,51	632.434,69	-24.185,82	208.778,75
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	423.655,94	656.620,51	632.434,69	-24.185,82	208.778,75
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	423.655,94	656.620,51	632.434,69	-24.185,82	208.778,75
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	423.655,94	656.620,51	632.434,69	-24.185,82	208.778,75



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-153.285,79	-511.642,00	-295.134,22	216.507,78	-141.848,43
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-153.285,79	-511.642,00	-295.134,22	216.507,78	-141.848,43
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-153.285,79	-511.642,00	-295.134,22	216.507,78	-141.848,43
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-153.285,79	-511.642,00	-295.134,22	216.507,78	-141.848,43
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.900,00	60.000,00	59.980,00	-20,00	44.080,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	5.955,00	0,00	0,00	0,00	-5.955,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.855,00	60.000,00	59.980,00	-20,00	38.125,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-372.617,45	-163.637,00	-163.636,51	0,49	208.980,94
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-149.958,01	-196.000,00	-213.386,64	-17.386,64	-63.428,63
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-522.575,46	-359.637,00	-377.023,15	-17.386,15	145.552,31
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-500.720,46	-299.637,00	-317.043,15	-17.406,15	183.677,31
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-654.006,25	-811.279,00	-612.177,37	199.101,63	41.828,88

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-19.611.528,56	-19.814.875,00	-19.793.110,98	21.764,02	-181.582,42
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-280,00	0,00	-510,00	-510,00	-230,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-596.747,35	-623.000,00	-643.991,31	-20.991,31	-47.243,96
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-43.797,00	-74.000,00	-482.839,48	-408.839,48	-439.042,48
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-20.252.352,91	-20.511.875,00	-20.920.451,77	-408.576,77	-668.098,86
EH 11	- Personalaufwendungen	1.090.887,84	1.190.029,00	1.188.037,43	-1.991,57	97.149,59
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	118.752,04	140.452,00	132.176,04	-8.275,96	13.424,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	433.086,90	460.800,00	460.713,14	-86,86	27.626,24
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	258,94	258,94	258,95	0,01	0,01
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	33.000.462,27	33.929.800,00	34.560.055,69	630.255,69	1.559.593,42
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.943,74	2.000,00	5.732,46	3.732,46	3.788,72
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	34.645.391,73	35.723.339,94	36.346.973,71	623.633,77	1.701.581,98
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	14.393.038,82	15.211.464,94	15.426.521,94	215.057,00	1.033.483,12
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	14.393.038,82	15.211.464,94	15.426.521,94	215.057,00	1.033.483,12
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	14.393.038,82	15.211.464,94	15.426.521,94	215.057,00	1.033.483,12
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	14.393.038,82	15.211.464,94	15.426.521,94	215.057,00	1.033.483,12



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-15.360.016,63	-15.211.206,00	-14.647.529,10	563.676,90	712.487,53
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-15.360.016,63	-15.211.206,00	-14.647.529,10	563.676,90	712.487,53
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-15.360.016,63	-15.211.206,00	-14.647.529,10	563.676,90	712.487,53
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-15.360.016,63	-15.211.206,00	-14.647.529,10	563.676,90	712.487,53
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-15.360.016,63	-15.211.206,00	-14.647.529,10	563.676,90	712.487,53

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-8.774.983,37	-9.348.043,00	-9.604.084,02	-256.041,02	-829.100,65
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-2.616.727,67	-3.055.325,00	-3.350.834,70	-295.509,70	-734.107,03
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.601,91	-400,00	-4,68	395,32	1.597,23
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92.579,85	-50.500,00	-50.844,49	-344,49	41.735,36
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-13.452,42	-10.350,00	-12.496,45	-2.146,45	955,97
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-11.499.345,22	-12.464.618,00	-13.018.264,34	-553.646,34	-1.518.919,12
EH 11	- Personalaufwendungen	1.430.416,81	1.559.293,00	1.440.026,19	-119.266,81	9.609,38
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	129.101,33	130.154,00	144.151,31	13.997,31	15.049,98
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.052,74	8.315,00	2.711,10	-5.603,90	-7.341,64
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	168.125,09	159.276,51	156.892,36	-2.384,15	-11.232,73
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.779.191,48	18.025.121,00	18.024.972,76	-148,24	1.245.781,28
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	7.910.398,57	8.291.280,00	8.492.878,38	201.598,38	582.479,81
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	315.171,09	406.011,00	948.914,05	542.903,05	633.742,96
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	26.742.457,11	28.579.450,51	29.210.546,15	631.095,64	2.468.089,04
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	15.243.111,89	16.114.832,51	16.192.281,81	77.449,30	949.169,92
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	15.243.111,89	16.114.832,51	16.192.281,81	77.449,30	949.169,92
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	15.243.111,89	16.114.832,51	16.192.281,81	77.449,30	949.169,92
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	15.243.111,89	16.114.832,51	16.192.281,81	77.449,30	949.169,92

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-14.365.959,41	-15.556.131,00	-16.836.905,42	-1.280.774,42	-2.470.946,01
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-14.365.959,41	-15.556.131,00	-16.836.905,42	-1.280.774,42	-2.470.946,01
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-14.365.959,41	-15.556.131,00	-16.836.905,42	-1.280.774,42	-2.470.946,01
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-14.365.959,41	-15.556.131,00	-16.836.905,42	-1.280.774,42	-2.470.946,01
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	12.085,00	12.085,00	12.085,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	12.085,00	12.085,00	12.085,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	12.085,00	12.085,00	12.085,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-14.365.959,41	-15.556.131,00	-16.824.820,42	-1.268.689,42	-2.458.861,01

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	-493.591,23	-43.591,24	449.999,99	-43.591,24
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-316.725,69	-328.000,00	-308.056,49	19.943,51	8.669,20
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.151,00	-26.000,00	-32.966,62	-6.966,62	-19.815,62
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.931,08	-35.000,00	-5.515,36	29.484,64	11.415,72
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-4.966,93	-1.000,00	-6.500,98	-5.500,98	-1.534,05
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-351.774,70	-883.591,23	-396.630,69	486.960,54	-44.855,99
EH 11	- Personalaufwendungen	476.469,22	781.050,00	786.758,16	5.708,16	310.288,94
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	40.285,95	43.393,00	46.173,83	2.780,83	5.887,88
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.219,04	913.460,00	419.060,62	-494.399,38	339.841,58
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	337,92	100.083,08	99.712,27	-370,81	99.374,35
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	23.512,98	28.000,00	26.823,73	-1.176,27	3.310,75
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	622.825,11	1.868.986,08	1.381.528,61	-487.457,47	758.703,50
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	271.050,41	985.394,85	984.897,92	-496,93	713.847,51
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	271.050,41	985.394,85	984.897,92	-496,93	713.847,51
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	271.050,41	985.394,85	984.897,92	-496,93	713.847,51
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	271.050,41	985.394,85	984.897,92	-496,93	713.847,51

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-199.828,61	-928.903,00	-743.648,16	185.254,84	-543.819,55
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-199.828,61	-928.903,00	-743.648,16	185.254,84	-543.819,55
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-199.828,61	-928.903,00	-743.648,16	185.254,84	-543.819,55
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-199.828,61	-928.903,00	-743.648,16	185.254,84	-543.819,55
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-199.828,61	-928.903,00	-743.648,16	185.254,84	-543.819,55

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-883.385,75	-1.348.600,14	-1.136.808,12	211.792,02	-253.422,37
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.390,00	-85.000,00	-91.340,95	-6.340,95	-88.950,95
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-489.493,82	-545.075,00	-514.321,35	30.753,65	-24.827,53
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-256.837,56	-88.000,00	-92.845,74	-4.845,74	163.991,82
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-87.342,62	-22.927,00	-135.058,65	-112.131,65	-47.716,03
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-1.719.449,75	-2.089.602,14	-1.970.374,81	119.227,33	-250.925,06
EH 11	- Personalaufwendungen	2.686.278,05	2.895.248,00	2.947.121,00	51.873,00	260.842,95
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.626.843,53	3.590.978,00	3.132.092,73	-458.885,27	505.249,20
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.631.023,85	1.614.904,39	1.602.281,39	-12.623,00	-28.742,46
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00	10.000,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	781.153,51	744.872,00	751.038,53	6.166,53	-30.114,98
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7.785.298,94	8.916.002,39	8.502.533,65	-413.468,74	717.234,71
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	6.065.849,19	6.826.400,25	6.532.158,84	-294.241,41	466.309,65
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-200,17	-500,00	-200,17	299,83	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	-200,17	-500,00	-200,17	299,83	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	6.065.649,02	6.825.900,25	6.531.958,67	-293.941,58	466.309,65
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-231.002,30	-231.002,30	-231.002,30
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-231.002,30	-231.002,30	-231.002,30
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	6.065.649,02	6.825.900,25	6.300.956,37	-524.943,88	235.307,35
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	6.065.649,02	6.825.900,25	6.300.956,37	-524.943,88	235.307,35

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.448.722,99	-5.965.885,00	-5.748.407,61	217.477,39	-299.684,62
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	200,17	500,00	200,17	-299,83	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-5.448.522,82	-5.965.385,00	-5.748.207,44	217.177,56	-299.684,62
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-5.448.522,82	-5.965.385,00	-5.748.207,44	217.177,56	-299.684,62
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-5.448.522,82	-5.965.385,00	-5.748.207,44	217.177,56	-299.684,62
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	86.157,60	265.750,00	270.271,26	4.521,26	184.113,66
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	600,00	0,00	83.500,00	83.500,00	82.900,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	86.757,60	265.750,00	353.771,26	88.021,26	267.013,66
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-23.614,25	-42.455,00	-50.139,40	-7.684,40	-26.525,15
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-622.298,08	-1.145.074,00	-899.108,24	245.965,76	-276.810,16
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-645.912,33	-1.187.529,00	-949.247,64	238.281,36	-303.335,31
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-559.154,73	-921.779,00	-595.476,38	326.302,62	-36.321,65
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.007.677,55	-6.887.164,00	-6.343.683,82	543.480,18	-336.006,27

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-192.661,36	-91.800,00	-87.576,83	4.223,17	105.084,53
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.386.905,95	-1.368.250,00	-886.330,13	481.919,87	500.575,82
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.340,45	-1.400,00	-1.340,45	59,55	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-783.625,65	-878.000,00	-827.219,81	50.780,19	-43.594,16
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	-20.000,00	-324,04	19.675,96	-324,04
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-2.364.533,41	-2.359.450,00	-1.802.791,26	556.658,74	561.742,15
EH 11	- Personalaufwendungen	1.373.892,30	1.453.559,00	1.409.850,45	-43.708,55	35.958,15
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	103.117,51	95.279,00	112.983,51	17.704,51	9.866,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.728,25	188.050,00	126.340,51	-61.709,49	-67.387,74
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	7.302,46	7.302,46	7.302,46	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.500,00	8.000,00	2.000,00	-6.000,00	500,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	64.453,23	73.000,00	79.121,96	6.121,96	14.668,73
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.743.993,75	1.825.190,46	1.737.598,89	-87.591,57	-6.394,86
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-620.539,66	-534.259,54	-65.192,37	469.067,17	555.347,29
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-67.951,70	0,00	0,00	0,00	67.951,70
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	23.250,00	200.000,00	176.750,00	200.000,00
EH 23	= Finanzergebnis	-67.951,70	23.250,00	200.000,00	176.750,00	267.951,70

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-688.491,36	-511.009,54	134.807,63	645.817,17	823.298,99
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-688.491,36	-511.009,54	134.807,63	645.817,17	823.298,99
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-688.491,36	-511.009,54	134.807,63	645.817,17	823.298,99



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	476.169,97	536.562,00	468.687,46	-67.874,54	-7.482,51
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	2.008,00	0,00	-317,77	-317,77	-2.325,77
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	478.177,97	536.562,00	468.369,69	-68.192,31	-9.808,28
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	478.177,97	536.562,00	468.369,69	-68.192,31	-9.808,28
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	478.177,97	536.562,00	468.369,69	-68.192,31	-9.808,28
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	-2.345,64	-2.345,64	-2.345,64
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	381,33	381,33	381,33
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-1.964,31	-1.964,31	-1.964,31
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-51.964,31	-51.964,31	-51.964,31
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	478.177,97	536.562,00	416.405,38	-120.156,62	-61.772,59

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-28.982,05	-28.982,00	-28.982,05	-0,05	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-90.098,88	-98.400,00	-112.700,49	-14.300,49	-22.601,61
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-441,59	-8.000,00	0,00	8.000,00	441,59
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-25.221,80	0,00	0,00	0,00	25.221,80
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-144.744,32	-135.382,00	-141.682,54	-6.300,54	3.061,78
EH 11	- Personalaufwendungen	620.519,02	627.553,00	551.368,96	-76.184,04	-69.150,06
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	50.218,07	44.285,00	47.122,76	2.837,76	-3.095,31
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.565,29	25.400,00	13.512,43	-11.887,57	-36.052,86
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	64.696,29	0,00	0,00	0,00	-64.696,29
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	46.500,00	46.426,40	-73,60	46.426,40
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	13.930,20	15.350,00	11.246,92	-4.103,08	-2.683,28
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	798.928,87	759.088,00	669.677,47	-89.410,53	-129.251,40
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	654.184,55	623.706,00	527.994,93	-95.711,07	-126.189,62
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	654.184,55	623.706,00	527.994,93	-95.711,07	-126.189,62
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	654.184,55	623.706,00	527.994,93	-95.711,07	-126.189,62
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	654.184,55	623.706,00	527.994,93	-95.711,07	-126.189,62



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-574.548,76	-623.706,00	-476.514,49	147.191,51	98.034,27
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-574.548,76	-623.706,00	-476.514,49	147.191,51	98.034,27
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-574.548,76	-623.706,00	-476.514,49	147.191,51	98.034,27
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-574.548,76	-623.706,00	-476.514,49	147.191,51	98.034,27
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-574.548,76	-623.706,00	-476.514,49	147.191,51	98.034,27

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-2.741.064,26	-2.751.500,00	-2.760.676,62	-9.176,62	-19.612,36
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.835,70	-172.000,00	-189.057,92	-17.057,92	-155.222,22
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.655,50	-500,00	-512,00	-12,00	6.143,50
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.785,90	-56.600,00	-63.387,42	-6.787,42	-41.601,52
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	-86.547,66	-40.000,00	-72.059,10	-32.059,10	14.488,56
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-2.889.889,02	-3.020.600,00	-3.085.693,06	-65.093,06	-195.804,04
EH 11	- Personalaufwendungen	574.680,47	623.580,00	557.377,36	-66.202,64	-17.303,11
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	80.285,16	65.321,00	79.264,83	13.943,83	-1.020,33
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.403.651,55	1.538.500,00	1.481.797,76	-56.702,24	78.146,21
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	2.148.022,23	2.280.540,42	2.170.754,00	-109.786,42	22.731,77
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	44.848,59	23.300,00	48.776,28	25.476,28	3.927,69
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.251.488,00	4.531.241,42	4.337.970,23	-193.271,19	86.482,23
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.361.598,98	1.510.641,42	1.252.277,17	-258.364,25	-109.321,81
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	1.361.598,98	1.510.641,42	1.252.277,17	-258.364,25	-109.321,81
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	1.361.598,98	1.510.641,42	1.252.277,17	-258.364,25	-109.321,81
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	1.361.598,98	1.510.641,42	1.252.277,17	-258.364,25	-109.321,81

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-705.166,26	-812.501,00	-492.334,79	320.166,21	212.831,47
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-705.166,26	-812.501,00	-492.334,79	320.166,21	212.831,47
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-705.166,26	-812.501,00	-492.334,79	320.166,21	212.831,47
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-705.166,26	-812.501,00	-492.334,79	320.166,21	212.831,47
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	697.040,00	731.500,00	839.248,10	107.748,10	142.208,10
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	6.460,00	0,00	2.166,03	2.166,03	-4.293,97
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	703.500,00	731.500,00	841.414,13	109.914,13	137.914,13
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-342.293,00	-50.000,00	-44.686,00	5.314,00	297.607,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-385.920,45	-1.039.000,00	-1.322.634,40	-283.634,40	-936.713,95
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-728.213,45	-1.089.000,00	-1.367.320,40	-278.320,40	-639.106,95
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.713,45	-357.500,00	-525.906,27	-168.406,27	-501.192,82
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-729.879,71	-1.170.001,00	-1.018.241,06	151.759,94	-288.361,35

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	-232.327,80	-241.675,00	-108.691,41	132.983,59	123.636,39
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	-44.793.639,74	-47.792.624,00	-47.927.409,88	-134.785,88	-3.133.770,14
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	-92,46	-92,46	-92,46
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-45.025.967,54	-48.034.299,00	-48.036.193,75	-1.894,75	-3.010.226,21
EH 11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.217.482,00	1.255.000,00	1.246.961,00	-8.039,00	29.479,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.217.482,00	1.255.000,00	1.246.961,00	-8.039,00	29.479,00
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-43.808.485,54	-46.779.299,00	-46.789.232,75	-9.933,75	-2.980.747,21
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	-7.837,83	-7.800,00	-5.732,31	2.067,69	2.105,52
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.014.275,13	1.736.000,00	1.728.646,54	-7.353,46	-285.628,59
EH 23	= Finanzergebnis	2.006.437,30	1.728.200,00	1.722.914,23	-5.285,77	-283.523,07

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-41.802.048,24	-45.051.099,00	-45.066.318,52	-15.219,52	-3.264.270,28
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-41.802.048,24	-45.051.099,00	-45.066.318,52	-15.219,52	-3.264.270,28
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-41.802.048,24	-45.051.099,00	-45.066.318,52	-15.219,52	-3.264.270,28



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	44.085.708,21	46.779.299,00	46.602.676,70	-176.622,30	2.516.968,49
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-1.925.617,63	-1.728.200,00	-1.769.870,63	-41.670,63	155.747,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	42.160.090,58	45.051.099,00	44.832.806,07	-218.292,93	2.672.715,49
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	42.160.090,58	45.051.099,00	44.832.806,07	-218.292,93	2.672.715,49
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	42.160.090,58	45.051.099,00	44.832.806,07	-218.292,93	2.672.715,49
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	42.160.090,58	45.051.099,00	44.832.806,07	-218.292,93	2.672.715,49

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-236,04	0,00	0,00	0,00	236,04
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-236,04	0,00	0,00	0,00	236,04
EH 11	- Personalaufwendungen	110.420,04	121.522,00	111.315,84	-10.206,16	895,80
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	45.758,88	48.177,00	52.236,55	4.059,55	6.477,67
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	156.178,92	169.699,00	163.552,39	-6.146,61	7.373,47
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	155.942,88	169.699,00	163.552,39	-6.146,61	7.609,51
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	155.942,88	169.699,00	163.552,39	-6.146,61	7.609,51
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	155.942,88	169.699,00	163.552,39	-6.146,61	7.609,51
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	155.942,88	169.699,00	163.552,39	-6.146,61	7.609,51

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-110.258,65	-169.699,00	-111.401,62	58.297,38	-1.142,97
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-110.258,65	-169.699,00	-111.401,62	58.297,38	-1.142,97
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-110.258,65	-169.699,00	-111.401,62	58.297,38	-1.142,97
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-110.258,65	-169.699,00	-111.401,62	58.297,38	-1.142,97
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-110.258,65	-169.699,00	-111.401,62	58.297,38	-1.142,97



Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.629,77	-12.500,00	-17.512,10	-5.012,10	-882,33
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-16.629,77	-12.500,00	-46.512,10	-34.012,10	-29.882,33
EH 11	- Personalaufwendungen	87.907,22	99.244,00	91.243,56	-8.000,44	3.336,34
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	36.429,41	39.417,00	42.817,34	3.400,34	6.387,93
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	61.278,79	26.000,00	21.931,46	-4.068,54	-39.347,33
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	185.615,42	164.661,00	155.992,36	-8.668,64	-29.623,06
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	168.985,65	152.161,00	109.480,26	-42.680,74	-59.505,39
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 23	= Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	168.985,65	152.161,00	109.480,26	-42.680,74	-59.505,39
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 28	=Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	168.985,65	152.161,00	109.480,26	-42.680,74	-59.505,39
EH T 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 31	= Saldo Erträge und Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
EH T 32	= Jahresergebnis Teilhaushalt nach Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	168.985,65	152.161,00	109.480,26	-42.680,74	-59.505,39



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-85.693,99	-152.161,00	-98.797,84	53.363,16	-13.103,85
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-85.693,99	-152.161,00	-98.797,84	53.363,16	-13.103,85
4	=Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor int. Leistungsverrechnung	-85.693,99	-152.161,00	-98.797,84	53.363,16	-13.103,85
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	=Saldo der ord. u. außerord. Ein- u. Auszahlungen nach int. Leistungsverrechnung	-85.693,99	-152.161,00	-98.797,84	53.363,16	-13.103,85
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Einzahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-85.693,99	-152.161,00	-98.797,84	53.363,16	-13.103,85

III. Anhang

Der Anhang ist gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 Gemeindeordnung (GemO) Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat eine Ergänzungs- und Erläuterungsfunktion der mit der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und der Bilanz dargestellten Informationen.

Der Erstellung des Jahresabschlusses des Donnersbergkreises wurden die gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (VV-GemHSys) und die Abschreibungsrichtlinie (VV-Afa) zugrunde gelegt.

1. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) fanden uneingeschränkt Beachtung. Weitere Untergliederungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO wurden in der Bilanz im Bereich des Eigenkapitals vorgenommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Anhang sind die auf die Posten des Jahresabschlusses Anwendung findenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Dabei ist auch anzugeben, ob und in welchem Umfang von Vereinfachungsregeln Gebrauch gemacht wurde.

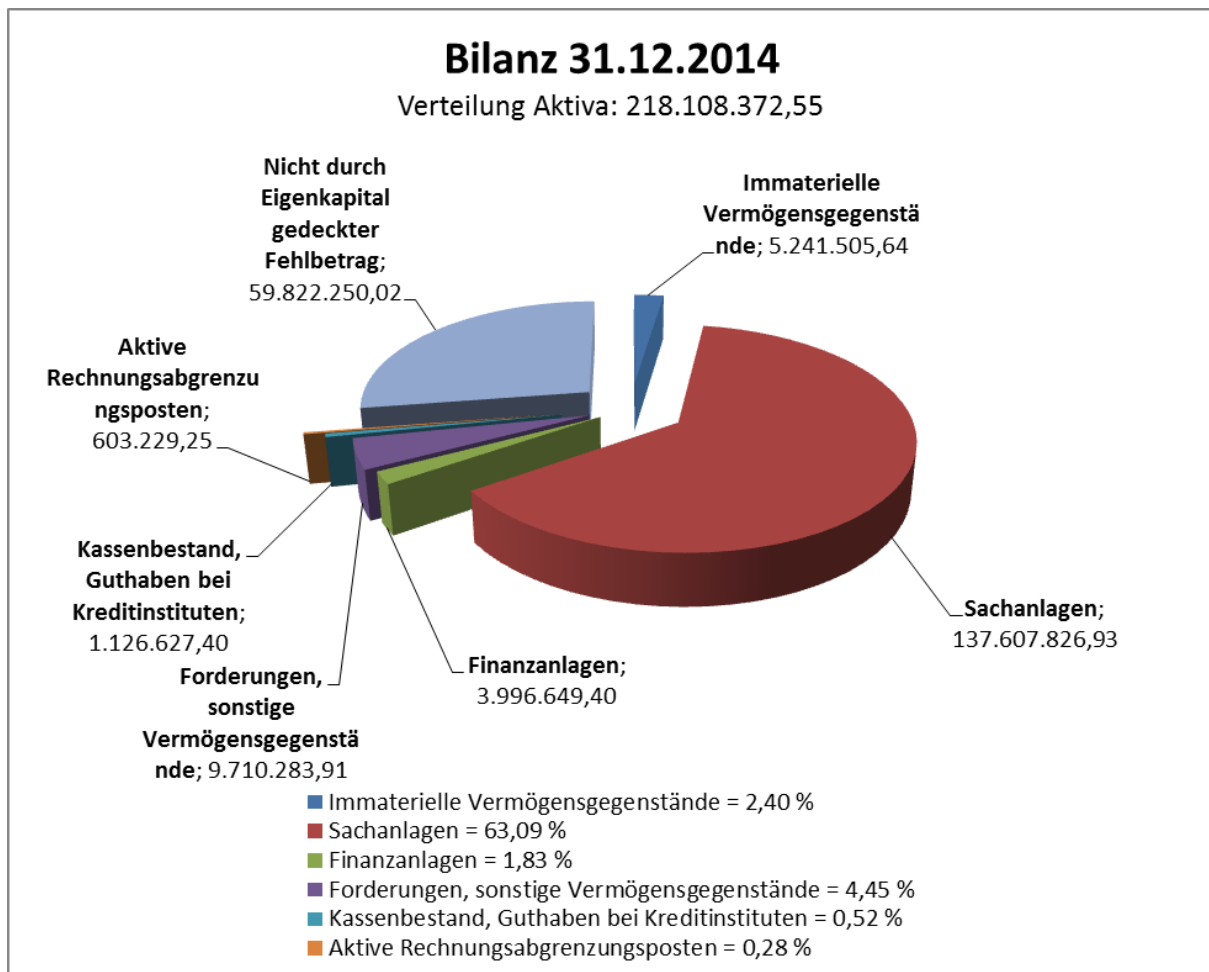
Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden.

Sofern Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu erläutern sind, erfolgt diese Darstellung bei dem entsprechenden Posten des Jahresabschlusses.

3. Erläuterung zu den Bilanzposten

A. Aktiva

Die Aktiva der Bilanz zum 31.12.2014 setzen sich wie folgt zusammen:



1. Anlagevermögen

Anlagevermögen ist Vermögen, welches zum dauerhaften Verbleib im Landkreis bestimmt ist. Für das abnutzbare Anlagevermögen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet. Es bestehen keinerlei Ausnahmen zu dieser Abschreibungsmethode. Dies bedeutet, dass die Anschaffungs- und Herstellungskosten, gleichmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer verteilt, abgeschrieben werden. Vermögensgegenstände von bis zu einem Betrag von 410,00 € netto (so genannte geringwertige Wirtschaftsgüter - GWG) werden als reiner Aufwand angesehen und als solcher verbucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO).

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht-stoffliche, nicht-körperliche Vermögenswerte. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der vollen planmäßigen Abschreibungen angesetzt. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Bei den hier bilanzierten Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software, die im Kreishaus und an unseren Schulen zum Einsatz kommt. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wobei diese in der Regel fünf Jahre beträgt. Im Haushaltsjahr 2014 standen Zugänge in Höhe von rd. 52 T€ planmäßigen Abschreibungen in Höhe von rd. 42 T€ gegenüber. Es handelte sich bei den Zugängen fast ausschließlich um Softwarelizenzen für den Betrieb der Kreisverwaltung.

Von den **Gewerblichen Schutzrechten sowie Lizenzen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Software-Lizenzen	124.395,50 €	135.708,71 €
Sonstige Lizenzen	1.937,10 €	802,68 €
Gesamtsumme	126.332,60 €	136.511,39 €

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Unter dieser Bilanzposition wurden die vom Donnersbergkreis mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuschüsse für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen aktiviert. Insbesondere wurden hier die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtzuweisungen im Bereich der Schulbauförderung, Kindertagesstättenausbau, Sportstätten, Rettungsdienst sowie sonstige Zuwendungen aktiviert.

Geleistete Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit Inbetriebnahme der bezuschussten Investition bis zum Ablauf der vereinbarten Zweckbindungsfrist. In der Regel beträgt diese bei Grundstücken und unbeweglichen Vermögensgegenständen 25 Jahre und bei beweglichen Vermögensgegenständen 10 Jahre.

Im Haushaltsjahr 2014 waren Zugänge in Höhe von rd. 216 T€ zu verzeichnen, bei planmäßigen Abschreibungen von rd. 298 T€.

Von den Zugängen entfallen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz. 95.500 € auf die dritte Teilzahlung zum Neubau der Rettungswache Eisenberg, 67 T€ auf die zweite Teilzahlung des Zuschusses an die Stadt Kaiserslautern zum Bau der Integrierten Leitstelle, sowie 11.000 € an die VG Rockenhausen für die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) der FW Rockenhausen. Im Bereich der Schulbauförderung wurde die zweite Teilzahlung für den Umbau der Grundschule Eisenberg (10.000 €) und die erste Teilzahlung für den Umbau der Grundschule Imsweiler (32.455 €) getätigt.

Von den **geleisteten Zuwendungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
1015113 Dorferneuerung	14.499,08 €	10.613,27 €
1015470 Öffentlicher Personennahverkehr	218.970,08 €	201.451,04 €
3011270 Rettungsdienst	486.639,98 €	623.632,82 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	67.164,07 €	70.770,93 €
5023620 Jugendarbeit	67.498,84 €	62.211,45 €
5023650 Tageseinrichtungen für Kinder	995.485,37 €	882.208,92 €
5024210 Förderung des Sports	355.670,21 €	317.990,77 €
6512440 Schulbaumaßnahmen a. Träger	1.117.665,38 €	1.072.308,38 €
Gesamtsumme	3.323.593,01 €	3.241.187,58 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung (Nutzungsberechtigung)

Unter dieser Bilanzposition werden mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung gezahlte Zuwendungen an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen bilanziert.

Darunter fallen zum einen Zuwendungen für Fahrzeuge, welche gemäß der Rahmenkonzeption überörtliche Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz im Donnersbergkreis gewährt werden. Diese werden über die Nutzungsdauer der Fahrzeuge gemäß der Abschreibungstabelle abgeschrieben.

Im Bereich der Schulen wurden geleistete Zuwendungen für Nutzungsrechte an Sportstätten und Parkplätzen bilanziert. Für die Abschreibungsdauer maßgeblich ist die vereinbarte Laufzeit des erworbenen Nutzungsrechtes.

Bei den Kreisstraßen wurden die im Rahmen des Ausbaus von Ortsdurchfahrten geleisteten Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Oberflächenentwässerung hier ausgewiesen und über 40 Jahre abgeschrieben.

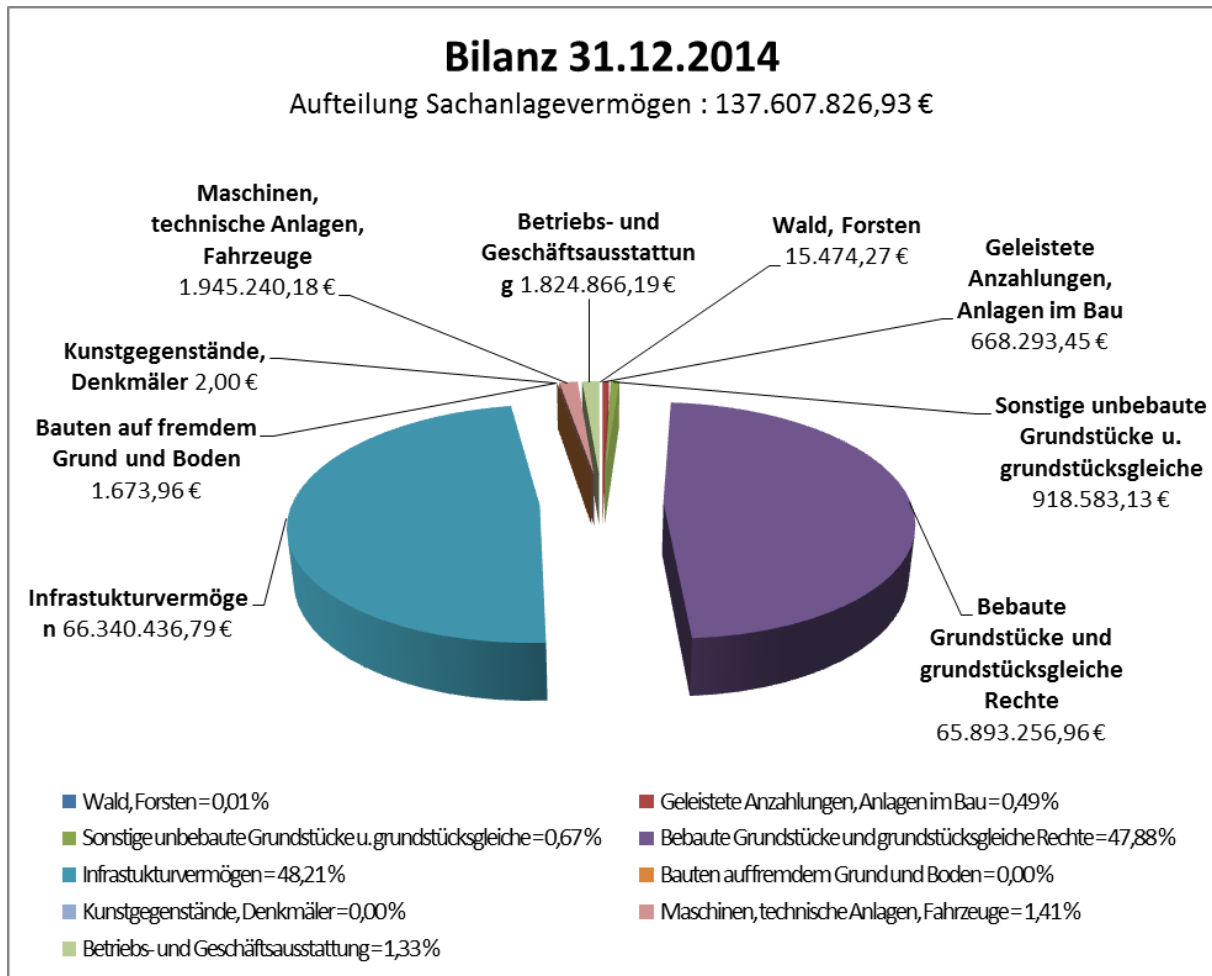
Im Haushaltsjahr 2014 waren Zugänge in Höhe von rd. 100 T€ zu verzeichnen, welche ausschließlich aus Aktivierungen im Bereich der Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Straßenoberflächenentwässerung von Kreisstraßen resultieren.

Von den **gezahlten Investitionszuschüssen als Nutzungsberechtigter** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
3011260 Brandschutz	103.937,03 €	97.775,13 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	40.718,75 €	28.643,82 €
6512171 Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	17.944,17 €	16.417,00 €
6512181 IGS Rockenhausen	124.603,07 €	115.716,25 €
6512211 Schule am Donnerberg	19.383,70 €	18.604,30 €
6512311 Berufsbildende Schule Donnersberg	16.867,45 €	15.473,34 €
9015420 Kreisstraßen	1.531.987,34 €	1.571.176,83 €
Gesamtsumme	1.855.441,51 €	1.863.806,67 €

1.2 Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.



1.2.1 Wald, Forsten

Es handelt sich ausschließlich um Grundstücke. Auf den Ausweis von Holzvorratsvermögen wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und somit auch keiner Abschreibung. Im Haushaltsjahr 2014 ergab sich ein leichter Zugang von 358,44 €, welcher aus einer Nachaktivierung von Notar- und Vermessungskosten resultiert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Wald, Forsten	15.115,83 €	15.474,27 €

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die sonstigen unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte unterliegen keiner Abschreibung und verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Grünflächen	333.309,25 €	333.037,57 €
Ackerland	396.135,57 €	396.512,77 €
Hochwasserschutz	62.853,87 €	62.823,72 €
Gewässer	113.329,73 €	113.326,95 €
sonstige unbebaute Grundstücke	12.932,85 €	12.882,12 €
Gesamtsumme	918.561,27 €	918.583,13 €

Im Haushaltsjahr 2014 ergaben sich unter dieser Bilanzposition nur geringfügige Veränderungen, die sich überwiegend auf Änderungen des Liegenschaftskatasters zurückführen lassen.

Die Grundstücke der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft werden in der Bilanz des Donnersbergkreises nicht ausgewiesen.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden in Trägerschaft des Donnersbergkreises stehenden Schul- und Nebengebäude (Hausmeisterwohnhaus, Sporthallen, Garagen), Verwaltungsgebäude, Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (Rettungswachen) und sonstigen Gebäude ausgewiesen.

Der Donnersbergkreis ist zum Bilanzstichtag Eigentümer folgender bebauter Grundstücke:

- Berufsbildende Schule Donnersberg mit bebauten Grundstücken in Rockenhausen und Eisenberg
- Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
- Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
- Realschule plus Eisenberg
- Realschule plus Göllheim
- Realschule plus Rockenhausen
- Realschule plus Winnweiler
- Schule am Donnersberg Rockenhausen
- IGS Eisenberg
- IGS Rockenhausen
- Karl-Ritter-Schule Kirchheimbolanden
- Verwaltungsgebäude Kirchheimbolanden
- Rettungswache Kirchheimbolanden
- Rettungswache Rockenhausen
- Keltendorf/Keltengarten Steinbach
- Hausmeisterhaus IGS Eisenberg

Grundstücke und Aufbauten (Gebäude, Außenanlagen) wurden getrennt voneinander erfasst und bewertet, wobei Grundstücke keiner Abschreibung unterliegen und die Aufbauten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von Dritten erhaltene Zuwendun-

gen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Bilanzposition verringert sich im Jahr 2014 um rd. 905 T€ Der Werteverzehr durch die planmäßige Abschreibung ist höher als die Zugänge und Umbuchungen von Anlagen im Bau in 2014.

Von den **bebauten Grundstücken** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Bebaute Grundstücke .. mit Wohnbauten	54.605,32 €	0,00 €
Bebaute Grundstücke .. mit Schulgebäuden	60.804.815,81 €	60.111.113,38
Bebaute Grundstücke .. mit Verwaltungsgebäuden	4.508.756,50 €	4.417.655,62 €
Bebaute Grundstücke .. mit sonstigen Gebäuden	1.430.273,12 €	1.364.487,96 €
Gesamtsumme	66.798.450,75 €	65.893.256,96 €

Das Nordpfalzgymnasium wurde nach seiner Einweihung zum 01.09.2012 mit 13.078 T€ aktiviert. Im Haushaltsjahr 2013 kamen weitere Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Generalsanierung des Nordpfalzgymnasiums in Höhe von rd. 250 T€ hinzu. Im Haushaltsjahr 2014 wurde der für die Kunst am Bau bestimmte Innenhof des NPG fertiggestellt und die dafür angefallenen Herstellungskosten von rd. 109 € aktiviert. Zudem waren weitere Nachaktivierungen auf den Gebäudekomplex in Höhe von rd. 99 € sowie auf die Außenanlage von rd. 6 T€ vorzunehmen. Insgesamt wurden somit rd. 214 T€ aus den Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition umgebucht.

Ein weiterer Zugang in 2014 war das zur Turnhalle der Realschule plus Eisenberg gehörende Grundstück. Dieses war bisher nicht beim Donnersbergkreis bilanziert, obwohl der Donnersbergkreis bereits zum 01.08.2010 die Trägerschaft und das gesamte Schulvermögen übernommen hatte. Der abgebende Schulzweckverband hatte zwar das Turnhallengebäude, nicht aber das Grundstück in dem zu übernehmenden Vermögen aufgeführt. Der ermittelte Grundstückswert von 159.518,84 wurde per 01.01.2014 in das Anlagevermögen aufgenommen und gegen außerordentliche Erträge gebucht.

Als Abgang waren die beiden Hausmeisterhäuser der Realschule plus Eisenberg und der BBS Eisenberg zu verbuchen. Beide wurden in 2014 verkauft.

1.2.4 Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke

Unter dieser Bilanzposition erfolgt die Bilanzierung der Kreisstraßen, Brücken und Stützbauwerke einschließlich der dazugehörigen bebauten Grundstücke. Der Donnersbergkreis weist als Eigentümer ein Straßennetz mit einer Länge von ca. 196 km aus. Weiterhin ausgewiesen werden bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes wie Uferbefestigungen oder Rückhaltebecken sowie ein Buswartehaus des ÖPNV an der Mathilde Hitzfeld Schule in Kirchheimbolanden.

Von **Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke** entfällt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Straßengrundstücke	7.776.861,87 €	7.659.859,07 €
Straßendamm/Geländeeinschnitte	22.292.026,31 €	22.195.853,78 €
Fahrbahnen	32.815.567,36 €	31.558.598,63 €
Summe	62.884.455,54 €	61.414.311,48
Brücken	2.054.497,76 €	2.007.240,47 €
Stützbauwerke	2.370.545,75 €	2.323.453,89 €
Sonstige	78.397,78 €	77.089,33 €
Summe	4.503.441,29 €	4.407.783,69 €
Einrichtungen Hochwasserschutz	519.415,16 €	512.112,70 €
ÖPNV Buswartehallen	7.613,14 €	6.228,93 €
Summe	527.028,30 €	517.341,63 €
Gesamtsumme	67.914.925,12 €	66.340.436,79 €

Die Kreisstraßen wurden getrennt nach Grundstücken und Bauwerken (Straßenkörper) bewertet. Der Straßenkörper wurde wiederum unterteilt in Fahrbahn und Damm bzw. Geländeeinschnitt. Der Damm bzw. Geländeeinschnitt einer Kreisstraße unterliegt keinem Werteverzehr und wird nicht abgeschrieben.

Die bebauten Grundstücke des Infrastrukturvermögens und der Ingenieurbauwerke werden ausschließlich bei den bebauten Grundstücken mit Straßen ausgewiesen. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2014 waren Zugänge in Höhe von rd. 1.544 T€ (darunter rd. 1.200 T€ Umbuchungen aus Anlagen im Bau) zu verzeichnen. Es handelte sich dabei um die folgenden Straßenbaumaßnahmen:

- I13K33-003 K 33 – Ausbau der OD Gerbach (rd. 164 T€)
- I13K48-004 K 48 – Ausbau Weitersweiler i.R. K 47 (rd. 179 T€)
- I13K63-005 K 63 – Heyerhof Neubau Pfrimmbrücke (rd. 322 T€)
- I14K34-003 K 34 – Bestandsausbau L386 i.R. Ruppertsecken (rd. 791 T€)
- Nachaktivierungen auf Altmaßnahmen (rd. 88 T€)

Für die erneuerten Straßenabschnitte mussten aber auch die Anlagenabgänge der bis dahin noch bestehenden Restbuchwerte gebucht werden.

- I13K63-005 K 63 – Heyerhof Neubau Pfrimmbrücke (rd. 5 T€)
- I14K34-003 K 34 – Bestandsausbau L386 i.R. Ruppertsecken (rd. 35 T€)

Zudem waren auch Anlagenabgänge aus entschädigungslosen Übertragungen von Straßengrundstücken in Höhe von rd. 66 T€ zu verzeichnen.

Nachdem die K 48 und die K 63 in 2014 fertig ausgebaut wurden, folgte entsprechend den vorliegenden Abstufungsvereinbarungen die Abstufung der beiden Straßen zur Gemeindestraße ab 01.01.2015. Zum 31.12.2014 wurden die Restbuchwerte des Straßendamms, des Straßenaufbaus und der Straßengrundstücke in Abgang gestellt. Analog wurden auch die dazugehörigen Restbuchwerte der Sonderposten unter der Bilanzposition P 2.2.1 ausgebucht.

	K 48	K 63
Abgang RBW Anlagevermögen per 31.12.2014	267.194,44 €	629.528,19 €
Abgang RBW Sonderposten per 31.12.2014	-165.329,13 €	-418.247,12 €
Bilanzieller Verlust per 31.12.2014	101.865,31 €	211.281,07 €

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Bauten auf fremden Grund und Boden teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Realschule Eisenberg (Kleinspielfeld)	1,00 €	1,00 €
Mathilde Hitzfeld Schule Kirchheimbolanden (Außenanlagen)	2.068,55 €	1.672,96 €
Gesamtsumme	2.069,55 €	1.673,96 €

Die von der Mathilde-Hitzfeld-Schule genutzten Räumlichkeiten wurden komplett gemietet. Für die Realschule Eisenberg wurde lediglich das Grundstück, auf welchem sich das Kleinspielfeld befindet, gepachtet.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Hier wurden zwei Denkmäler mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 € bilanziert. Es handelt sich um das „Steinerne Kreuz“ in Gauerheim und den „Menhir“ („Langer Stein“) in Einselthum.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Bilanzposition werden die Fahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz sowie die kreiseigenen Personen- und Nutzfahrzeuge ausgewiesen. Es waren Zugänge in Höhe von rd. 54 T€ zu verzeichnen, darunter die Anschaffung eines RTW für die SEG Kirchheimbolanden (45 T€) und eines Kommunaltraktors für das NPG (7.500 €). Zudem wurde hier nach Fertigstellung der neue Gerätewagen Sanitätsdienst (GW-San) für die SEG Rockenhausen mit rd. 150 T€ aktiviert. Dieser Betrag wurde von der Bilanzposition Anlagen im Bau (A 1.2.10) hierher umgebucht.

Weiter fallen unter diese Bilanzposition die Betriebsvorrichtungen, wie z.B. Photovoltaikanlagen, Klimaanlage oder Fachräume in Schulen. Im Haushaltsjahr 2014 waren, außer einer Klimaanlage für einen Serverraum an der IGS Rockenhausen (2.800 €), keine weiteren Zugänge zu verzeichnen. Neben den planmäßigen Abschreibungen verringert sich diese Position auch mit rd. 12 T€ durch den Verkauf der Photovoltaikanlagen auf dem Hausmeistergebäude an der BBS Eisenberg. Das Gebäude mitsamt Photovoltaikanlagen wurde an einen privaten Erwerber verkauft.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (z.B. Feuerwehrfahrzeug über 15 Jahre) bis zum Bilanzstichtag.

Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Fahrzeuge	503.524,83 €	635.563,68 €
Betriebsvorrichtungen	1.429.494,11 €	1.309.676,50 €
Gesamtsumme	1.933.018,94 €	1.945.240,18 €

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Das sonstige bewegliche Sachanlagevermögen wurde in Höhe der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und wird, vermindert um planmäßige Abschreibungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Erworbene Betriebs- und Geschäftsausstattung unter 487,90 € brutto (Geringwertige Wirtschaftsgüter „GWGs“) wurden direkt aufwandswirksam gebucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO) und somit nicht unter dieser Position ausgewiesen.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.935.637,04 €	1.824.866,19 €

Im Haushaltsjahr 2014 sind Zugänge in Höhe von rd. 297 T€ zu verzeichnen. Diese betreffen folgende Bereiche:

- Zentrale Dienste, EDV rd. 87 T€
- Brand- und Katastrophenschutz rd. 84 T€
- Schulen rd. 126 T€

1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau bilden mit rd. 668 T€ den Wert der zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Sachanlagen ab. Darunter fallen:

- Aufzugsanlage am Wilhelm-Erb-Gymnasium rd. 203 T€
- Umbau und Erweiterung IGS Eisenberg rd. 435 T€
- Vermessung Ausbau K 37 Falkenstein rd. 30 T€



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Anlagen im Bau	208.824,48 €	668.293,45 €

Mit der Fertigstellung/Inbetriebnahme der Sachanlage erfolgt eine Umbuchung von Anlagen im Bau auf die entsprechenden Vermögensgegenstände (Aktivierung). Nach Fertigstellung im Haushaltsjahr 2014 wurden rd. 1.565 T€ auf Sachanlagen umgebucht. Aktiviert wurden im Wesentlichen:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I09SCH-009	Generalsanierung NPG (Nachaktivierungen)	214.055,45
I12KAT-001	Gerätewagen GW-San SEG Rockenhausen	149.950,32
I13K33-001	K 33 - Ausbau der OD Gerbach	139.507,96
I13K48-004	K 48 - Ausbau Weitersweiler i.R. K 47	95.566,01
I13K63-005	K 63 - Heyerhof Neubau Pfrimmbrücke	235.278,42
I14K34-003	K 34 - Bestandsausbau L 386 - Ruppertsecken	730.348,91

Die Summe der Aktivierungen entspricht dabei nicht zwangsläufig den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, da Schlussrechnungen oftmals erst nach der Aktivierung vorliegen. Diese werden dann direkt auf den Vermögensgegenstand gebucht und nicht mehr auf Anlage im Bau.

1.3 Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen des Anlagevermögens zählen Anteile, Wertpapiere und Ausleihungen, die dazu bestimmt sind, auf Dauer dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie entstehen durch Kapitalüberlassung und dienen der Erwirtschaftung von Finanzerträgen, wie Zinsen, Gewinnbeteiligungen oder vergleichbaren Nutzungsentgelten.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Donnersbergkreises erfolgte grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Von den **Finanzanlagen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
Beschäftigungsgesellschaft	13.000,00 €	13.000,00 €
A 1.3.3 Beteiligungen		
Neue Energie Donnersbergkreis GmbH	25.100,00 €	0,00 €
A 1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, AöR kommunale Stiftungen		
Abfallwirtschaftsbetrieb (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	561.798,82 €	361.798,82 €
Energiekonzepte Donnersberg AöR	0,00 €	50.000,00 €
Kulturzweckverband Eisenberg	1,00 €	1,00 €
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rivenich	1,00 €	1,00 €
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr	1,00 €	1,00 €
A 1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		
Beteiligung Westpfalzkrlinikum GmbH	3.224.083,64 €	3.224.083,64 €
Versorgungsrücklage (KVR-Fonds)	312.075,51 €	347.763,94 €
Gesamtsumme	4.136.060,97 €	3.996.649,40 €

A 1.3.1) Die Einlage des Donnersbergkreises in die Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH beträgt 13.000,00 €. Dies entspricht einem Anteil am Stammkapital von 52 %.

A 1.3.3) Die Beteiligung an der Neue Energie Donnersbergkreis GmbH wurde mit Gründung der Energiekonzepte Donnersberg AöR zum 01.01.2014 an ebendiese übertragen und nicht mehr beim Donnersbergkreis bilanziert.

A 1.3.5) Bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft (Sondervermögen mit Sonderrechnung) wird das Eigenkapital zum 31.12.2014 ausgewiesen. Dieses beträgt auf Grundlage eines vorläufigen Jahresabschlusses 361.798,82 €. Der endgültige Jahresabschluss der Abfallwirtschaft lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses des Donnersbergkreises noch nicht vor.

Zum 01.01.2014 hat sich die Energiekonzepte Donnersberg Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) gegründet. Der Donnersbergkreis hat als Einlage in das Stammkapital der AdöR 50.000,00 € geleistet.

Die Beteiligung am Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz, am Zweckverband Schienenpersonennahverkehr sowie am Kulturzweckverband Eisenberg ist mit einem Erinnerungswert von je 1 € bilanziert.

A 1.3.7) Die Beteiligung am Westpfalzkllinikum GmbH ist mit den gezahlten oder eingebrachten Einlagen bilanziert.

Die Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz ist mit den tatsächlichen Anschaffungskosten für den Fondsanteil des Donnersbergkreises bilanziert. Im Jahr 2014 wurde ein Betrag von 35.688,43 € zugeführt.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Ein zu bewertendes Vorratsvermögen (wie z.B. Lagerbestände an Heizöl oder Flüssiggas oder sonstiges Vorratsvermögen) ist nicht vorhanden. Unter dieser Position ist das zur Veräußerung bestimmte Haus Henk (Grundstück mit Gebäude) aktiviert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Haus Henk	158.000,00 €	158.000,00 €

Der Verkaufserlös ist in voller Höhe an die Stiftung abzuführen. In gleicher Höhe wurde deshalb auf der Passivseite der Bilanz eine Verbindlichkeit eingestellt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition wurden die Forderungen des Donnersbergkreises zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Bewertung der Forderungen wurde nach § 34 Abs. 5 GemHVO grundsätzlich mit dem Nominalwert, d. h. mit dem tatsächlich geforderten, nicht abgezinsten Wert, angesetzt. Sie werden durch eine Buchinventur nachgewiesen.

Die Forderungen gliedern sich im Wesentlichen in öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Sondervermögen sowie Forderungen gegen den öffentlichen Bereich. In der Anlage 2 zum Anhang (Muster 21 zu § 51 GemHVO) werden die Forderungen in einer Forderungsübersicht dargestellt.

Von den **Forderungen** entfallen auf:



Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
A 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	8.466.242,68 €	9.085.625,77 €
Gebührenforderung	789.727,61 €	433.280,68 €
Steuerforderungen	436,18 €	0,00 €
Forderungen aus Transferleistungen	6.230.432,26 €	7.508.666,68 €
Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen	1.445.646,63 €	1.143.678,41 €
A 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung von Leistungen	250.175,93 €	265.265,12 €
A 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.625,65 €	0,00 €
A 2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen Zweckverbände, AÖR, kommunale Stiftungen	0,00 €	71.483,46 €
A 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	344.083,97 €	129.759,56 €
A 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	4.298,39 €	150,00 €
Gesamtsumme	9.068.426,62 €	9.552.283,91 €

Zum Bilanzstichtag wurde geprüft, ob und in welchem Umfang mit der Erfüllung der Forderung zu rechnen ist. Dabei sind die tatsächlichen Verhältnisse am Bilanzstichtag maßgebend. Unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips wurden Forderungen in Höhe von 7.193.625,58 € (Vorjahr: 6.211.779,21 €) einzelwertberichtigt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2014 Forderungen i.H.v. 981.846,37 € zusätzlich einzelwertberichtigt wurden.

Die einzelwertberichtigten Forderungen in 2014 verteilen sich auf die folgenden Bereiche:

	Betrag €	Anteil
Rückgriff gewährte Leistungen n.d. Unterhaltsvorschussgesetz	929.653,98	94,68%
Jugendhilfe- / Sozialleistungen	11.038,29	1,12%
Verkehrsrecht, KFZ- und Führerscheingebühren, Bußgelder	34.807,26	3,55%
Essensgelder	2.626,98	0,27%
Sonstige Gebühren	3.719,86	0,38%
Gesamt	981.846,37	100,00%

Weiterhin besteht eine pauschale Wertberichtigung für das allgemeine Ausfallrisiko werthaltiger Forderungen in Höhe von 64.052,92 € (Vorjahr: 76.090,82 €). Hierdurch werden Risiken berücksichtigt, welche zum Abschlussstichtag zwar noch nicht bekannt sind, aber nach der Erfahrung mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Höhe der pauschalen Wertberichtigung orientierte sich an den Erfahrungswerten der Jahre 2009 bis 2011 und wurde 2012 ermittelt. Eine Aktualisierung der pauschalen Wertberichtigungssatzes erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 auf Basis der Jahre 2012 bis 2014.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind keine vorhanden.

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Unter der Bilanzposition werden die Barbestände aus Hand- und Wechselgeldern ausgewiesen und zum Bilanzstichtag durch die Kassenabrechnung nachgewiesen. Im Weiteren werden die Bestände der Bankguthaben ausgewiesen und durch Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Der Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2014 ist in Euro mit dem Nominalwert angesetzt.

Von den **liquiden Mitteln** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Handvorschüsse/Wechselgelder	605,65 €	605,65 €
Barkassen Zulassungsstelle und Schulen	2.830,27 €	2.554,70 €
Kassenbestand	3.435,92 €	3.160,35 €
Sparkasse Donnersberg	62.711,08 €	782.096,40 €
Volksbank Alzey-Worms e.G.	13.845,54 €	3.264,57 €
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz e.G.	27.842,61 €	9.307,83 €
Postbank Ludwigshafen	13.137,66 €	14.993,37 €
Top-Cash Konto Sparkasse Donnersberg	1.050.000,00 €	300.000,00 €
Sparkasse Donnersberg: Leonie-Kopp-Stiftung	13.804,88 €	13.804,88 €
Guthaben bei Kreditinstituten	1.181.341,77 €	1.123.467,05 €
Gesamtsumme	1.184.777,69 €	1.126.627,40 €

Das bei der Sparkasse Donnersberg angelegte Stiftungsvermögen der nicht rechtsfähigen Leonie-Kopp-Stiftung wird bei den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Zinserträge werden jährlich für Buchpreise der Realschule Rockenhausen entsprechend dem Willen der Stifterin verwendet. Auf der Passivseite befindet sich unter der Bilanzposition 2.2.1 ein in gleicher Höhe bilanzierter Sonderposten.

3. Ausgleichsposten für latente Steuer

Unter dieser Position sind keine zu bilanzierenden Werte vorhanden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Aktivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden für Aufwendungen des neuen Jahres, welche im alten Jahr ausgezahlt wurden. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Beamtengehälter für den Monat Januar 2014 (rd. 193 T€) sowie Mietvorauszahlung Mathilde-Hitzfeld-Schule (rd. 73 T€). Vom Donnersbergkreis wurden die Umbaukosten der gemieteten Immobilie 1995 teilweise übernommen. Als Gegenleistung blieb diese 20 Jahre mietfrei. Weiter werden Mietvorauszahlungen IGS Rockenhausen aus dem Umbau der Mensa (rd. 44 T€) ausgewiesen. Zudem werden hier Vorauszahlungen für Landesblindengeld (rd. 33 T€), Jugendhilfeleistungen (rd. 92 T€), Unterhaltsvorschuss (rd. 62 T€), Sozialhilfeleistungen (rd. 24 T€) und letztlich für die Versorgungsumlage (rd. 82 T€) bilanziert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.130.853,21 €	603.229,25 €

Die erhebliche Verringerung dieser Bilanzposition im Vergleich zum Vorjahr rührt aus dem Wegfall der sonst üblichen Vorauszahlung für Leistungen nach dem SGB II im Dezember für den Monat Januar 2015 her. Die zuständige Bundesagentur für Arbeit hat uns die Vorauszahlung, entgegen der bisherigen Praxis, erst im Januar 2015 belastet.

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Sofern das Eigenkapital einen negativen Saldo ausweist, ist diese Position auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position 5. als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

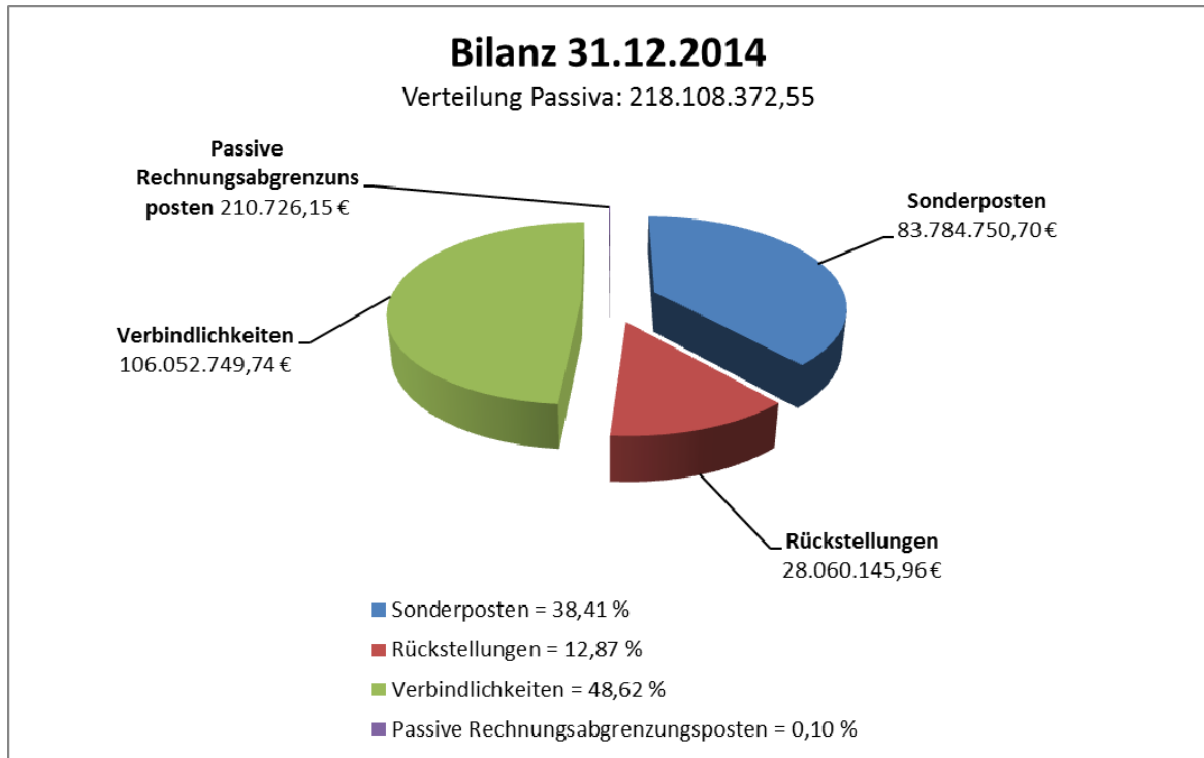
Vom Donnersbergkreis wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 59.822.250,02 € ausgewiesen (Vorjahr 56.021 T€). Dieser entwickelte sich wie folgt:

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per:	Betrag	Veränderung
Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	
31.12.2009	-37.954.705,46 €	-4.891.526,12 €
31.12.2010	-43.772.919,22 €	-5.818.213,76 €
31.12.2011	-49.886.636,78 €	-6.113.717,56 €
31.12.2012	-54.015.190,05 €	-4.128.553,27 €
31.12.2013	-56.021.097,45 €	-2.005.907,40 €
31.12.2014	-59.822.250,02 €	-3.801.152,57 €

Zur einzelnen Zusammensetzung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird auf die Bilanzposition P 1 verwiesen.

B. Passiva

Die Passiva der Bilanz zum 31.12.2014 setzen sich wie folgt zusammen:



1. Eigenkapital

Der Donnersbergkreis verfügte bereits in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 über kein Eigenkapital. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 59.822.250,02 wird unter der Position A 5 auf der Aktivseite dargestellt.

Die Bilanzposition **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
P 1.1 Kapitalrücklage	10.341.215,19 €	0,00 €
P 1.2 Sonstige Kapitalrücklage	75.555,00 €	75.555,00 €
P 1.3.1 Ergebnisvortrag	-31.354.918,62 €	-33.374.688,30 €
P 1.3.2 Nicht d. Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	-33.063.179,34 €
P 1.3.3 Nicht ergebniswirksame gesetzliche Vermögensübertragungen	0,00 €	9.960.811,66 €
<u>P 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	<u>-2.019.769,68 €</u>	<u>-3.420.749,04 €</u>
P 1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-56.021.097,45 €	-59.822.250,02 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €



In der Vorjahresbilanz wies der Donnersbergkreis unter der Position P 1.1 noch eine Kapitalrücklage aus. Diese setzte sich zum einen aus Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz nach § 14 Abs. 14 KommDoppikLG zusammen, welche bis einschließlich des Haushaltsjahres 2013 möglich waren. Zum anderen wurden hier ergebnisneutrale Vermögensübergänge wie entschädigungslose Übertragungen von Straßenvermögen nach §§ 31, 32 LStrG verbucht.

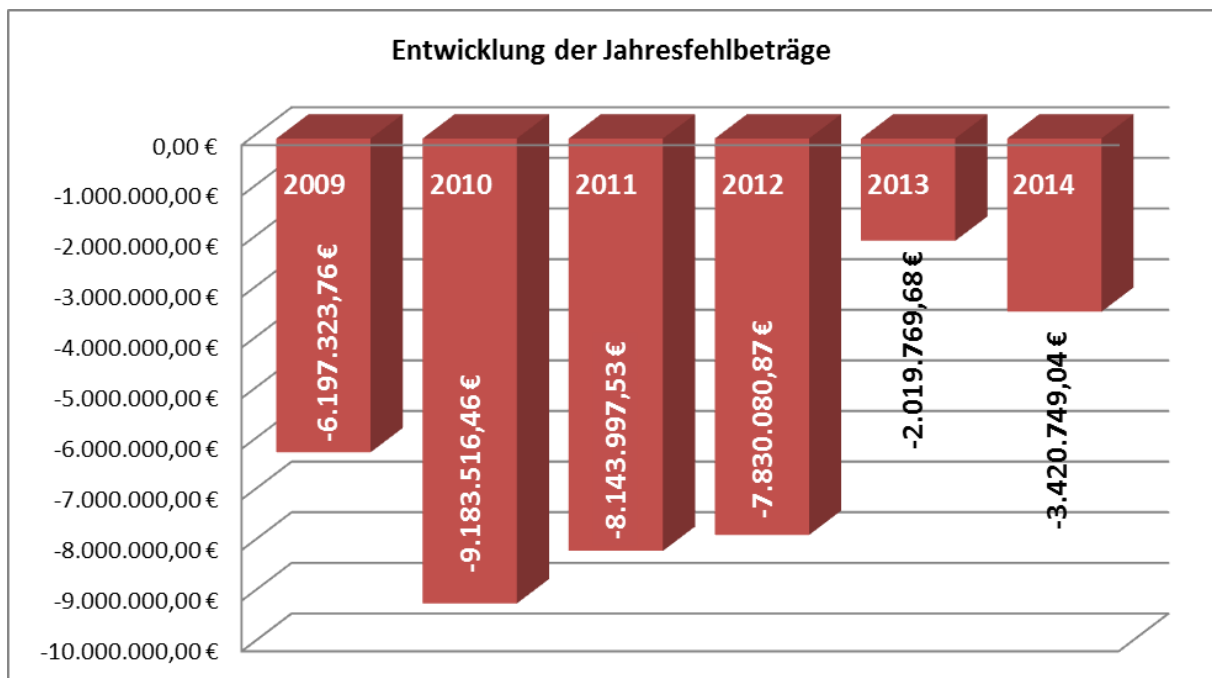
Eine Kapitalrücklage wird in der Bilanz per 31.12.2014 nun nicht mehr ausgewiesen. Grund hierfür ist, dass ein Jahresfehlbetrag gemäß § 18 Abs. 4 Nr. GemHVO nach fünf Haushaltsfolgejahren mit einer bestehenden Kapitalrücklage verrechnet werden muss, was nunmehr in 2014 mit dem Fehlbetrag aus 2009 der Fall gewesen wäre. Diese Möglichkeit besteht aber da facto nicht, da der Donnersbergkreis schon in der Eröffnungsbilanz über kein Eigenkapital verfügte. Die Position P 1.1 wurde bisher nur buchmäßig geführt. Per Saldo wurde der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag aber immer korrekt ausgewiesen.

In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand wurde der bisher unter Kapitalrücklage (P 1.1) ausgewiesene Betrag in eine neu geschaffene Position P 1.3.3 „Nicht ergebniswirksame gesetzliche Vermögensübergänge“ spiegelbildlich umgebucht. Eine Kapitalrücklage wird nicht mehr ausgewiesen.

Die Position hat sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
P 1.1 / P 1.3.3	10.341.215,19 €	9.960.811,66 €
davon Berichtigung Eröffnungsbilanz	2.133.914,40 €	2.133.914,40 €
- Saldo Vorjahr	2.027.087,20 €	2.133.914,40 €
- Korrekturen Haushaltsjahr	106.827,20 €	0,00 €
davon ergebnisneutraler Vermögensübergang	8.207.300,79 €	7.826.897,26 €
- ergebnisneutrale Übertragung Vorjahre	8.300.265,71 €	8.207.300,79 €
- Übertragung von Straßen	-92.964,92 €	-380.403,53 €

Da die Möglichkeit der Verrechnung des Jahresfehlbetrages nach fünf Haushaltsfolgejahren nun nicht mehr gegeben ist, müssen anfallende Jahresfehlbeträge gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO solange vorgetragen werden, bis sie mit Jahresüberschüssen verrechnet werden können. Mit der Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2014 (rd. 3.421 T€) und des Ergebnisvortrages (rd. 33.375 T€) aus Jahresüberschüssen der Folgejahre ist nach dem jetzigen Planungs- und Erkenntnisstand allerdings nicht zu rechnen.



Bei der unter P 1.2 ausgewiesenen sonstigen Rücklage handelt es sich um eine Landeszuwendung, bei welcher der Zuwendungsgeber durch Bescheid die ergebniswirksame Auflösung ausgeschlossen hat.

In Anwendung des § 43 (3) Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde zur besseren Lesbarkeit der Position Eigenkapital der Posten 1.3 um die in der Kommentierung vorgegebene Gliederung der Position Eigenkapital weiter aufgeteilt.

2. Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Unter der Position „Sonderposten“ ist Kapital auszuweisen, welches mit besonderen Auflagen belegt ist. So werden unter dieser Position Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Donnersbergkreis zur Förderung von genau bestimmten Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhalten hat. Sie sind gesondert auszuweisen, da sie an einen bestimmten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz gekoppelt sind und insoweit vom Landkreis nicht frei verwendet werden dürfen.

Sonderposten wurden grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögens-

gegenstandes (analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes). Der Sonderposten besteht folglich solange, wie das entsprechende Anlagegut, an das er geknüpft ist.

Von den **Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Sonderposten aus Zuwendungen	85.469.605,28 €	83.499.750,70 €
- von der EU	125.491,95 €	113.752,15 €
- vom Bund	3.306.949,11 €	3.137.673,11 €
- vom Land	81.421.590,29 €	79.641.861,62 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	555.475,55 €	556.547,73 €
- vom privaten Bereich	60.098,38 €	49.916,09 €
Anzahlung auf Sonderposten	108.913,00 €	285.000,00 €
Gesamtsumme	85.578.518,28 €	83.784.750,70 €

Im Haushaltsjahr 2014 waren Zugänge in Höhe von rd. 1.308 T€ zu verzeichnen. Diese lagen fast ausschließlich im Bereich der Zuwendungen für bereits fertiggestellte oder im Bau befindliche Straßenbaumaßnahmen (rd. 1.285 T€) von Bund, Land und Gemeinden.

Unter Anzahlungen auf Sonderposten wurden die zum Bilanzstichtag eingegangenen Abschlagszahlungen für die noch im Bau befindliche Erweiterung der IGS Eisenberg (235 T€) sowie den noch nicht abgeschlossenen Neubau eines Aufzugs am Wilhelm-Erb-Gymnasium (50 T€) bilanziert.

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind Bilanzposten für ungewisse Verbindlichkeiten, also wirtschaftliche Verpflichtungen, die dem Grunde nach, des Auszahlungszeitpunktes oder der Höhe nach noch nicht bestimmt sind. Dies können ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Außenverpflichtung, z.B. Prozesskosten) oder ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung, z.B. unterlassene Instandhaltung) sein. Durch ihre Passivierung wird dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, da sichergestellt wird, dass eine Kommune bei Eintritt der ungewissen Verbindlichkeit über hinreichend Kapital verfügt, um die Verpflichtung zu erfüllen.

Unter dieser Bilanzposition wurde für folgende Sachverhalte eine Rückstellung gebildet:

- a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- b) sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Rückst. für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	23.827.253,29 €	24.931.335,80 €
Pensionsrückstellungen	18.589.869,94 €	19.094.847,83 €
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	5.237.383,35 €	5.836.487,97 €
sonstige Rückstellungen	4.027.866,21 €	3.128.810,16 €
Rückstellung für Altersteilzeit (Blockmodell)	1.057.819,00 €	756.951,00 €
Rückstellung für Resturlaub	474.272,15 €	458.933,39 €
Rückstellung für Prozesskosten	63.000,00 €	34.000,00 €
Aufwandsrückstellung Jugendamt	995.000,00 €	1.019.000,00 €
Aufwandsrückstellung Abriss Brücke K30	220.000,00 €	220.000,00 €
KEF 2012/2013	200.000,00 €	0,00 €
Aufwandsrückstellung unterlassende Instandhaltung	423.951,93 €	281.551,97 €
Aufwandsrückstellung Haus Henk	500,00 €	500,00 €
Aufwandsrückstellungen Sozialamt	593.323,13 €	357.873,80 €
Gesamtsumme	27.855.119,50 €	28.060.145,96 €

Die Bewertung der Rückstellungen für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Donnersbergkreises erfolgte durch die Pfälzische Pensionsanstalt Bad Dürkheim nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Beihilferückstellungen von Arbeitnehmern, deren Personalkosten voll oder anteilig von der Westpfalz-Klinikum GmbH getragen werden, wurden abgesetzt. Die Pensionsrückstellungen dieser Mitarbeiter wurde in voller Höhe passiviert. Die Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft wurden ebenfalls abgesetzt. Im Jahresabschluss der Abfallwirtschaft ist eine Pensionsrückstellung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden, die dem Grunde und der Höhe nach noch nicht genau bestimmt sind, wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch die Verpflichtung zur Zahlung von Aufstockungsbeiträgen. Neue Altersteilzeitvereinba-

rungen wurden nicht geschlossen. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung.

Bei der Bewertung der Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (gesamt rd. 459 T€ davon rd. 197 T€ Beamte und rd. 262 T€ Beschäftigte) wurden die individuellen Stundensätze pro Mitarbeiter ermittelt. Der Betrag liegt 15.338,76 € unter dem Vorjahreswert. Aufgrund der Bestimmungen des TVöD und der Urlaubsverordnung für die Beamten kann der Resturlaub auch noch im nächsten Kalenderjahr angetreten werden.

Für anhängige Gerichtsverfahren mit offenem Ausgang wurde die Rückstellung um 29 T€ auf 34 T€ reduziert.

Im Bereich des Jugendamtes (THH 50) wurden vorhandene Rückstellungen aus Vorjahren vollständig aufgelöst. Aufgrund der immer erst im Folgejahr möglichen Abrechnungen der Personalkosten der Kindergärten (jeweils erst im März/April des Folgejahres) wurde hierfür eine Rückstellung von 904 T€ gebildet. Weitere Rückstellungen ergeben sich aus Bearbeitungsrückständen bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe (115 T€).

Die Rückstellung für den kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) in Höhe von 200 T€, die wir wegen eines möglicherweise geringer ausfallenden Konsolidierungsbeitrags des Landes gebildet hatten, wurde in Anspruch genommen. Das Land hat im Haushaltsjahr 2014 Teile des bereits für 2012 und 2013 gezahlten Konsolidierungsbeitrags zurückgefordert. Der Konsolidierungsvertrag mit dem Land zum KEF-RP wurde entsprechend geändert.

Bei der BBS Donnersberg konnte die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von rd. 273 T€ nach Fertigstellung der AMOK-Anlage aufgelöst werden. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung beim Kreishaus wurde von 151 T€ um rd. 103 T€ auf rd. 254 T€ erhöht. Für die erneuerungsbedürftige Sicherheitsbeleuchtung an der BBS Eisenberg wurde eine Rückstellung in Höhe von 27.620,00 € gebildet. Die Maßnahme konnte in 2014 wegen unzureichender Ausschreibungsergebnisse nicht begonnen werden.

Der Bereich des Sozialamts (THH 40) beinhaltet schon per 31.12.2013 Rückstellungen für die nicht verausgabten Bundesmittel im Bereich Bildung und Teilhabe (Gesamt rd. 593 T€, rd. 412 T€ aus 2012 und rd. 181 T€ aus 2013), da über die Revision der Mittel noch nicht endgültig entschieden war und die Rückforderung im Raum stand. Das Bundessozialgericht

hat mittlerweile entschieden, dass die nicht verausgabten Mittel aus 2012 nicht mehr für eine Rückforderung des Bundes vorgehalten werden müssen. Der Anteil aus 2012 an der Rückstellung (rd. 412 T€) konnte daher aufgelöst werden. Da die Revision für die folgenden Jahre weiter im Raum steht, muss die Rückstellung für die nicht verausgabten Mittel aus 2013 bestehen bleiben. Zudem erfolgt noch die Zuführung der nicht verausgabten Mittel aus 2014 von rd. 110 T€

Des Weiteren wurde im THH 40 eine Rückstellung von 42 T€ für zu viel erhaltenen Gemeindeanteil an der Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) gebildet. Die Gemeinden erstatten 25 % der Aufwendungen der HLU, bereinigt um die erhaltenen Anteile der Schlüsselzuweisung C1 an dieser Hilfeart. Bei der Abrechnung des Gemeindeanteils 2014 wurde die Schlüsselzuweisung außer Acht gelassen, so dass hier eine Erstattung an die Gemeinden erforderlich ist. Die Höhe ist noch ungewiss, da die genaue Berechnungsmethode noch nicht abschließend geklärt ist.

Letztlich wurde im THH 40 eine Rückstellung für zu viel erhaltene Landesmittel zur Förderung der freiwilligen Rückkehr in Höhe von rd. 25 T€ gebildet. Die Landesmittel werden zu Jahresbeginn gewährt. Nicht verausgabte Mittel sind zu erstatten. Die Anerkennung und Abrechnung der Mittel durch das Land lag bis zum Schluss des Haushaltsjahres noch nicht vor.

4. Verbindlichkeiten

Im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen einer Kommune gegenüber ihren Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Sie sind dem Grunde und der Höhe nach gewiss und bilden das Gegenstück zu den Forderungen. Angesetzt werden die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten des Donnersbergkreises gliedern sich nach § 47 Abs. 5 GemHVO in die folgenden, wesentlichen Positionen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
P 4.2.1		
Vbl. aus Kreditaufnahme für Investitionen		
- vom Land	824.055,92 €	412.027,96 €
- von Banken	4.736.190,81 €	4.183.776,16 €
- von Sparkassen	9.751.128,12 €	10.324.079,79 €
- von Girozentralen, Landesbanken	8.481.454,11 €	7.319.806,01 €
Summe	23.792.828,96 €	22.239.689,92 €

P 4.2.2

Vbl. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung

- von Banken, < = 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
- von Banken, > 5 Jahre	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €
- von Sparkassen, > 1-5 Jahre	40.559.836,00 €	46.000.000,00 €
- von Sparkassen, < = 1 Jahr	27.000.000,00 €	25.000.000,00 €
Summe	72.559.836,00 €	76.000.000,00 €

P 4.5

Vbl. aus Lieferung und Leistungen 683.071,18 € 841.112,29 €

P 4.6

Vbl. aus Transferleistungen 1.643.905,99 € 1.610.180,80 €

P 4.7

Vbl. gegenüber verbundenen Unternehmen 0,00 € 0,00 €

P 4.9

Vbl. gg. Sondervermögen, Zweckverbände 1.697.491,38 € 1.247.561,19 €

P 4.10

Vbl. gegenüber dem sonst. Öffentlichen Bereich 1.802.906,28 € 2.589.623,84 €

P 4.11

Sonstige Verbindlichkeiten 879.314,88 € 1.524.581,70 €

Gesamtsumme **103.059.354,67 €** **106.052.749,74 €**

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (P 4.2) weisen die vom Donnersbergkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung aus, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Hierunter fallen sowohl die Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen (Investitionskredite, 22.239 T€), als auch die Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Liquiditätssicherung (Kassenkredite, 76.000 T€). Die durchgeführte Buchinventur hat die o.g. Bilanzwerte der Investitions- und Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag bestätigt. Die Bilanzwerte stimmen mit den jeweiligen Saldenbestätigungen/Kontoauszügen von Banken, Sparkassen und Landesbanken überein.

Das Volumen der Investitionskredite hat sich durch Tilgungen um 1.553 T€ auf rd. 22.239 T€ verringert. Die Kredite zur Liquiditätssicherung haben sich 2014 um 3.440 T€ auf 76.000 T€ erhöht. Die negative Entwicklung in diesem Bereich wird fortgesetzt.

Insgesamt belaufen sich die Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2014 auf 98.239 T€ (Vorjahr 96.352T€).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (P 4.5) sind Verpflichtungen aus Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf 841 T€ (Vorjahr: 683T€).

Bei **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (P 4.6)** handelt es sich um Leistungen aus dem sozialen Bereich. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 1.610 T€ (Vorjahr: rd. 1.644 T€)

Die Bilanzposition **Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen (P 4.9)** beinhaltet vor allem das im Rahmen der Einheitskasse bestehende Liquiditätsdarlehen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft mit 1.229.526,14 €.

Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (P 4.10): Unter dieser Position sind Verbindlichkeiten gegenüber EU, Bund, Land, Gemeinden- und Gemeindeverbänden und der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 2.590 T€ (Vorjahr: 1.803 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (P 4.11) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 1.525 T€ (Vorjahr: 879 T€). Es handelt sich um einen Sammelposten für nicht unter den vorstehenden Verbindlichkeiten ausgewiesene Posten. Darin ist u.a. eine Verbindlichkeit in voller Höhe des erwarteten Verkaufserlöses Haus Henk von 158 T€ (Position 2.1 des Anhangs), sowie eine Verbindlichkeit von rd. 269 T€ für das seit 2012 wegen fehlender Dienstvereinbarung nicht an die Mitarbeiter ausgezahlte Leistungsentgelt, enthalten. Zudem weisen wir dort die erhaltenen Ausgleichsleistungen für den Bau von Windkraftanlagen mit rd. 1.000 T€ als Verbindlichkeit aus, da über deren Verwendung noch nicht endgültig entschieden ist.

In den Anlagen zum Anhang befindet sich als Muster 22 zu § 52 GemHVO die, differenziert nach der Restlaufzeit dargestellte, Verbindlichkeitsübersicht.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Passivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet zum Bilanzstichtag Vorauszahlungen (rd. 129 T€) des Landes zur Besoldung der kommunalisierten Landesbeamten für den Monat



Januar 2014. Als weitere wesentliche Posten werden hier ausgewiesen: Vorauszahlung Land Unterhaltsvorschuss 2014 (21 T€), Landeszuwendung aus dem Umbau der Mensa (rd. 34 T€), Mittel Projekt Comenius (rd. 18 T€) und weitere kleinere Posten (rd. 8 T€).

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2013	Restbuchwert 31.12.2014
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	238.195,59 €	210.726,15 €

4. Angaben zu Ergebnis- und Finanzrechnung

4.1 Ergebnisrechnung

Die vom Kreistag des Donnersbergkreises in seiner Sitzung am 10.12.2013 verabschiedete ursprüngliche Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 schloss, bei Erträgen von 92.062.215 € und bei Aufwendungen von 94.735.137 €, mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von - 2.672.922 € ab.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich sind, wurde auf 1.566.716 € festgesetzt. Im Finanzhaushalt wurde bei ordentlichen Einzahlungen von 89.615.806 € und ordentlichen Auszahlungen von 89.123.482 € ein Saldo von 492.324 € ausgewiesen.

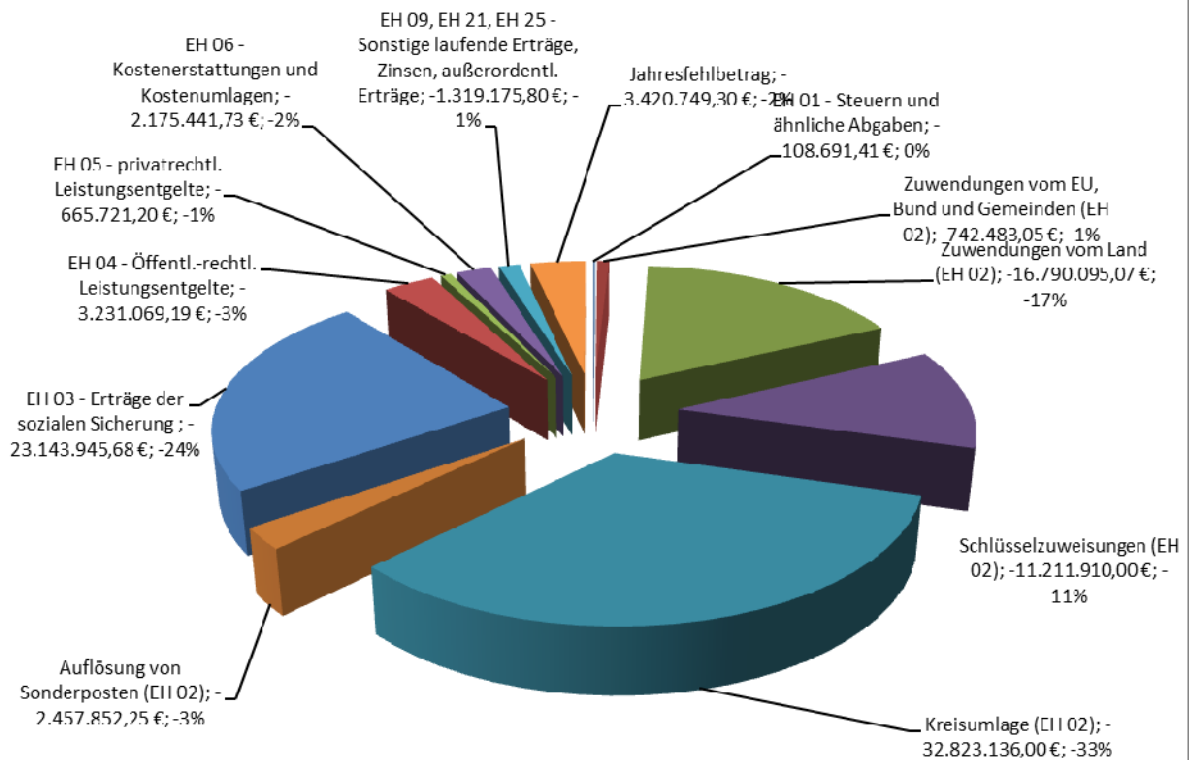
Der 1. Nachtragshaushalt 2014, vom Kreistag am 02.10.2014 verabschiedet, wies im Ergebnishaushalt bei Erträgen von 94.233.835 € und Aufwendungen von 97.532.669 € einen Jahresfehlbetrag von 3.298.834 € auf. Dies bedeutet zu dem Basishaushalt 2014 eine Erhöhung des Jahresfehlbetrages von 625.912 €. Die Kreditaufnahme wurde auf 1.742.916 € festgesetzt und erhöhte sich somit um 176.200 €.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 weist nunmehr, bei Erträgen von 94.669.521,38 € und Aufwendungen von 98.090.270,42 €, einen Jahresfehlbetrag von 3.420.749,04 € aus und ist damit um 121.915,07 € schlechter als geplant.

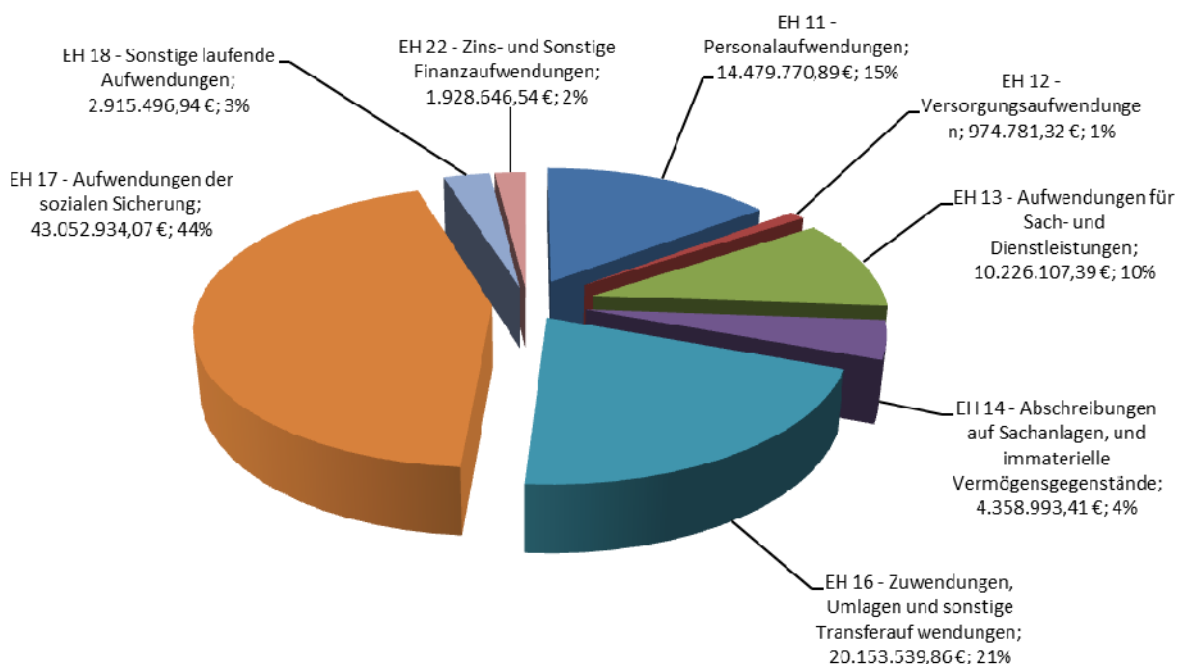
	Erträge €	Aufwendungen €	Jahresfehlbetrag €
Haushaltssatzung 2014	92.062.215,00	94.735.137,00	-2.672.922,00
1. Nachtragssatzung 2014	94.233.835,00	97.532.669,00	-3.298.834,00
Rechnungsergebnis 2014	94.669.521,38	98.090.270,42	-3.420.749,04

Die Hebesätze der Kreisumlage lagen 2014 unverändert bei 44,5 % auf das Aufkommen der Gewerbesteuer und 40,5 % auf die übrigen Umlagegrundlagen. Im Ergebnis 2014 betrug die Kreisumlage 32.823 T€. Zum Vorjahr (29.449 T€) ist dies eine Verbesserung von rd. 3.374 T€.

Ertragsstruktur per 31.12.2014



Aufwandsstruktur per 31.12.2014



Die in der Regel produktübergreifenden Erträge und Aufwendungen, wie Personal- und Versorgungsaufwand, Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bzw. aus der Auflösung von Rückstellungen werden vorab global erläutert. Anschließend werden die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten dargestellt. Die Betrachtung der Teilhaushalte beinhaltet daher nicht die zuvor genannten Aufwands- und Ertragsblöcke.

Personalaufwand:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (EH 11 und EH 12) beliefen sich in 2014 auf insgesamt 15.454.552,21 €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 1.232.240,41 €, im Vergleich zum Haushaltsansatz 2014 beträgt die Steigerung nur 172.755,21 €

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Personalaufwand zahlungswirksam	12.904.373,92	13.515.534,00	13.375.688,38	-139.845,62	471.314,46
Zuführung Pensions- und Beihilferückst.	422.637,44	791.500,00	1.104.082,51	312.582,51	681.445,07
Summe Personalaufwand (EH 11)	13.327.011,36	14.307.034,00	14.479.770,89	172.736,89	1.152.759,53
Summe Versorgungsaufwand (EH 12)	895.300,44	974.763,00	974.781,32	18,32	79.480,88
Auflösung Altersteilzeit- und Urlaubsrückstellungen	-172.376,18	0,00	-316.206,76	-316.206,76	-143.830,58
Gesamtpersonalaufwand	14.049.935,62	15.281.797,00	15.138.345,45	-143.451,55	1.088.409,83

Bei beiden Vergleichen ist die Steigerung überwiegend auf die nicht zahlungswirksamen Personalaufwendungen (Pensions- und Beihilferückstellungen) zurückzuführen. Gegenüber dem Jahresergebnis 2013 mussten im abgelaufenen Haushaltsjahr um 681 T€ höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen vorgenommen werden. Gegenüber dem Ansatz 2014 belief sich die Steigerung bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen auf 312 T€. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden für uns von der Pfälzischen Pensionsanstalt (PPA) nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz berechnet.

Trotz der um 312 T€ höheren Zuführungen bei den Rückstellungen, verschlechterte sich das Ergebnis 2014 beim Personalaufwand im Vergleich zum Ansatz 2014 nur um rd. 173 T€, was Einsparungen bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen in Höhe von 139.845,62 € (Löhne, Gehälter, etc.) zu verdanken ist. Insgesamt konnte das Defizit aber durch ertragswirksame Auflösungen von Altersteilzeit- und Urlaubsrückstellungen ausgeglichen werden.

Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen (EH 14) stellen den Wertverzehr eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes über seine Nutzungsdauer dar. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 27 T€ verringert. Die Abweichung zum Planansatz 2014 (rd. 4.468 T€) beträgt rd. 109 T€ (Haushaltsverbesserung).

Bei der Betrachtung der Haushaltsverbesserung ist allerdings zu beachten, dass die kalkulierten Abschreibungen mit den hierzu zugeordneten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten korrespondieren. Die ebenfalls nicht zahlungswirksamen Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Dabei handelt es sich beim Donnersbergkreis ausschließlich um gewährte Investitionskostenzuschüsse, in erster Linie um Landeszuwendungen für den Schul- und Straßenbau. Diese Zuwendungen, über die der Landkreis aufgrund der Zweckbindung nicht frei verfügen kann, sind ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes aufzulösen. Sie vermindern insofern die Aufwendungen aus Abschreibungen. Es kann somit nur der Saldo als tatsächliche Haushaltsverbesserung angesetzt werden. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten haben sich im Vergleich zum Planansatz um rd. 11 T€ erhöht.

Insgesamt konnten wir daher den Gesamthaushalt aus diesem Bereich um rd. 120 T€ verbessern.

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Abschreibungen	4.386.217,97	4.467.805,40	4.358.993,41	-108.811,99	-27.224,56
Erträge aus der Auflösung von Sopo's	-2.449.086,36	-2.446.409,43	-2.457.852,25	-11.442,82	-8.765,89
Saldo	1.937.131,61	2.021.395,97	1.901.141,16	-120.254,81	-35.990,45

Die Verbesserung in diesem Bereich war aber nur möglich, weil die außerplanmäßigen Abschreibungen der K 48 und K 63 wegen der Abstufung zur Gemeindestraße nicht ergebniswirksam in EH 14, sondern direkt gegen das Eigenkapital gebucht werden konnten.

Die folgende Darstellung zeigt die Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten:

		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu HHPlan
		€	€	€	€
THH 10	Zentralabteilung	5.484.522,98	6.318.478,00	6.530.481,86	212.003,86
THH 20	KVHS und Musikschule	288.568,16	292.044,00	231.380,59	-60.663,41
THH 30	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	423.655,94	656.621,00	632.434,69	-24.186,31
THH 40	Soziales	14.393.038,82	15.211.465,00	15.426.521,94	215.056,94
THH 50	Jugend, Familie und Sport	15.243.111,89	16.114.833,00	16.192.281,81	77.448,81
THH 60	Bauwesen	271.050,41	985.395,00	984.897,92	-497,08
THH 65	Schulen	6.065.649,02	6.825.900,00	6.300.956,37	-524.943,63
THH 70	Natur und Umwelt	-688.491,36	-511.010,00	134.807,63	645.817,63
THH 80	Veterinärwesen, Verbraucher-	654.184,55	623.706,00	527.994,93	-95.711,07
	schutz und Agrarförderung				
THH 90	Zentrale Finanzstg. u. Kreisstraßen	1.361.598,98	1.510.641,00	1.252.277,17	-258.363,83
THH 95	Zentrale Finanzleistungen	-41.802.048,24	-45.051.099,00	-45.066.318,52	-15.219,52
THH 97	RPA	155.942,88	169.699,00	163.552,39	-6.146,61
THH 98	Rechtsamt	168.985,65	152.161,00	109.480,26	-42.680,74

Summen	2.019.769,68	3.298.834,00	3.420.749,04	121.915,04
---------------	---------------------	---------------------	---------------------	-------------------

Die folgenden Erläuterungen der Ergebnisse der Teilhaushalte berücksichtigen die Veränderungen zwischen Ergebnis 2014 und dem Planansatz 2014 sowie dem Ergebnis 2013.

THH 10 Zentralabteilung	Mehraufwand, Mehrertrag - Haushaltsverschlechterung -	212.003,86 Euro
--------------------------------	--	------------------------

In diesem Teilhaushalt ergibt sich im Vergleich zum Haushaltsansatz eine Haushaltsverschlechterung von rd. 212 T€

Im Bereich der Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen (Kostenstelle 1012410) schlagen höhere Sachkosten (rd. 50 T€) zu Buche, denen geringer ausgefallene Landeszuwendungen (rd. 30 T€) gegenüberstehen. Beim Personal (Kostenstelle 1041120) schlagen höhere Beihilfeaufwendungen zu Buche, die für den gesamten Haushalt hier zentral veranschlagt werden. Die Verschlechterung dieser Kostenstelle saldiert sich auf rd. 179 T€. Das Jahresergebnis der EDV (Kostenstelle 1051144) schließt mit einem um rd. 50 T€ höheren Fehlbetrag als geplant ab. Grund sind höhere Sach- und Personalkosten sowie höhere Abschreibungen.



THH 20 KVHS, KMS	Minderaufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	60.663,41 Euro
-------------------------	--	-----------------------

Der Teilhaushalt 20 verbessert sich gegenüber dem Plan 2014 um rd. 60 T€, davon rd. 20 T€ bei der Kreisvolkshochschule (KVHS) und rd. 40 T€ bei der Kreismusikschule (KMS). Bei der KVHS konnten die Gebühreneinnahmen gesteigert werden. Zudem blieb der Personalaufwand unter dem Planansatz. Da der Jahresüberschuss der KMS aus 2013 nicht an den Kreis erstattet, sondern nach 2014 übertragen wurde, mussten im Haushaltsjahr 2014 von dem ursprünglich geplanten Kreiszuschuss (210 T€) nur rd. 168 T€ abgerufen werden.

THH 30 Ordnung, Verkehr, Kommunalaufsicht	Minderaufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	24.186,31 Euro
--	--	-----------------------

Der Teilhaushalt 30 konnte im Haushaltsjahr 2014 eine Verbesserung zum Haushaltsansatz um rd. 24 T€ erwirtschaften. Die leichte Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus höherem Aufkommen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (insbesondere Gebühren der Zulassungsstelle, Waffengebühren). Zudem sind auch hier wieder im Vergleich zum Plan geringere Personalkosten zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis liegt der Zuschussbedarf des THH 30 trotzdem um rd. 209 T€ höher. Die Zuständigkeit für die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten ist zwar mit Beginn des Jahres 2013 weggefallen, trotzdem konnten 2013 noch Erträge aus der Abwicklung der Altfälle realisiert werden. Diese Ertragsquelle ist in 2014 endgültig weggefallen, was eine Verschlechterung von rd. 50 T€ ausmacht. Zudem haben wir im Vergleich zu 2013 um rd. 66 T€ höhere Abschreibungen, die neu angeschafften Fahrzeugen beim Katastrophenschutz geschuldet sind. Ferner haben die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 50 T€ zugelegt.

THH 40 Soziales	Mehraufwand, Mehrertrag - Haushaltsverschlechterung -	215.056,94 Euro
------------------------	--	------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes verschlechterte sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 215 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von 15.426 T€. Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

**Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014**



K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu HHPlan
		€	€	€	€
4009999	Führung und Leitung THH 40	25.471,35	28.498,00	26.313,42	-2.184,58
4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt	457.020,37	635.097,00	690.347,06	55.250,06
4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	162.191,94	2.659,00	-68.791,42	-71.450,42
4013130	Hilfe für Asylbewerber	223.323,06	317.345,00	594.690,78	277.345,78
4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler	7.720,97	8.601,00	8.333,80	-267,20
4013511	Wohngeld	79.165,99	86.437,00	88.607,00	2.170,00
4013512	Landespflege- und Landesblindengeld	151.920,04	152.295,00	144.148,91	-8.146,09
4013514	Soziale Sonderleistungen	26.556,12	30.434,00	28.570,72	-1.863,28
4013520	Leistungen nach BKG	0,00	0,00	-130.534,99	-130.534,99
4023115	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	7.225.748,04	7.578.782,00	7.762.686,78	183.904,78
4023116	Hilfe zur Pflege	1.380.234,41	1.615.676,00	1.706.595,86	90.919,86
4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	180.781,78	191.491,00	202.495,34	11.004,34
4023210	Kriegsopferfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00
4023310	Förderung von Trägern der Wohl- fahrtpflege	40.099,26	55.833,00	26.431,68	-29.401,32
4033430	Betreuungswesen	109.729,44	137.544,00	135.761,16	-1.782,84
4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Hartz IV -	4.323.076,05	4.370.773,00	4.210.865,84	-159.907,16
Summen		14.393.038,82	15.211.465,00	15.426.521,94	215.056,94

Die mit dem Jahresabschluss 2013 begonnene Verringerung des Fehlbetrags dieses THH konnte leider nicht fortgesetzt werden. Neben wieder zunehmenden Fallzahlen, hat auch die weltpolitische Entwicklung den Donnersbergkreis erreicht.

Im Bereich Hilfe für Asylbewerber (Kostenstelle 4013130) fällt der Fehlbetrag, aufgrund des stark zunehmenden Flüchtlingszustroms, um rd. 277 T€ höher aus als geplant. Zum 31.12.2014 lebten bereits 327 Personen mit dem Status „Asylbewerber“ im Donnersbergkreis. Zum 31.12.2013 waren es noch 228 Personen. Insbesondere der Bereich der Krankenhilfe belastet den Haushalt des Donnersbergkreises, da es für diese Aufwendungen, entgegen der reinen Hilfe zum Lebensunterhalt, keine Erstattungen des Landes gibt.

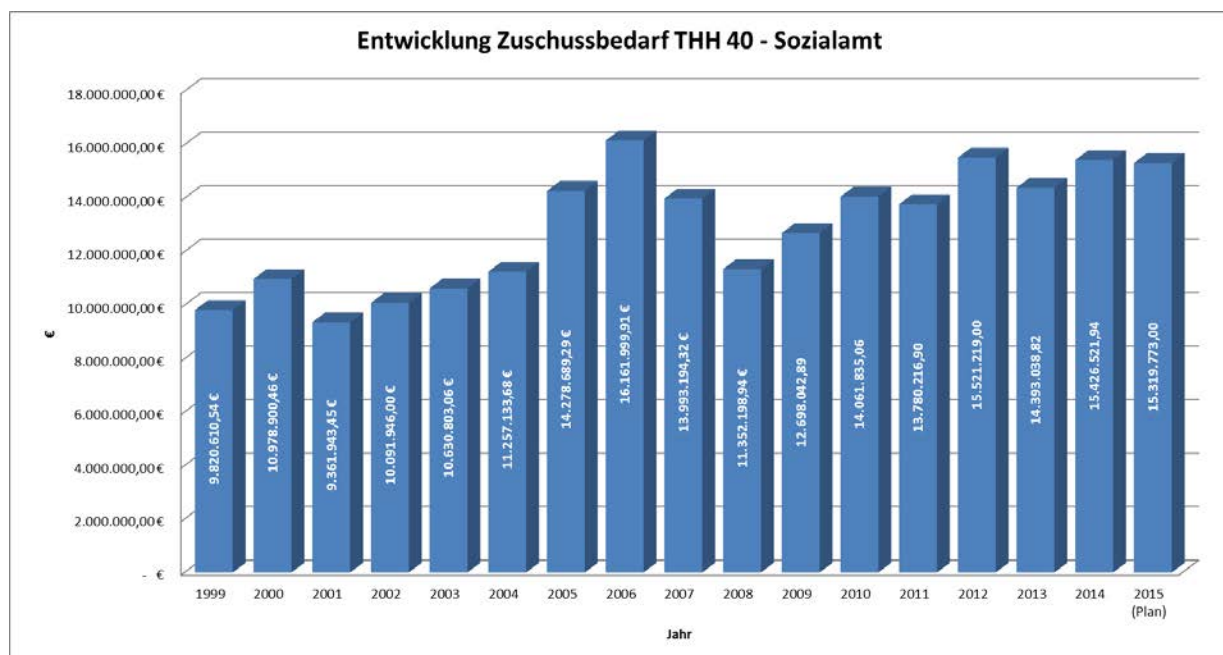
Die bereits bekannten Muster setzen sich in den Bereichen der Eingliederungshilfe (Kostenstelle 4023115) und Hilfe zur Pflege (Kostenstelle 4023116) fort. Fallzahlsteigerungen, gestiegene Kosten vor allem bei der stationären Unterbringung, sowie schlechter ausfallende Rückgriffe gegen Unterhaltspflichtige oder vorhandenes Vermögen beeinflussten hier das

Ergebnis negativ. Die Eingliederungshilfe verschlechtert ihren Fehlbetrag um rd. 184 T€, die Hilfe zur Pflege um rd. 91 T€, was den Leistungssaldo des gesamten Teilhaushaltes um rd. 275 T€ verschlechtert.

Insgesamt konnte die Steigerung des Jahresfehlbetrags aber auf rd. 215 T€ eingedämmt werden. Ursächlich hierfür war die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen, die wir für die mögliche Revision der in 2012 erhaltenen aber nicht verausgabten Bundesmittel für Bildung und Teilhabe in Höhe von rd. 412 T€ gebildet hatten. Das Bundessozialgericht hat mittlerweile entschieden, dass die nicht verausgabten Mittel aus 2012 nicht mehr für eine Rückforderung des Bundes vorgehalten werden müssen. Die Auflösung der Rückstellung wirkt sich positiv auf den Leistungssaldo der Kostenstelle 4013520 und 4043122 aus.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis steigert sich der Fehlbetrag um rd. 1.033 T€. Auch hier machen wieder die Eingliederungshilfe und die Hilfe zur Pflege alleine einen Anteil von rd. 863 T€ aus. Hinzu kommt die bereits angesprochene Ausweitung der Flüchtlingsproblematik. Positiv ist festzuhalten, dass der Bund bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit 2014 100% der Nettoleistungen erstattet.

Nachfolgende Grafik weist die Entwicklung der Zuschussbedarfe des Sozialamtes über die letzten 15 Jahre aus:



THH 50 Jugend Familie und Sport	Mehraufwand, Mehrertrag - Haushaltsverschlechterung -	77.448,81 Euro
--	--	-----------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes 50 hat sich im Vergleich zum Haushaltsansatz auch um rd. 77 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 16.192 T€ verschlechtert. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes nochmals um rd. 949 T€ (Vorjahr 902 T€).

Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Differenz
		2013	2014	2014	zu HHPlan
		€	€	€	€
5009999	Führung und Leitung THH 50	91.859,20	69.620,00	94.638,15	25.018,15
5013410	Unterhaltsvorschussleistungen	326.226,82	55.976,00	537.130,48	481.154,48
5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit	43.936,94	32.463,00	32.163,32	-299,68
5023620	Jugendarbeit	118.643,27	228.089,00	239.496,97	11.407,97
5023513	Betreuungsgeld / Elterngeld	62.190,35	52.362,00	51.711,71	-650,29
5023610	Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und Tagespflege	170.795,78	183.904,00	182.445,85	-1.458,15
5013637	Amtsvormundschaft	248.279,89	300.308,00	294.306,64	-6.001,36
5023650	Tageseinrichtungen für Kinder	8.214.911,48	8.975.472,00	8.686.263,54	-289.208,46
5024210	Förderung des Sports	62.583,88	75.089,00	59.771,98	-15.317,02
5033632	Förderung der Erziehung in der Familie	841.974,99	807.240,00	662.317,10	-144.922,90
5033633	Hilfe zur Erziehung	4.376.381,82	4.701.969,00	4.761.781,85	59.812,85
5033635	Inobhutnahme, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Menschen	545.808,83	488.831,00	451.169,66	-37.661,34
5033636	Adoptionsvermittlung	40.033,36	40.000,00	36.416,25	-3.583,75
5033638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	99.485,28	103.510,00	102.668,31	-841,69
Summen		15.243.111,89	16.114.833,00	16.192.281,81	77.448,81

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2014 konnten insbesondere Verbesserungen bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Kostenstelle 5023650) sowie der Förderung der Erziehung in der Familie (Kostenstelle 5033632) erzielt werden. Bei den Kindertagesstätten erbrachte die Spitzabrechnung der Elternbeitragsausfälle im Jahr 2014 höhere Landeserstattungen als ursprünglich veranschlagt, sodass sich die Kostenstelle um rd. 289 T€ verbessert. Die Kostenstelle Förderung der Erziehung in der Familie verbessert sich um rd. 145 T€, was über-

wiegend an einem Rückgang der Fallzahlen bei Unterbringungen in Mutter-Kind-Gruppen lag.

Die Verschlechterung des THH 50 ergibt sich fast ausschließlich aus dem Bereich Unterhaltsvorschuss (Kostenstelle 5013410). Es wurden im Haushaltsjahr 2014 außerordentlich hohe Erträge aus Rückgriffen gegenüber Unterhaltspflichtigen Personen verbucht. Diesen gegenüber steht allerdings auch eine große Summe von Einzelwertberichtigungen, da eine Vielzahl der Forderungen gegenüber den Unterhaltspflichtigen nicht werthaltig sind. Die Einzelwertberichtigungen waren im Haushalt nicht in dieser Höhe veranschlagt.

Im Vergleich zum Vorjahr steigert sich der Fehlbetrag des THH 50 um rd. 950 T€ Nach wie vor steigen die Kosten bei den Hilfen zur Erziehung (Kostenstelle 5033633) sowie bei den Kindertagesstätten (Kostenstelle 5023650) scheinbar unaufhörlich. Bei den Hilfen zur Erziehung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 385 T€, wobei vor allem die kostenintensive Heimerziehung ein maßgeblicher Faktor ist. Bei den Kindertagesstätten liegt die Steigerung bei rd. 471 T€. Höhere Tarifabschlüsse haben sich hier ebenso ausgewirkt wie der vom Jugendhilfeausschuss beschlossene Bedarfsplan.

Nachfolgend die Entwicklung der Fehlbeträge des THH 50, welche sich über die letzten 15 Jahre mehr als verdoppelt haben:



THH 60 Bauwesen	Minderaufwand, Minderertrag - Haushaltsverbesserung -	497,08 Euro
------------------------	--	--------------------

Im Teilhaushalt 60 erreichen wir im Vergleich zum Haushaltsansatz 2014 fast eine Punktlandung. Die hohe Abweichung von rd. 713 T€ im Vergleich der beiden Jahresergebnisse 2013 und 2014 begründet sich mit dem Wechsel des Produkts „Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement aus dem THH 10 in den THH 60. Darin enthalten ist auch der Umbau des Kreishauses.

THH 65 Schulen	Minderaufwand, Minderertrag - Haushaltsverbesserung -	524.943,63 Euro
-----------------------	--	------------------------

Die deutliche Ergebnisverbesserung zum Haushaltsansatz in Höhe von rd. 525 T€ und die Verschiebungen innerhalb der einzelnen Schulen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2014 €	Differenz zu HHPlan €
6512152	Realschule plus Rockenhausen	414.117,56	812.051,00	747.217,87	-64.833,13
6512153	Realschule plus Eisenberg	114.987,68	111.031,00	-70.234,12	-181.265,12
6512154	Realschule plus Göllheim	489.186,07	499.850,00	465.561,90	-34.288,10
6512155	Realschule plus Winnweiler	393.827,29	386.093,00	368.776,51	-17.316,49
6512171	Nordpfalzgymnasium Kibo	641.737,66	718.572,00	660.689,36	-57.882,64
6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	412.786,00	456.515,00	421.153,40	-35.361,60
6512173	Gymnasium Weierhof	60.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00
6512181	Integrierte Gesamtschule ROK	692.648,64	704.654,00	737.741,87	33.087,87
6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg	816.343,41	909.205,00	845.461,99	-63.743,01
6512211	Schule am Donnersberg, ROK	343.535,61	481.102,00	456.859,88	-24.242,12
6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kibo	178.059,70	250.016,00	235.987,72	-14.028,28
6512213	Sonst. Förderschulen außerh. des Kreises	24.845,26	29.992,00	21.196,88	-8.795,12
6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg	1.035.852,69	879.289,00	885.360,93	6.071,93
6512313	Berufsbildende Schule KL	118.672,18	160.000,00	142.357,66	-17.642,34
6512420	Lernmittelfreiheit	0,00	-8.750,00	-28.632,73	-19.882,73
6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen	240.883,65	277.284,00	252.649,18	-24.634,82
6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen	88.165,62	88.996,00	88.808,07	-187,93
	anderer Träger				
Summen		6.065.649,02	6.825.900,00	6.300.956,37	-524.943,63



Über den gesamten Teilhaushalt hinweg machen sich deutliche Einsparungen bei den Energiebudgets bemerkbar (rd. 124 T€). In diesem Zusammenhang kann auf den im Rahmen des Donnersberger Energie Konzeptes (DENK) erstellten Bericht über den Energieverbrauch der kreiseigenen Gebäude verwiesen werden.

Zudem wurden für die AMOK-Anlage an der BBS Donnersberg nicht die ursprünglich veranschlagten Kosten benötigt. Die bisher dafür gebildeten Rückstellungen konnten aufgelöst werden und verbessern insoweit das Ergebnis. Ferner konnte die Fenstersanierung an der Realschule Rockenhausen günstiger als geplant abgeschlossen werden. Insgesamt trägt der Bereich Bauunterhalt mit rd. 174 T€ zur Verbesserung des THH bei.

Bei der Realschule plus Eisenberg (Kostenstelle 6512153) wurde das bisher nicht bilanzierte Turnhallengrundstück aktiviert. Dieser Zugang in Höhe von rd. 153 T€ stellt einen außerordentlichen aber nicht zahlungswirksamen Ertrag dar und begründet das deutlich bessere Ergebnis bei dieser Kostenstelle.

Die Fassadenphotovoltaikanlage am Nordpfalzgymnasium sowie die Blockheizkraftwerke im Wilhelm-Erb-Gymnasium und an der BBS stellen für den Donnersbergkreis Betriebe gewerblicher Art dar. Für diese besteht Umsatzsteuerpflicht und gleichzeitig aber auch Vorsteuerabzugsberechtigung. In 2014 haben wir einen Teil der gezahlten Vorsteuer für die Errichtung der Anlagen in Höhe von rd. 77 T€ zurückerstattet bekommen. Bei dieser Summe handelt es sich ebenfalls um einen außerordentlichen Ertrag

THH 70 Natur und Umwelt	Minderaufwand, Minderertrag - Haushaltsverschlechterung -	645.817,63 Euro
--------------------------------	--	------------------------

Der Teilhaushalt 70 verzeichnet eine Haushaltsverschlechterung um rd. 646 T€ die der nachfolgenden Detailaufstellung entnommen werden kann.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz zu HHPlan
		€	€	€	€
7009999	Führung und Leitung THH 70	15.533,62	21.423,00	16.297,55	-5.125,45
7015541	Landschafts- und Artenschutz	117.176,33	111.617,00	100.075,65	-11.541,35
7015545	Eingriff in Natur und Landschaft	103.644,98	113.866,00	112.164,71	-1.701,29
7025374	Abfallrecht	32.700,48	34.437,00	33.997,74	-439,26
7025379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung	-228.270,90	-161.166,00	31.873,17	193.039,17

	Abfallwirtschaft				
7035520	Gewässeraufsicht	120.136,86	141.313,00	101.798,01	-39.514,99
7035610	Immissionen	-1.187.921,18	-1.157.378,00	-664.425,38	492.952,62
7041115	Lokale Agenda 21	13.979,82	25.354,00	28.229,57	2.875,57
7054141	Gesundheitsplanung und -förderung	49.590,58	54.104,00	53.642,40	-461,60
7054142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	49.892,47	53.018,00	49.993,82	-3.024,18
7054143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	128.309,56	143.272,00	160.525,88	17.253,88
7054144	Stellungnahmen	49.442,96	55.235,00	59.873,14	4.638,14
7054145	Beratung und Betreuung	47.293,06	53.895,00	50.761,37	-3.133,63

Summen	-688.491,36	-511.010,00	134.807,63	645.817,63
---------------	--------------------	--------------------	-------------------	-------------------

Die Steigerung des Fehlbetrags im Vergleich zum Ansatz ist geprägt durch das Ausbleiben von immissionsschutzrechtlichen Gebühren (Kostenstelle 7035610). Bei einem Ansatz von 1.250 T€ konnten in 2014 lediglich rd. 735 T€ realisiert werden. Dies bedeutet Mindererträge von rd. 515 T€. Zudem verschlechtert sich das geplante Jahresergebnis unserer eigenbetrieblichen Einrichtung Abfallwirtschaft um rd. 177 T€ (Kostenstelle 7025379). Hier wirkten sich die Kosten für die Entsorgung des Sperrmülls aus den Hochwassergebieten in Appel- und Moscheltal negativ aus. Lediglich die auch in diesem THH etwas geringer ausgefallenen Personalaufwendungen können die Steigerung des Fehlbetrags verringern.

Die genannten Punkte begründen auch das um rd. 823 T€ schlechtere Jahresergebnis gegenüber 2013. Damals wurden immissionsschutzrechtliche Gebühren in Höhe von rd. 1.279 T€ realisiert. Zudem wies das Jahresergebnis der Abfallwirtschaft noch einen positiven Saldo von rd. 66 T€ aus.

THH 80 Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Agrarförderung	Minderaufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	95.711,07 Euro
---	--	-----------------------

Im THH 80 wirkt sich vor allem der um rd. 76 T€ geringer ausgefallene Personalaufwand aus. Zudem konnten leicht höhere Gebührenerträge bei den Produkten Fleischhygiene sowie Tierschutz und Tierseuchen erzielt werden. Saldiert verbessert sich der THH gegenüber dem Planansatz um rd. 98 T€.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 verbessert sich der THH 80 ebenfalls um rd. 126 T€. Ursächlich sind auch hier niedrigere Personalaufwendungen. Außerdem war das Jahreser-



gebnis 2013 durch die außerplanmäßige Abschreibung unserer Beteiligung am Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz belastet, die wegen dauerhafter Wertminderung auf den Erinnerungswert von 1 € abgeschrieben werden musste. Die Belastung war in 2013 ein einmaliger Effekt.

THH 90 Finanzen	Minderaufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	258.363,83 Euro
------------------------	--	------------------------

Im Teilhaushalt 90 konnte der geplante Jahresfehlbetrag von rd. 1.510 T€ um rd. 258 T€ auf nunmehr rd. 1.252 T€ verbessert werden.

Die Haushaltsverbesserung im Vergleich zum Plan resultiert aus mehreren Faktoren. Zum einen fielen die Personal- und Versorgungsaufwendungen geringer aus als geplant (rd. 53 T€). Zum anderen hatten wir in 2014 um rd. 110 T€ niedrigere Abschreibungen auf Kreisstraßen. Bei der Kreiskasse im Bereich der Vollstreckung konnten rd. 15 T€ mehr Erträge aus Gebühren realisiert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich der Teilhaushalt um rd. 109 T€, was überwiegend dem in 2014 stark gestiegenen Gebührenaufkommen für Sondernutzungserlaubnisse der Kreisstraßen geschuldet ist. Die Sondernutzungserlaubnisse wurden überwiegend wegen dem für den Bau von Windkraftanlagen genutztem Straßeneigentum erteilt.

THH 95 Zentrale Finanzleistungen	Minderaufwand, Minderertrag - Haushaltsverbesserung -	15.219,52 Euro
---	--	-----------------------

Bei einem Volumen dieses Teilhaushaltes von rd. 45 Mio. € haben wir nur eine minimale Abweichung von Plan und Ergebnis. Nachfolgend die wichtigsten Positionen des THH 95:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014
Jagdsteuer	110.541,14	110.000,00	108.691,41
Ausgleichsleistung Wegfall Bußgeldstelle	121.786,66	131.625,00	131.625,00
Schlüsselzuweisung B 1	2.048.625,00	2.323.624,00	2.323.623,00
Schlüsselzuweisung B 2	8.553.679,00	5.532.000,00	5.532.036,00
Schlüsselzuweisung C 1	0,00	573.000,00	573.061,00
Schlüsselzuweisung C 2	0,00	1.651.000,00	1.651.848,00
Investitionsschlüsselzuweisung	1.106.444,00	1.130.000,00	1.131.342,00
Zuweisung KEF	1.455.041,00	1.551.000,00	1.551.534,00
Kreisumlage	29.449.124,00	32.823.000,00	32.823.136,00

THH 97 Rechnungsprüfungsamt	Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	6.146,61 Euro
------------------------------------	--	----------------------

Gegenüber dem Haushaltsansatz ergaben sich nur marginale Abweichungen. Die Verbesserung liegt bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

THH 98 Rechtsamt	Minderaufwand, Mehrertrag - Haushaltsverbesserung -	42.680,74 Euro
-------------------------	--	-----------------------

Per Saldo ergibt sich in diesem Teilhaushalt eine Haushaltsverbesserung von rd. 43 T€. Diese ergibt sich hauptsächlich aus einer teilweisen Auflösung der bestehenden Prozesskostentrückstellung, sowie höherer Gebührenerträge und geringerem Personalaufwand.

4.2 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt bei ordentlichen Einzahlungen von 89.602.319,49 € und ordentlichen Auszahlungen von 90.436.603,20 € mit einem negativen Saldo von 834.283,71 € (FH 26). Im Vorjahr belief sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen noch auf -1.974.223,56 €

Saldovortrag in der Finanzrechnung

Da in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen (FH 26) mit -834.283,71 € nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von 2.784.446,56 € (Vorjahr: 2.811.496,84 €) zu decken, ist der nicht gedeckte Betrag von 2.784.446,56 € vorzutragen (§ 18 Abs. 6 GemHVO). Vorzutragende Beträge sind in den Folgejahren beim Haushaltsausgleich solange zu berücksichtigen, bis sie ausgeglichen sind.

Vortrag aus Haushaltsjahr 2009	2.248.972,97 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2010	2.250.327,15 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2011	2.481.143,85 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2012	3.000.868,86 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2013	2.811.496,84 €	
Vortrag aus Haushaltsjahr 2014	2.784.446,56 €	
Insgesamt		15.577.256,23 €

5. Weitere Angaben

Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 48 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO):

Die Änderung des § 32 Abs. 5 GemHVO hat ermöglicht, auch auf die Erfassung und Aktivierung der geringwertigen Vermögensgegenstände zu verzichten. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz wurden jedoch fortgeführt.

Einschränkungen zu bilanzierten Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO):

Für eine Teilfläche des Grundstückes 742/14 wurde für den DRK Kreisverband Kirchheimbollen ein unentgeltliches Erbbaurecht über 80 Jahre bestellt.

Verpflichtungen aus Leasingverträgen (§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO):

Es bestehen Verpflichtungen des Donnersbergkreises aus Leasingverträgen. Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber und nicht beim Donnersbergkreis bilanziert. Es handelt sich im Wesentlichen um Leasing von Fahrzeugen und von Kopier- und Druckgeräten.

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten und sonstige (§ 48 Abs. 2 Nr. 10 und 11 GemHVO):

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften:

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbetrag	Laufzeit
1	Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayrischen Gemeinden für die Pfalz zu Gunsten des Vereins zur Förderung körperbehinderter Donnersbergkreis und Umgebung e.V.	unbeschränkt	unbeschränkt
2	Modifizierte Ausfallbürgschaft gegenüber der Sparkasse Donnersberg zugunsten der Neue Energie Donnersbergkreis GmbH	140.000,00 €	Bis zur Rückzahlung des Darlehens
3	Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayrischen Gemeinden für die Pfalz zu Gunsten des Schulverein Weierhof e.V.	unbeschränkt	unbeschränkt

Mit einer Inanspruchnahme ist nach jetziger Erkenntnis nicht zu rechnen.

Verpflichtungsermächtigungen (§ 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO):

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen.

Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung (§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO):

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Donnersbergkreises sind bei der Bayerischen Versorgungskammer – Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden versichert. Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2014 3,75 % zuzüglich 4,00 % Sanierungsgeld (Zusatzbeitrag) der Bruttolohn- und Gehaltssumme. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2014 auf 8.254.347,77 €. Der Donnersbergkreis zahlte im Haushaltsjahr 2014 an die Versorgungskasse eine Umlage in Höhe von 307.357,95 € und ein Sanierungsgeld (Zusatzbeitrag) in Höhe von 327.848,18 €.

Finanzanlagen des Landkreises (Verbundene Unternehmen und Beteiligungen) (§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO):

Der Donnersbergkreis ist zum Bilanzstichtag an folgenden Organisationen beteiligt:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis letztes Geschäftsjahr
Beschäftigungsgesellschaft	Kirchheimbolanden	52 %	25.000,00 €	- 27.428,40 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2013, aktueller Abschluss 2014 lag noch nicht vor				
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	100 %	50.000,00 €	
<u>Nachrichtlich:</u> Jahresabschluss des ersten Geschäftsjahres 2014 liegt noch nicht vor				
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	100 %	361.798,82 €	- 200.000,00 €
<u>Nachrichtlich:</u> Vorläufiger Jahresabschluss 2014 liegt vor				
Westpfalzkrankenhaus GmbH	Kaiserslautern	15 %	21.214.752,33 €	223.556,54 €
<u>Nachrichtlich:</u> Jahresabschluss 2014 liegt vor				

Weitere Ausführungen befinden sich im Beteiligungsbericht.

Anzahl der Planstellen und Besetzung im Haushaltsjahr (§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO):

Im Haushaltsjahr 2014 wurden 253,035 Planstellen (Vorjahr 252,305) ausgewiesen, davon 53,750 Planstellen für Beamte (Vorjahr 54,250) und 199,285 Planstellen für tariflich Beschäftigte (Vorjahr 198,055), einschließlich Fleischkontrolleure. Die Beschäftigten des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der ARGE sind in diesen Zahlen enthalten.

Weitere Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO:

Mitglieder des Kreistages zum Stichtag 31.12.2014 des Donnersbergkreises:

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Luise	Busch	SPD	Am Pfingstborn 22	67806	Rockenhausen
Michael	Cullmann	SPD	Am Ziegelacker 34	67806	Rockenhausen
Bernd	Frey	SPD	Weinberg 15	67304	Eisenberg
Gerd	Fuhrmann	SPD	Erlenberg 30	67806	Rockenhausen
Michael	Groß	SPD	Imsweilerweg 23	67806	Rockenhausen
Gustav	Herzog	SPD	Niederschlesienstr. 8	67308	Zellertal
Dr. Said	Kahla	SPD	Dr.-Heinrich-von-Brunck-Str. 23	67292	Kirchheimbolanden
Claudia	Manz-Knoll	SPD	Mühlackerweg 24a	67806	Rockenhausen
Christa	Mayer	SPD	Neugasse 19	67722	Winnweiler
Jaqueline	Rauschkolb	SPD	Saarlandstr. 13	67304	Eisenberg
Karl-Heinz	Seebald	SPD	Krankenhausstr. 8	67806	Rockenhausen
Christoph	Stumpf	SPD	Ringstr. 18	67728	Münchweiler
Klaus	Wohnsiedler	SPD	Wingertsbergstr. 4	67304	Eisenberg
Klaus-Dieter	Groß	CDU	Hauptstr. 115	67304	Eisenberg
Klaus	Hartmüller	CDU	Luise-Michel-Str. 25	67292	Kirchheimbolanden
Dieter	Hartmüller	CDU	Paul-Münch-Str. 16	67307	Göllheim
Simone	Huth-Haage	CDU	In der Kurzgewanne 16	67295	Bolanden
Rudolf	Jacob	CDU	Donnersbergstr. 15	67722	Winnweiler
Hans	Leverkus	CDU	Finkenweg 8	67292	Kirchheimbolanden
Wilfried	Pick	CDU	Finkenweg 6	67292	Kirchheimbolanden
Regina	Pohl	CDU	Albert-Schweitzer-Str. 6	67307	Göllheim
Gunther	Rhein	CDU	Am Pfingstborn 66	67806	Rockenhausen
Manfred	Schäfer	CDU	Brückenstr. 7	67821	Alsenz
Christopher	Ströhla	CDU	Am Dorsberg 5	67722	Winnweiler
Peter	Funck	FWG	Erlenhof 1	67304	Eisenberg
Eberhard	Hartelt	FWG	Auf der Füllenweide 7	67307	Göllheim
Adolf	Kauth	FWG	Friedrich-Ebert-Str. 36	67304	Eisenberg
Ulrich	Kolb	FWG	Kastanienring 3	67729	Sippersfeld
Klaus-Dieter	Magsig	FWG	Schillerstr. 12	67816	Dreisen
Friedrich	Strack	FWG	Obere Bahnhofstr. 9	67308	Albisheim
Rita	Beck	GRÜNE	Am Petzenberg 6	67725	Breunigweiler
Dr. Ernst	Groskurt	GRÜNE	Friedrich-Ebert-Str. 8	67304	Eisenberg
Lisett	Stuppy	GRÜNE	Hauptstr. 15	67308	Rüssingen
Eva	Brand	FDP	Edenbornerstr. 5	67292	Kirchheimbolanden
Christian	Ritzmann	FDP	Kahlheckerhof 3	67722	Winnweiler
Jürgen	Linn	AfD	Am Mühlweg 5	67806	Teschenmoschel
Damian	Lohr	AfD	Obergasse 2	67819	Kriegsfeld
Helmut	Schmidt	LINKE	Münchbusch 16	67295	Bolanden

Kirchheimbolanden, den 30. Juni 2015



**(Werner)
Landrat**



Rechenschaftsbericht

gemäß § 108 Abs. 3 GemO und § 49 GemHVO

des Donnersbergkreises

zum Jahresabschluss 2014

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeine Angaben	Seite 113
2.	Rahmenbedingungen und Lage des Donnersbergkreises	Seite 113
3.	Entwicklung der Vermögenslage	Seite 116
4.	Entwicklung der Finanzlage	Seite 118
5.	Entwicklung der Ertragslage	Seite 121
6.	Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO	Seite 122
7.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	Seite 122
8.	Gliederung der Teilhaushalte	Seite 122
9.	Prognose und Risikobericht	Seite 126

1. Allgemeine Angaben

Der Donnersbergkreis hat gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) formuliert. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. Eine Abweichungsanalyse der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen entfällt; diese enthält der Anhang. Der Rechenschaftsbericht soll allgemein die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beschreiben, ohne auf einzelne Posten des Jahresabschlusses detailliert einzugehen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen einbezogen werden, soweit sie bedeutsam sind für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises, unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse.

Ferner hat der Landkreis im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen. Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises und die der Risikoeinschätzung zugrunde liegenden Annahmen darzustellen.

2. Lage des Donnersbergkreises: Rahmenbedingungen und örtliche Organisation

a) Einwohnerzahlen gemäß Melderegister des Landesrechenzentrums (EWOIS)

Stichtag:	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014
Einwohner	78.168	77.406	76.744	76.234	75.875	75.565	75.283
Rückgang	-481	-762	-662	-510	-359	-310	-282
Rückgang %	-0,61%	-0,97%	-0,86%	-0,66%	-0,47%	-0,41%	-0,37%

Der in 2005 begonnene Trend ständig rückläufiger Einwohnerzahlen im Donnersbergkreis setzt sich auch in 2014 fort. Im Vergleich zum Höchststand am 30.06.2004 mit 79.437 Einwohnern zum 30.06.2014 mit 75.283 Einwohnern hat der Donnersbergkreis in 10 Jahren 4.154 Einwohner oder 5,23 % verloren.

Dieser Rückgang hat Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisung aus dem kommunalen Finanzausgleich. Weiter wirkt sich der Einwohnerrückgang auf Kennzahlen aus, welche auf die Größe je Einwohner Bezug nehmen (z.B. Verschuldung je Einwohner).

b) Arbeitslosenquote per 30.06.2014:

	Donnersbergkreis	Rheinland-Pfalz	Bund
Quote	5,5%	5,2%	6,5%
Veränderung zu 30.06.2013	-0,2%	-0,1%	-0,1%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- c) Zahl der Ortsgemeinden 81
- d) Zahl der Verbandsgemeinden 6
- e) Gesamtfläche des Kreises 645,49 qkm
- f) Länge der zu unterhaltenden Kreisstraßen 196,333 km
- g) Länge der zu unterhaltenden Gewässer II. Ordnung 38,900 km
- h) Hebesatz der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2014

- 44,5 % der für die kreisansässigen Ortsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer
- 40,5 % der übrigen für die Orts- und Verbandsgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie des umlagefähigen Teils der für 2014 festgesetzten Schlüsselzuweisungen
- Durchschnittlicher Hebesatz 2014 = 41,86 %; 1 Umlagepunkt \approx 784.028 €

Entwicklung der Hebesätze:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Donnersbergkreis	38,03%	38,35%	38,67%	39,81%	41,61%	41,72%	41,86%
Landesdurchschnitt*	39,34%	39,43%	41,09%	41,92%	42,49%	43,26%	43,35%

* Quelle: Landkreistag Rheinland-Pfalz

i) Organisation der Verwaltung

Die Organe des Landkreises sind:

- der Landrat, Herr Winfried Werner
- der Kreistag (die Mitglieder wurden im Anhang namentlich benannt)

Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Landrat Winfried Werner
KREISVORSTAND:
 Landrat Winfried Werner / 1. Kreisbeigeordneter Michael Ruther / 2. Kreisbeigeordneter Hugo Paul / 3. Kreisbeigeordneter Dr. Jamill Sabbagh

	Dezernat I Landrat Werner			Dezernat II ORR Kirsch				
	Gesch. Bereich 2 Dez. Referent TA Graf							
Dezernat I Gesch. Bereich 1 Dez. Referent KOV R Wolf	Abteilung 1 Zentraltabelle	Abteilung 6 Bauwesen	Abteilung 7 Umweltschutz und Gesundheit	Abteilung 8 Lebensmittelüberwa- chung, Veterinärwe- sen, Landwirtschaft	Abteilung 3 Ordnung, Verkehr und Kommunalaufsicht	Abteilung 4 Soziales	Abteilung 5 Jugend, Familie und Sport	Abteilung 9 Finanzen
	Abteilungsleiter KOV R Wolf	Abteilungsleiter KVR Welker	Abteilungsleiter AR Reiminger	Abteilungsleiter Vet.-Dir. Dr. Rendel	Abteilungsleiter KVR Hüttenberger	Abteilungsleiter AR Bauer	Abteilungsleiterin KVRin Frey	Abteilungsleiter AR Nunheim
	Referat 01 Büroleitung, Bürger- beratung, Förde- rung des Ehrenamtes, Kreisentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Denkmalschutz	Referat 61 Allgemeine Bauver- waltung, Wohnungs- bauförderung, Bau- vorprüfung, Kultu- relle Aufgaben, Landesplanung, Bauleitplanung KVR Welker	Referat 71 Landespflege BAR W, Gehm Referat 72 Abfallwirtschaft, Umwelt VA Gaß	Referat 81 Lebensmittelüber- wachung, Fleisch- untersuchung AR in Mattem-Denzer	Referat 31 Ordnungs- und Aus- länderbehörde, Bußgeldstelle KAM Mattem	Referat 41 Grundsätze Sozial- planung, soziale Soh- neraufgaben, Fach- aufsicht	Referat 51 Jugendhilfe, Vormund- schaften, Pflegschaft- en, Beistandschaften, Unterhaltsvorschluss KVRin Frey	Referat 91 Allgemeine Finanz- verwaltung, Abgaben, Kreisstraßen AR Nunheim
Rechtsamt KRA und allgem. Rechtsangelegen- heiten KOV Rin Hoffmann	Referat 02 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ³⁾ Wirtschaftsförderung und arbeitsmarktpoliti- sche Aktivitäten, Dorfneuerung KOV R Wolf	Referat 62 Baufürsicht, Bauvor- prüfung, kreiseigene Hochbauten TA Buschmann	Referat 73 Wasserwirtschaft, Immissionschutz Vollzugs- und Ord- nungsbehörde AR Reiminger	Referat 82 Tierseuchenbekämp- fung, Tierschutz, Ar- beitsmanagement Vet.-Dir. Dr. Rendel	Referat 32 Straßenverkehr, Kraftfahrzeugzuläs- sung AR Jung	Referat 42 Sozialhilfe (Einglieder- ungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Le- bensunterhalt in Ein- richtungen), soziale Sonderaufgaben (Kriegsopferursorge, Frauenhäuser) AR Bauer	Referat 52 Kindertragesstätten, Tagespflege, KIT a- Service, Jugend- arbeit, Elterngehil- fen KOV Gerlach / KOIM, Steingäß	Referat 92 Kreiskasse KAM Paul
Stabsstelle Rechnungs- und Ge- meindeprüfungsamt Prüfungswesen ge- mäß Geschäftsver- teilungsplan KVR Kremer	Referat 03 ¹⁾ Gleichstellungsstelle, Seniorenarbeit VA Grüner	Referat 63 Schulen und Gebäudemanagement VA Hartelt	Referat 74 Energie und Agenda 2 ¹⁾	Referat 83 Landwirtschaft, Weinbau VA Dalber	Referat 33 Kommunalaufsicht KVR Hüttenberger	Referat 43 Betreuungsbehörde Dipl.-Soz.Päd. Rosenbaum	Referat 53 Allgemeine soziale Dienste, Pflegekin- derwesen, Schulhilfe, Jugendgerichtshilfe, Kinderschutz, sozial- pädagogische Fami- lienhilfe Dipl.-Soz.Arb. Schmitz	
DTV ^{2/4)} VA Schappert	Referat 04 Personalverwaltung AR J. Steingäß	Referat 75 Gesundheitswesen (Gesundheitsamt), Sozialpsychiatri- scher Dienst ⁵⁾ Amtsarzt Reinecke						

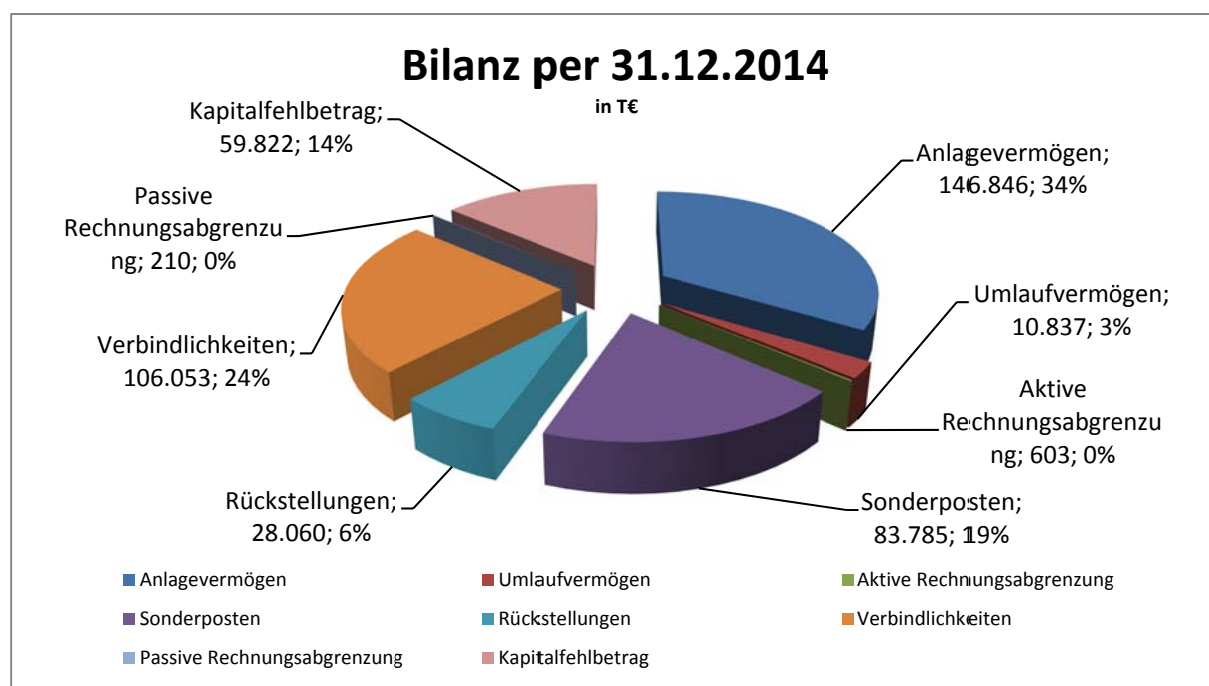
¹⁾Dem Landrat fachlich unmittelbar unterstellt. - ²⁾Es gelten die jew. Satzungen. - ³⁾Dezernat I / zugeordnet. - ⁴⁾Dem Landrat unmittelbar unterstellt. - ⁵⁾Dem Dezernat II unmittelbar unterstellt. - ⁶⁾Dem Dezernat II unmittelbar unterstellt.

3. Entwicklung der Vermögenslage

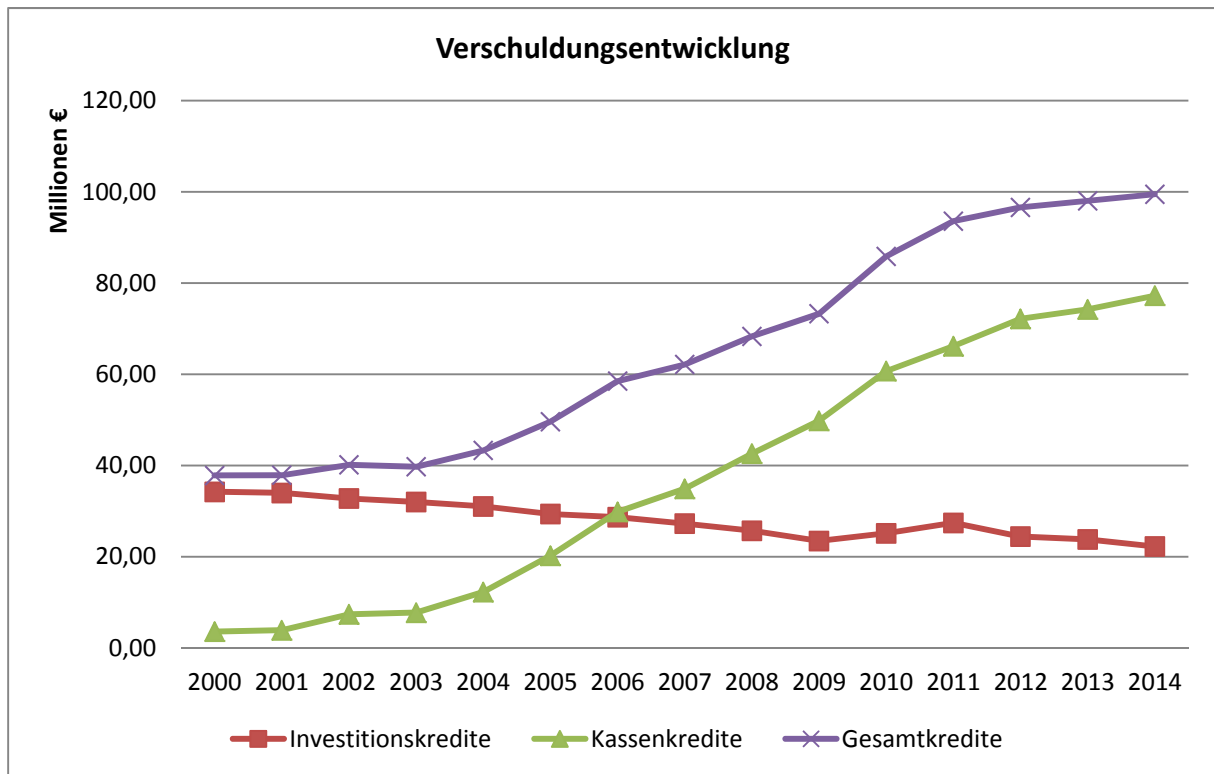
Die Bilanz zum 31.12.2014 weist gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2013 um 2.424 T€ niedrigere Vermögenswerte aus. Die Finanzierung des Vermögens erfolgte ausschließlich über Fremdkapital. Das Fremdkapital (Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) hat sich im Haushaltsjahr 2014 um 1.377 T€ erhöht.

Der Rückgang der Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen an den die Investitionen im Haushaltsjahr übersteigenden Abschreibungen. Das Fremdkapital von 218.108 T€ übersteigt das Vermögen von 158.286 T€ deutlich um 59.822 T€. Es verbleibt somit kein Eigenkapital.

	Bilanz 31.12.2013	Bilanz 31.12.2014	Veränderung
Anlagevermögen	149.168 T€	146.846 T€	-2.322 T€
Umlaufvermögen	10.411 T€	10.837 T€	426 T€
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.131 T€	603 T€	-528 T€
Summe Vermögen	160.710 T€	158.286 T€	-2.424 T€
Sonderposten	85.579 T€	83.785 T€	-1.794 T€
Rückstellungen	27.855 T€	28.060 T€	205 T€
Verbindlichkeiten	103.059 T€	106.053 T€	2.994 T€
Passive Rechnungsabgrenzung	238 T€	210 T€	-28 T€
Summe Fremdkapital	216.731 T€	218.108 T€	1.377 T€
Kapitalfehlbetrag	-56.021 T€	-59.822 T€	3.801 T€



Vom Donnersbergkreis wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 59.822.250,02 € ausgewiesen (Vorjahr 56.021.097,45 €). Er ist somit überschuldet. Der Stand der Kreditverbindlichkeiten hat mit 98.239.689,92 € fast die 100 Mio. Grenze erreicht. Dies ist vor allem der horrenden Zunahme der Kredite zur Liquiditätssicherung geschuldet.



Kennzahlen zur Bilanz:

Die im Rechenschaftsbericht verwendeten Kennzahlen entsprechen dem, von der Arbeitsgruppe Doppik der rheinland-pfälzischen Landkreise entwickelten Standard-Kreis-Kennzahlen Katalog.

lfd. Nr.	Kennzahl	Bilanz 2013	Bilanz 2014	Abweichung	Erläuterung
3.2	Verschuldung je Einwohner	1.275,10	1.304,94	29,84 €	Erfasst werden sowohl Investitions- als auch Kassenkredite P 4.2 : Einwohner
3.3	Eigenkapitalquote	-25,85%	-27,43	-1,58%	Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital A 5 : Bilanzsumme
3.4	Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	0,00	Zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann P 1 : EH 28
3.1.1	Anlagendeckungsgrad	-37,56%	-40,74%	-3,18%	Wie viel Prozent des Anlagevermögens ist durch Eigenkapital finanziert A 5 : A 1

Die Verschuldung je Einwohner liegt nunmehr bei 1.304,94 €. Zum Vergleich: Per 31.12.2013 lag die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung aller 24 rheinland-pfälzischen Landkreise bei rd. 857 €/EW. Der Donnersbergkreis lag damit auf Platz 19 von 24.

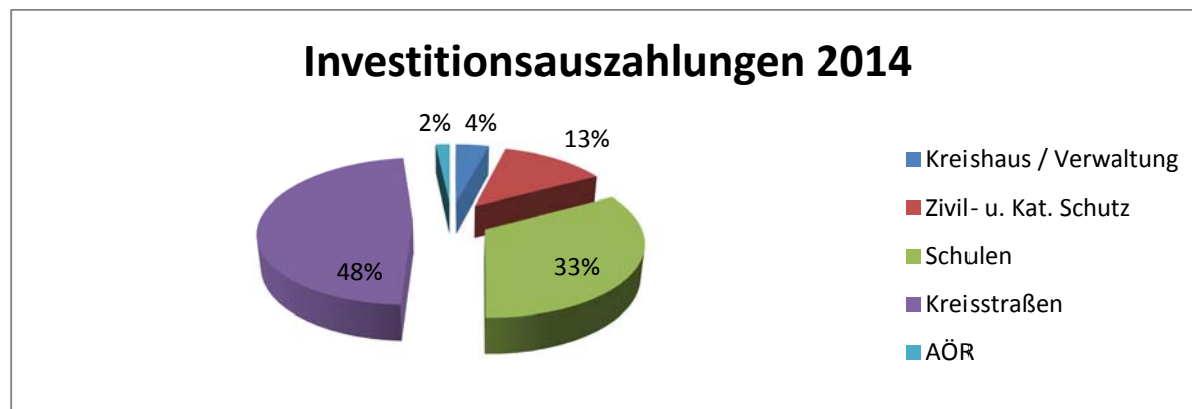
4 Entwicklung der Finanzlage

Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnungen wirken sich auf den in der Bilanz ausgewiesenen Bankbestand (Aktiva 2.4) aus. Der zum 31.12.2013 in Höhe von 1.185 T€ ausgewiesene Bankbestand hat sich 2014 unwesentlich auf 1.127 T€ zum 31.12.2014 reduziert.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit weist zum 31.12.2014 erstmalig seit Einführung der kommunalen Doppik einen Überschuss von rd. 936 T€ aus. Im Vorjahr stand hier noch ein Minus von rd. 51 T€. Der Schuldendienst belastet aber erheblich, sodass nach Abzug dessen ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von -834.283,71 € (Vorjahr -1.974.223,56) verbleibt. Dieser Saldo sollte eigentlich den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit decken, welche sich wie folgt entwickelt haben:

Finanzrechnung: Investitionen					
Bezeichnung	Ergebnis 2013 T €	Ansatz 2014 T €	Ergebnis 2014 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	813	1.057	1.253	196	440
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.044	-2.800	-2.862	-62	-818
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.231	-1.743	-1.609	134	-378

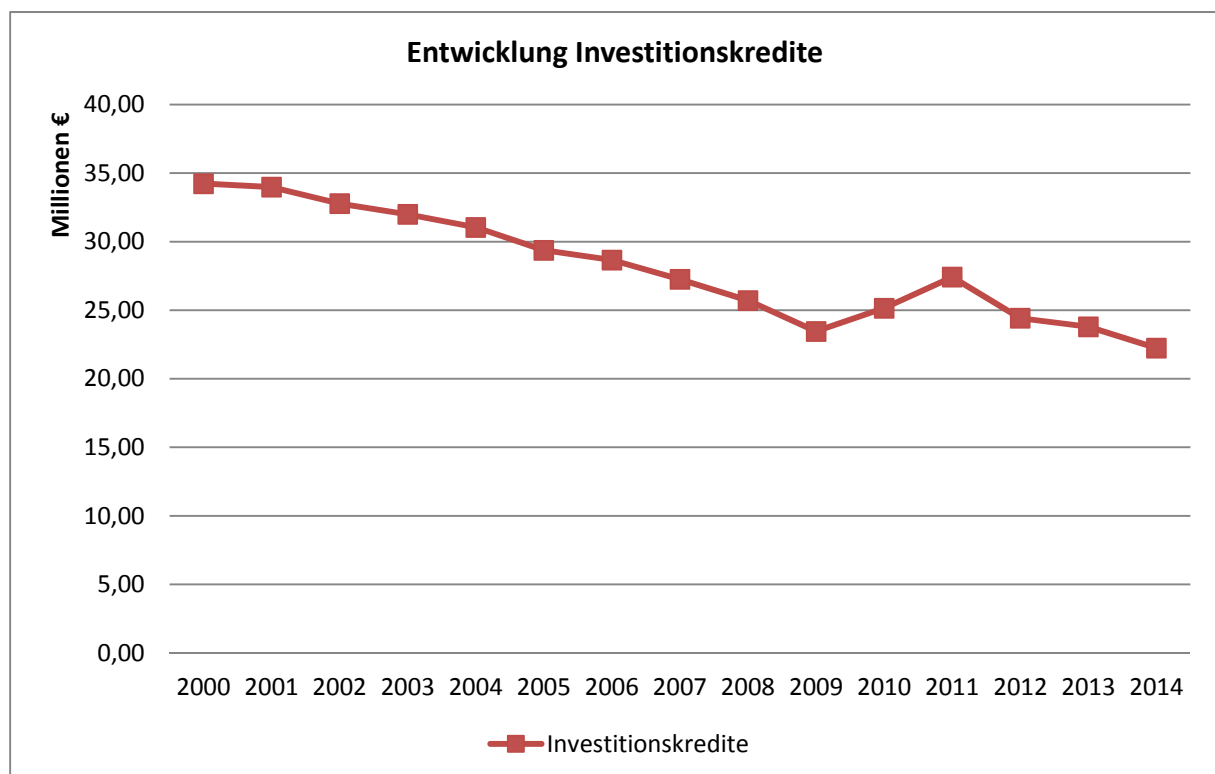
Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2013 teilen sich auf die folgenden Bereiche auf:



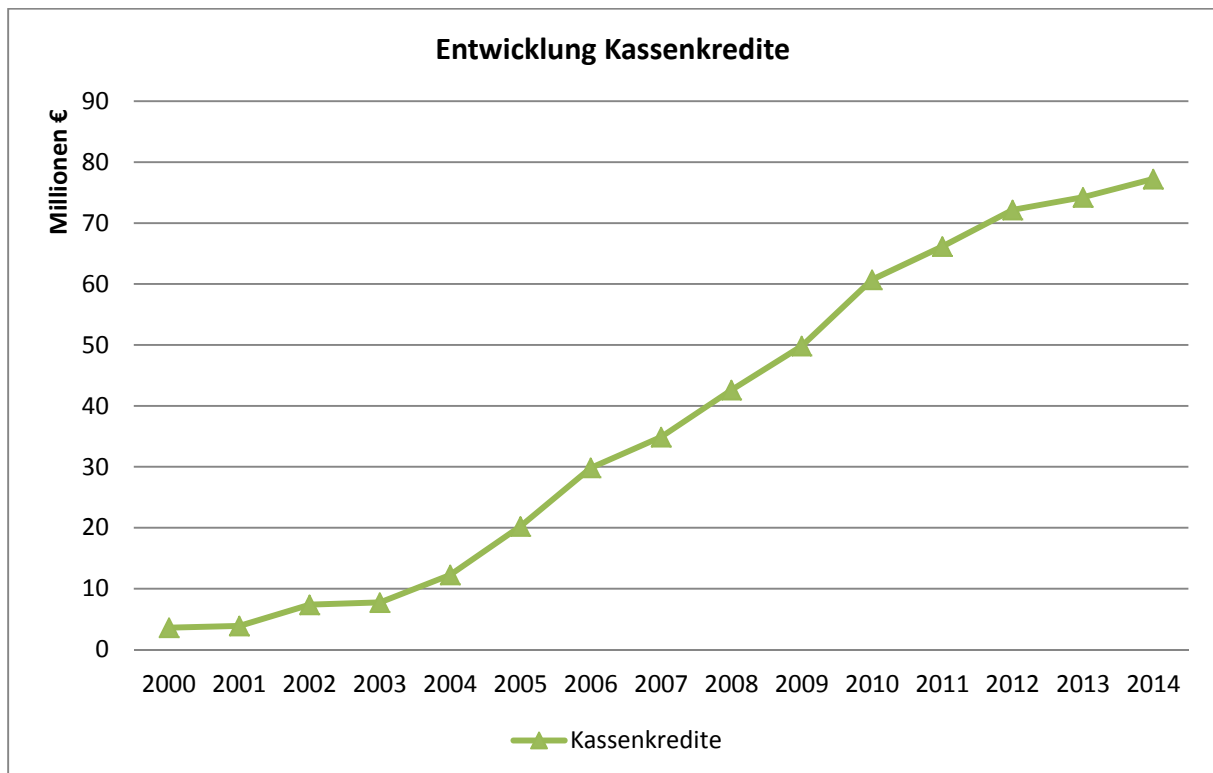
Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Kreisstraßen- (rd. 1.367 T€) und Schulbaumaßnahmen (rd. 949 T€). Bei den Schulbaumaßnahmen standen die Erweiterung der IGS Eisenberg sowie der Neubau eines Aufzuges am Wilhelm-Erb-Gymnasium im Vordergrund. Für den Bereich Zivil- und Katastrophenschutz wurden neue Fahrzeuge angeschafft (rd. 210 T€). Ebenfalls wurden in diesem Bereich weitere Teilzahlungen für den Bau der neuen Rettungswache in Eisenberg (95 T€) und für die Integrierte Leitstelle in Kaiserslautern (67 T€) geleistet. Daneben ist noch die Auszahlung des Stammkapitals mit 50 T€ an die AÖR sowie die Anschaffung von Hard- und Software und sonstige Büroausstattung in den Investitionsauszahlungen enthalten.

Nach Abzug des ebenfalls negativen Saldos aus Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit, bleibt ein Finanzmittelfehlbetrag von (FH 44) von 2.442.912,73 €. Gegenüber dem Vorjahr (3.205.531,08 €) hat sich dieser um 762.618,35 € verringert.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (FH 47) weist eine Nettotilgung von 1.409.644,92 € aus. Damit wird die Entwicklung der Rückführung des Investitionskreditvolumens weiter konsequent fortgesetzt, wie folgende Grafik zeigt:



Zur Finanzierung des Finanzmittelfehlbetrags als auch der Tilgung der Investitionskredite mussten allerdings wieder Liquiditätskredite aufgenommen werden. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (FH 50) weist eine Neuaufnahme von 2.992.664 € aus. Der Stand der Liquiditätskredite erreicht damit einen neuen Höchststand, wie nachfolgende Grafik zeigt:



Kennzahlen zur Finanzrechnung:

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 13	Abschluss 14	Abweichung	Erläuterung
2.5	Cash-Flow	-1.974.223,56 €	-834.283,71 €	1.139.939,85 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen FH 22
2.6	Freie Finanzspitze	-4.785.720,40 €	-3.618.730,27 €	1.166.990,13 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung FH 22 - Konten 791 u. 792
2.7	Re-Investitionsquote	46,60%	65,65%	19,05%	Verhältnis zwischen Investitionen und Abschreibungen FH 42 : EH 14
2.8	Kapitaldienstquote	9,55%	8,48%	-1,06%	Anteil der ordentlichen Tilgungsleistungen an der Kreisumlage Konten 791 u. 792 : Konto 416

5. Entwicklung der Ertragslage

Nachfolgend die verkürzte Ergebnisrechnung des Donnersbergkreises 2014:

Ergebnisrechnung					
Bezeichnung	Ergebnis 2013 T €	Ansatz 2014 T €	Ergebnis 2014 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Steuern und ähnliche Abgaben	232	242	109	-133	-123
Zuwendungen, allg. Umlagen & sonstige Erträge	61.033	64.324	64.025	-299	2.992
Erträge der sozialen Sicherung	22.228	22.870	23.144	274	916
Leistungsentgelte, sonstige Erträge	6.898	6.790	7.154	364	256
Finanzerträge	76	8	6	-2	-70
Gesamterträge	90.467	94.234	94.438	204	3.971
Personalaufwendungen	14.222	15.282	15.455	173	1.233
Lfd. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	9.866	11.263	10.226	-1.037	360
Abschreibungen	4.386	4.468	4.359	-109	-27
Aufwendungen der sozialen Sicherung	59.653	62.461	63.206	745	3.553
sonstige laufende Aufwendungen	2.345	2.300	2.915	615	570
Zinsaufwendungen	2.014	1.759	1.928	169	-86
Gesamtaufwendungen	92.486	97.533	98.089	556	5.603
Ordentliches Ergebnis	2.019	3.299	3.651	352	1.632
Außerordentliches Ergebnis	0	0	231	231	231
Jahresfehlbetrag	2.019	3.299	3.420	121	1.401

In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 3.420 T€ ausgewiesen. Dies bedeutet eine Steigerung von rd. 121 T€ gegenüber dem geplanten Ansatz 2014 und leider wieder ein um rd. 1.401 T€ höheres Defizit als im Vorjahr. Die erfreuliche Entwicklung der stetig fallenden Fehlbeträge der letzten Jahre konnte nicht fortgesetzt werden.

Trotz gestiegener Erträge hat sich das Jahresergebnis verschlechtert. Ursächlich sind ebenfalls gestiegene Aufwendungen vor allem im Jugend- und Sozialbereich. Die nach der Reform des Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) neu eingeführte Schlüsselzuweisung C hat hier noch zu keiner spürbaren Verbesserung beigetragen. Auf die detaillierten Ausführungen im Anhang wird verwiesen.

Das Jahresergebnis wird für fünf Haushaltsjahre auf neue Rechnung vorgetragen. Kann in diesem Zeitraum der Jahresfehlbetrag nicht durch Jahresüberschüsse ausgeglichen werden, soll danach eine Verrechnung mit der Kapitalrücklage erfolgen. Da schon zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz keine Kapitalrücklage mehr vorhanden war, werden die negativen

Jahresergebnisse solange vorgetragen, bis eine Verrechnung mit Jahresüberschüssen möglich ist. Im Planungszeitraum wurde nicht mit wesentlichen Jahresüberschüssen geplant.

6. Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO

Der Haushaltsgleich wurde in sämtlichen Punkten nicht erreicht:

- die Ergebnisrechnung ist mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.420 T€ nicht ausgeglichen (§ 18 (2) 1. GemHVO).
- der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist mit 834 T€ negativ und kann somit nicht zur planmäßigen Tilgung der Investitionskredite verwendet werden (§ 18 (2) 2. GemHVO).
- in der Bilanz wird ein negatives Eigenkapital in Höhe von 59.822 T€ ausgewiesen (§ 18 (2) 3. GemHVO).

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind nicht zu verzeichnen.

8. Gliederung der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Organisation gegliedert. In der nachfolgenden Darstellung werden die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte dargestellt:

Teilhaushalt	Kostenstelle	Name
		10 THH Abteilung 1
10	1009999	Führung und Leitung THH 10
10	1011111	Büro Landrat
10	1011112	Zentrale Steuerung / Controlling
10	1011114	Gremien
10	1011117	Personalvertretung
10	1011145	Sonstige zentrale Dienste
10	1012410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
10	1012420	Lernmittelfreiheit (bis 31.12.2013)
10	1012523	Kreismedienzentrum
10	1015112	Kreisentwicklung
10	1015113	Dorferneuerung / Städtebauförderung
10	1015470	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)
10	1015710	Wirtschaftsförderung
10	1025750	Tourismusförderung

10	1031116	Gleichstellung
10	1041120	Personal
10	1051130	Organisation
10	1051141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (bis 31.12.2013)
10	1051144	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)
20 THH KVHS / KMS		
20	2032710	Kreisvolkshochschule
20	2042630	Kreismusikschule
30 THH Abteilung 3		
30	3009999	Führung und Leitung THH 30
30	3011221	Sicherheit und Ordnung
30	3011222	Zentrale Bußgeldstelle
30	3011223	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
30	3011225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
30	3011260	Brandschutz
30	3011270	Rettungsdienst
30	3011280	Zivil- und KatS
30	3021231	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen
30	3021233	Fahrerlaubnisse
30	3021234	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen
30	3031182	Kommunalaufsicht
30	3031210	Wahlen und sonstige Abstimmungen
40 THH Abteilung 4		
40	4009999	Führung und Leitung THH 40
40	4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt
40	4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
40	4013130	Hilfe für Asylbewerber
40	4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler
40	4013511	Wohngeld
40	4013512	Landespflege- und Landesblindengeld
40	4013514	Soziale Sonderleistungen
40	4013520	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
40	4023115	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
40	4023116	Hilfe zur Pflege
40	4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen
40	4023210	Kriegsopferfürsorge
40	4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
40	4033430	Betreuungswesen
40	4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
50 THH Abteilung 5		
50	5009999	Führung und Leitung THH 50
50	5013410	Unterhaltsvorschussleistungen
50	5013637	Amtsvormundschaft
50	5023513	Erziehungsgeld / Elterngeld
50	5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
50	5023620	Jugendarbeit
50	5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit
50	5023650	Tageseinrichtungen für Kinder
50	5024210	Förderung des Sports
50	5033632	Förderung der Erziehung in der Familie
50	5033633	Hilfe zur Erziehung
50	5033635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

50	5033636	Adoptionsvermittlung
50	5033638	Familie- und Jugendgerichtshilfe
60 THH Abteilung 6		
60	6009999	Führung und Leitung THH 60
60	6012810	Kulturförderung
60	6015211	Baurechtliche Verfahren
60	6015220	Wohnungsbauförderung
60	6015230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
60	6021141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (ab 01.01.2014)
60	6025212	Bauaufsicht / Bauverwaltung
60	6035111	Raumordnung / Landesplanung
60	6035117	Bauleitplanung
65 THH Schulen		
65	6512152	Realschule plus Rockenhausen
65	6512153	Realschule plus Eisenberg
65	6512154	Realschule plus Göllheim
65	6512155	Realschule plus Winnweiler
65	6512171	Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
65	6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
65	6512173	Gymnasium Weierhof
65	6512181	Integrierte Gesamtschule Rockenhausen
65	6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg
65	6512211	Schule am Donnersberg Rockenhausen
65	6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden
65	6512213	Sonstige Förderschulen außerhalb des Landkreises
65	6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg
65	6512313	Berufsbildende Schule Kaiserslautern
65	6512420	Lernmittelfreiheit (ab 01.01.2014)
65	6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen
65	6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger
70 THH Abteilung 7		
70	7009999	Führung und Leitung THH 70
70	7015541	Landschafts- und Artenschutz
70	7015545	Eingriffe in Natur und Landschaft
70	7025374	Abfallrecht
70	7025379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft
70	7035520	Gewässeraufsicht
70	7035610	Immissionen
70	7041115	Lokale Agenda 21
70	7054141	Gesundheitsplanung und -förderung
70	7054142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst
70	7054143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz
70	7054144	Stellungnahmen
70	7054145	Beratung und Betreuung
80 THH Abteilung 8		
80	8009999	Führung und Leitung THH 80
80	8011241	Lebensmittelüberwachung
80	8011243	Fleischhygiene
80	8021244	Tierschutz und Tierseuchen
80	8035553	Landwirtschaft und Weinbau
80	8035558	Agrarförderung
90 THH Abteilung 9		

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Jahresabschluss 2014



90	9009999	Führung und Leitung THH 90
90	9011161	Finanzen
90	9015420	Kreisstraßen
90	9021162	Zahlungsabwicklung
95 THH Zentrale Finanzleistungen		
95	9506110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
95	9506120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
97 THH Stabsstelle RPA		
97	9701181	Prüfung
97	9709999	Führung und Leitung THH 97
98 THH Stabsstelle Rechtsamt		
98	9801190	Recht

9. Prognose- und Risikobericht

Der Jahresfehlbetrag im Haushaltsjahr 2014 beläuft sich auf 3.420 T€ und hat sich gegenüber dem Vorjahr (2.019 T€) um 1.401 T€ verschlechtert.

Nachhaltig belastet bleibt der Landkreis durch die stetig steigenden Aufwendungen im Jugend- und Sozialhilfereich. Ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht abzusehen. Die Reform des Landesfinanzausgleichgesetzes (LFAG) durch das Land, insbesondere die Einführung der Schlüsselzuweisung C, hat noch nicht die versprochene und vom Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz geforderte spürbare Entlastung der kommunalen Haushalte gebracht. Erneute Klagen aus dem kommunalen Bereich gegen die Reform des LFAG sind bereits anhängig, wobei das Ergebnis noch abzuwarten bleibt. Das Land hat den Ausgang der Verfahren für allgemeinverbindlich erklärt, so dass in dieser Hinsicht Rechtssicherheit besteht und vorsorgliche Klageverfahren vermieden werden. Bund und Land sind weiterhin gefordert, die für die zu erfüllenden Pflichtaufgaben zu niedrige Finanzausstattung der Kommunen deutlich zu verbessern und die hierzu erforderlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Im aktuellen Haushaltsplan 2015 weisen wir seit vielen Jahren wieder einen operativ ausgeglichenen Haushalt aus. Allerdings ist zu beachten, dass dieses gerade so bei sehr guten konjunkturellen Bedingungen möglich wurde.

Der Donnersbergkreis ist und bleibt auf nicht absehbare Zeit überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich im Haushaltsjahr 2014 auf 59.822 T€ erhöht. Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich mittlerweile auf über 100 Mio. €. Da die Aufnahme von Liquiditätskrediten nur mit Laufzeiten bis maximal 10 Jahren erfolgt, ergibt sich durch die hohe Verschuldung langfristig ein hohes Zinsstrukturrisiko. Ein Anstieg der Zinssätze führt dann zu weiteren erheblichen Belastungen für den Haushalt. Die Entschuldung des Donnersbergkreises ist daher eine zentrale Aufgabe, die ohne eine bessere finanzielle Ausstattung nicht zu stemmen ist.

Kreisverwaltung Donnersbergkreis Jahresabschluss 2014



Posen	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs-Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Auflagen, Sonstiges	
		Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2013	Zugänge im Haushaltsjahr 2014	Abgänge im Haushaltsjahr 2014	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2014	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr 2014	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr 2013	Zu- schreibungen im Haushaltsjahr 2014	Ab- schreibungen im Haushaltsjahr 2014	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2014	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Ab- schreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr 2014	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres 2014	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres 2013		Durchschnittlicher Abschreibungssatz
in €																
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	11.798.181,06	368.363,17	0,00	0,00	12.166.544,23	-6.892.813,94	0,00	-432.224,65	0,00	0,00	5.241.505,64	5.305.387,12	3,6%	43%	
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte u.a. Rechte u. Werte sowie Lizenzen a. solchen Rechten u. Werten	577.464,46	52.192,66	0,00	0,00	629.657,12	-45.131,86	0,00	-42.013,87	0,00	0,00	136.511,28	126.332,60	6,7%	22%	
A 1.1.2	Geliehene Zuwendungen	8.457.008,78	216.091,51	0,00	0,00	8.673.100,29	-5.133.415,77	0,00	-238.496,94	0,00	0,00	3.241.187,58	3.323.993,01	3,4%	37%	
A 1.1.3	Grazhilfe Investitionszuschüsse	2.763.707,82	100.079,00	0,00	0,00	2.863.786,82	-988.266,31	0,00	-91.713,84	0,00	0,00	1.863.800,67	1.855.441,51	3,2%	65%	
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.2	Sachanlagen	228.311.243,22	2.895.959,39	-3.038.692,61	0,00	228.168.510,00	-88.884.638,23	0,00	-3.924.667,76	0,00	1.950.723,93	137.607.826,94	139.726.604,99	1,7%	60%	
A 1.2.1	Wald, Forsten	15.115,83	358,44	0,00	0,00	15.474,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.474,27	15.115,83	0,0%	100%	
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	918.851,27	650,22	-628,36	0,00	918.883,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	918.853,13	918.561,27	0,0%	100%	
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	90.241.121,54	171.962,59	-116.388,20	214.055,45	90.510.741,38	-29.442.670,79	0,00	-1.207.269,23	0,00	32.455,60	66.583.256,96	66.798.450,75	1,3%	73%	
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	125.994.201,56	343.513,26	-2.908.616,48	1.200.701,30	127.539.799,64	-60.989.276,43	0,00	-2.118.551,16	0,00	1.908.464,75	66.340.436,80	67.914.925,13	1,7%	52%	
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	120.088,01	0,00	0,00	0,00	120.088,01	-118.018,46	0,00	-395,59	0,00	0,00	1.673,96	2.069,55	0,3%	1%	
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,0%	100%	
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.786.286,09	57.164,34	-11.800,00	149.850,32	2.981.600,75	-853.267,15	0,00	-191.994,98	0,00	8.901,56	1.945.240,18	1.933.018,94	6,4%	65%	
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.117.042,44	298.134,50	-1.249,57	0,00	5.413.927,37	-3.181.005,40	0,00	-408.557,80	0,00	902,02	1.824.866,19	1.935.637,04	7,5%	34%	
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.2.10	Geliehene Anzahlungen, Anlagen im Bau	208.824,48	2.024.176,04	0,00	-1.564.707,07	668.293,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	668.293,45	208.824,48	0,0%	100%	
A 1.3	Finanzanlagen	4.200.757,26	85.888,43	-225.100,00	0,00	4.061.545,69	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	0,00	3.996.649,40	4.136.060,97		98%	
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.000,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00		100%	
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.3.3	Beteiligungen	25.100,00	0,00	-25.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.100,00		0%	
A 1.3.4	Beteiligungserlösnote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.R., rechtstättige kommunale Stiftungen	626.498,11	50.000,00	-200.000,00	0,00	476.498,11	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	0,00	411.801,82	561.801,82		86%	
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.R. u. rechtstättige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.536.159,15	35.888,43	0,00	0,00	3.571.047,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.571.047,58	3.536.159,15		100%	
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

Forderungsübersicht									
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2014	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2014	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
in €									
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.114.997,13	672.724,08	22.241,20	16.809.962,41		-7.257.678,50	9.552.283,91	9.068.426,62
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	15.648.338,99	672.724,08	22.241,20	16.343.304,27		-7.257.678,50	9.085.625,77	8.466.242,68
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265.265,12			265.265,12			265.265,12	250.175,93
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			0,00			0,00	3.625,65
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			0,00			0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	71.483,46			71.483,46			71.483,46	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	129.759,56			129.759,56			129.759,56	344.083,97
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	150,00			150,00			150,00	4.298,39

Verbindlichkeitenübersicht										
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. 2014	Stand zum 31.12. 2014 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. 2013 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €										
1	Anleihen									
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
davon:										
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	-1.292.627,94	-2.466.094,59	-18.480.967,39	-22.239.689,92		-22.239.689,92			-23.792.828,96
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	-57.000.000,00	-14.000.000,00	-5.000.000,00	-76.000.000,00		-76.000.000,00			-72.559.836,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-841.112,29			-841.112,29		-841.112,29			-683.071,18
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.610.180,80			-1.610.180,80		-1.610.180,80			-1.643.905,99
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	-1.237.781,00			-1.237.781,00		-1.237.781,00			-1.697.491,38
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-2.589.623,84			-2.589.623,84		-2.589.623,84			-1.802.906,28
13	Sonstige Verbindlichkeiten	-1.523.790,58		-791,12	-1.524.581,70		-1.524.581,70			-879.314,88
14	Summe der Verbindlichkeiten	-66.095.116,45	-16.466.094,59	-23.481.758,51	-106.042.969,55		-106.052.749,74			-103.069.354,67

Übersicht über die über das Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen						
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsjahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsjahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsjahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre
in €						
1.	Aufwandsermächtigungen					
2.	Auszahlungsermächtigungen					
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen					
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	839.606,00				
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten					
	Teilhaushalt 95	1.742.916,00				
4.	Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen					
	Teilhaushalt 90	102.000,00				

Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)

Beteiligungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2014:

1. Westpfalz-Klinikum-GmbH (siehe Anlage)
2. Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Donnersbergkreis (siehe Anlage)
3. Energiekonzepte Donnersberg AöR (siehe Anlage)
4. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft (siehe Anlage)

Beteiligungsbericht

Westpfalz-Klinikum-GmbH

Rechtsform:	GmbH												
Sitz:	Kaiserslautern												
Gründung:	11.06.1996												
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr												
Stammkapital:	3.609.800,00 Euro												
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigung vom 22.01.1996. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.												
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<table><tr><td>Am Stammkapital sind beteiligt:</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Universitätsstadt Kaiserslautern</td><td>2.165.880,00 €</td><td>60 %</td></tr><tr><td>Landkreis Kusel</td><td>902.450,00 €</td><td>25 %</td></tr><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>541.470,00 €</td><td>15 %</td></tr></table>	Am Stammkapital sind beteiligt:			Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %	Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %	Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %
Am Stammkapital sind beteiligt:													
Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %											
Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %											
Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %											

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:

Universitätsstadt Kaiserslautern
Landkreis Kusel
Donnersbergkreis

Aufsichtsrat:

Im Jahr 2014 hatte der Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern den Vorsitz, der Landrat des Landkreises Kusel und der Landrat des Landkreises Donnersbergkreis waren Stellvertreter.

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern
Landrat des Landkreises Kusel
Landrat des Donnersbergkreises

10 Mitglieder, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern entsandt werden

4 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden

3 Mitglieder, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden

8 Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft, von denen 5 im Westpfalz-Klinikum Standort I, 2 im Westpfalz-Klinikum Standort II und 1 im Standort III/IV tätig sein müssen

Geschäftsführung:

Herr Peter Förster

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Patienten der Universitätsstadt Kaiserslautern, des Landkreises Kusel und des Donnersbergkreises unter den oben genannten Gesichtspunkten ist sichergestellt.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

33 1/3 % an der Blutspendezentrale Saar-Pfalz- gemeinnützige GmbH, Saarbrücken
100 % Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern
100 % Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern
100 % Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern
51 % Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern
100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH
100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH
Mitgliedschaft Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das Unternehmen ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf Weiteres gerüstet.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

In 2014 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Einrichtung dient dem Gesundheitswesen und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 4 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Geschäftsführung nur aus einem Geschäftsführer besteht.

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2014 Sitzungsgelder in Höhe von 10.506,- €.

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Software	424.569,00	535.629,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	133.390.181,62	134.200.045,62
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	39.087,06	52.451,06
3. Technische Anlagen	6.792.673,00	8.541.571,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	21.011.075,72	25.500.251,76
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	864.828,27	1.303,50
	162.097.845,67	168.295.622,94
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	138.314,59	1.138.314,59
2. Beteiligungen	46.000,00	45.000,00
	184.314,59	1.183.314,59
	162.706.729,26	170.014.566,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.184.782,69	6.688.428,51
2. Unfertige Leistungen	4.601.122,02	4.327.642,44
	9.785.904,71	11.016.070,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.006.059,43	35.725.607,72
2. Forderungen an Gesellschafter	352.367,29	346.167,20
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 38.485.880,04; Vorjahr: € 43.129.509,24)	58.251.052,14	59.700.364,20
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.100.430,86	3.574.039,82
5. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	62.578,73	173.474,90
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2.666.970,79	3.012.278,12
	98.439.459,24	102.531.931,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	870.813,31	739.345,48
	109.096.177,26	114.287.348,39
C. Ausgleichsposten nach dem KHG		
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	1.020.307,80	961.035,80
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	4.446.288,08	4.432.991,45
	5.466.595,88	5.394.027,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten	79.072,96	97.890,45
	277.348.575,36	289.793.832,62

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	3.609.800,00	3.609.800,00
2. Kapitalrücklagen	2.650.290,93	2.658.158,93
3. Zweckgebundene Rücklagen	6.123.143,00	6.322.914,39
4. Bilanzgewinn	8.831.518,40	8.400.322,47
	21.214.752,33	20.991.195,79
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	128.137.916,59	133.885.812,89
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	563.929,02	665.042,02
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	451.461,00	371.954,00
4. Sonderposten aus Spenden	68.674,36	86.654,00
	129.221.980,97	135.009.462,91
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	27.991.731,13	28.112.104,01
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon gefördert nach dem KHG € 48.128.869,24; Vorjahr: € 48.124.108,76) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 36.197.170,59; Vorjahr: € 33.155.438,41)	79.729.285,59	86.291.537,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 7.335.329,11; Vorjahr: € 8.014.592,90)	7.335.329,11	8.014.592,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 27.604,83; Vorjahr: € 6.438,39)	27.604,83	6.438,39
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 5.312.956,44; Vorjahr: € 4.037.139,14)	5.312.956,44	4.037.139,14
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.778.639,96; Vorjahr: € 3.359.274,73)	2.778.639,96	3.359.274,73
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.143,12; Vorjahr: € 0,00)	2.143,12	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.168.784,32; Vorjahr: € 3.407.987,77)	3.168.784,32	3.407.987,77
	98.354.743,37	105.116.970,32
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	558.952,22	561.019,59
F. Rechnungsabgrenzungsposten	6.415,34	3.080,00
	277.348.575,36	289.793.832,62

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014**

	2014	2013
	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	231.287.003,64	222.772.370,63
2. Erlöse aus Wahlleistungen	7.899.122,86	7.665.263,04
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.853.472,70	5.035.031,39
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.107.704,61	6.802.512,39
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	273.479,58	37.260,54
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.423.882,29	1.347.596,79
7. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre € 644.030,69; Vorjahr: € 558.861,42)	19.932.514,68	22.494.047,75
	271.777.180,36	266.154.082,53
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	141.357.044,19	136.247.521,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 10.329.085,16; Vorjahr: € 10.141.351,41)	35.431.321,65	34.163.638,85
	176.788.365,84	170.411.160,38
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56.345.589,70	57.157.178,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.564.693,10	8.019.413,80
	64.910.282,80	65.176.592,78
	241.698.648,64	235.587.753,16
10. Zwischenergebnis	30.078.531,72	30.566.329,37
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen (davon Fördermittel nach dem KHG € 6.807.895,50; Vorjahr: € 7.638.569,92)	7.023.157,85	7.874.021,22
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	72.568,63	107.550,33
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	10.540.530,25	9.883.538,32
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	2.067,37	71.444,67
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.023.505,53	6.929.847,64
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00	12.032,32
	11.614.818,57	10.994.674,58
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.860.966,77	13.390.508,08
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.948.068,98	24.015.709,98
	38.809.035,75	37.406.218,06
19. Zwischenergebnis	2.884.314,54	4.154.785,89
20. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr: € 102.100)	100,00	102.100,00
21. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 96.557,79; Vorjahr: € 136.893,77)	130.568,64	192.966,14
22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon für Betriebsmittelkredite € 610.827,60; Vorjahr: € 575.614,11) (davon an verbundene Unternehmen € 13.903,22; Vorjahr: € 20.880,88) (davon aus Aufzinsung von Rückstellungen € 641.248,10; Vorjahr: € 740.337,46)	2.797.255,69	3.133.195,88
	-2.666.587,05	-2.838.129,74
23. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	217.727,49	1.316.656,15
24. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Erstattung (-))	-24.064,14	43.063,30
25. Sonstige Steuern	18.235,09	1.212.035,82
26. Jahresüberschuss	223.556,54	61.557,03
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.400.322,47	8.219.943,44
28. Entnahmen aus Kapitalrücklagen	7.868,00	7.868,00
29. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	199.771,39	110.954,00
30. Bilanzgewinn	8.831.518,40	8.400.322,47

Beteiligungsbericht

Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Donnersbergkreis

Rechtsform:	Gemeinnützige GmbH															
Sitz:	Kirchheimbolanden															
Gründung:	21. Dezember 2004															
Stammkapital:	25.000,00 Euro															
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung von Arbeitslosen, insbesondere für die Altersgruppe unter 25 Jahren, zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig wird eine persönliche und soziale Stabilisierung und die Gewinnung einer persönlichen Perspektive angestrebt.</p> <p>Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch: Ausbau des zweiten Arbeitsmarktes Beschäftigung der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger durch Vermittlung sog. „Ein-Euro-Jobs“ im Aufgabenfeld gemeinnütziger Arbeiten. Qualifizierungsarbeiten der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger Vorbereitung zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.</p>															
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Am Stammkapital sind beteiligt:</p> <table><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>13.000,00 Euro = 52 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Eisenberg</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Göllheim</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Rockenhausen</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Winnweiler</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr></table>		Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.	Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.
Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.															
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.															
Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.															
Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.															
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.															
Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.															
Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.															

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:
Donnersbergkreis
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel
Verbandsgemeinde Eisenberg
Verbandsgemeinde Göllheim
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Verbandsgemeinde Rockenhausen
Verbandsgemeinde Winnweiler

Geschäftsführung:
Herr Hartwig Wolf
Frau Judith Schappert

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

keine

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Das Unternehmen entwickelt sich in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie geplant.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2014 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die gemeinnützige GmbH dient überwiegend dem Bereich Sozialhilfe und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Erläuterung zur Vergütung der Geschäftsführung entfällt für die kleine GmbH.

BILANZ

**Gemeinnützige Beschäftigungs- u. Qualifizierungs-
gesellschaft Donnersbergkreis m.b.H.
Kirchheimbolanden**

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				II. Ergebnisrücklagen			
Fahrzeuge, Transportmittel	21.296,00		27.926,00	1. Andere Rücklagen		9.757,41	12.990,31
Vereinsausstattung	17.775,00		24.811,00	III. Jahresfehlbetrag		27.428,40-	21.732,90-
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>17.506,00</u>	56.577,00	28.933,00	B. Projektbezogene Rücklagen		0,00	18.500,00
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Sonstige Rückstellungen		7.500,00	15.000,00
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		283,00	D. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.183,75		8.800,31
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.235,22		15.918,97	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.771,42		1.884,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	54.257,06		90.668,57	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>138.725,43</u>	162.680,60	169.672,68
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>45.240,33</u>	118.732,61	39.374,18				
Übertrag		175.309,61	227.914,72	Übertrag		177.509,61	230.114,72

BILANZ

Gemeinnützige Beschäftigungs- u. Qualifizierungs-
gesellschaft Donnersbergkreis m.b.H.
Kirchheimbolanden

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		175.309,61	227.914,72	Übertrag		177.509,61	230.114,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.200,00	2.200,00				
		<u>177.509,61</u>	<u>230.114,72</u>			<u>177.509,61</u>	<u>230.114,72</u>

Beteiligungsbericht

Energiekonzepte Donnersberg AöR

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	Kirchheimbolanden
Gründung:	01.01.2014
Stammkapital:	50.000,00 €
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	„Energiekonzepte Donnersberg“; Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz Kirchheimbolanden. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, Erwerb, Beteiligung und Betrieb von bzw. an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die „Energiekonzepte Donnersberg“ ist eine Einrichtung des Landkreises Donnersbergkreis in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Das Stammkapital beträgt 50.000 €
Besetzung der Organe: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Vorstand Herr Albert Graf, Medard stellv. Vorstand Herr Hado Reimringer, Dannenfels Verwaltungsratsvorsitzender Herr Landrat Winfried Werner, Kirchheimbolanden Mitglieder des Verwaltungsrates Legislaturperiode 2014/2019 Herr Bernd Frey Herr Gerd Fuhrmann Herr Michael Cullmann Frau Luise Busch Frau Christa Mayer Herr Rudolf Jacob Herr Gunther Rhein Herr Dieter Hartmüller Herr Klaus Hartmüller Herr Gregor Weber Herr Klaus-Dieter Magsig Herr Adolf Kauth Herr Christian Ritzmann Herr Jürgen Linn

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die AöR hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2014 an dem Windpark Grehweiler Berg GmbH & Co. KG, Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG und Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG beteiligt.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Das Unternehmen ist mit 25,1 % an der „Neue Energie Donnersbergkreis GmbH“ beteiligt.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die Ausführungen unter Ziffer 5 und 6 verwiesen.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Stammanlage i. H. v. 50.000,00 € wurde zugeführt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Der Landkreis hat im Haushaltsjahr 2014 eine Stammanlage von 50.000,00 € geleistet. Darüber hinaus ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises.

Bezüge der Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Organe

Es ist vorgesehen, dem Verwaltungsrat für seine Tätigkeit Sitzungsgelder nach der Hauptsatzung des Donnersbergkreises zu zahlen.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Energiegewinnung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 a Abs. 4 GemO haftet der Landkreis für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist.

Beteiligungsbericht

Einrichtung Abfallentsorgung des Donnersbergkreises

Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Sitz:	Kirchheimbolanden
Betriebssatzung:	Eine Betriebssatzung ist nicht erlassen. Die Verfassung und die Verwaltung der Einrichtung sind bislang in der Hauptsatzung und in der Dienstordnung des Donnersbergkreises geregelt. Des Weiteren sind zusätzliche Bestimmungen und Richtlinien für die Abfallwirtschaft erlassen worden.
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Zweck der Einrichtung ist die Entsorgung der im Kreisgebiet anfallenden Abfälle nach den Vorschriften des Abfallgesetzes
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Besetzung der Organe: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Der Landrat ist gesetzlicher Vertreter der Einrichtung</p> <p>Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung (GemO) und die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vorbehalten sind und nicht übertragen werden können.</p> <p>Dem Kreisausschuss wurden gemäß § 3 der Hauptsatzung des Donnersbergkreises u.a. die Vorbereitung aller Beschlüsse des Kreistages übertragen</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Natur und Dorferneuerung bereitet die Einrichtung betreffenden Beschlüsse des Kreisausschusses vor und entscheidet über alle Angelegenheiten, für die nicht der Kreisausschuss, der Kreistag, der Landrat oder die Leitung der Einrichtung zuständig sind.</p> <p>Die Leitung der Einrichtung übernimmt der Abteilung Umwelt der Kreisverwaltung. Ihr obliegt die laufende Geschäftsführung.</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Es wurden keine Beteiligungen eingegangen.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die entsprechenden Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtung verwiesen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das jeweilige Jahresergebnis der Abfallwirtschaft wirkt sich unmittelbar auf das Ergebnis des Donnersbergkreises aus.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Abfallbeseitigung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 GemO haftet der Landkreis für die Einrichtung unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung.

Michael Reinehr
Steuerberater
vereidigter Buchprüfer

Dr.-Carl-Glaser-Str. 2c
67292 Kirchheimbolanden

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -**

Uhlandstr. 2

67292 Kirchheimbolanden

Finanzamt: Worms-Kirchheimbolanden

Steuer-Nr: 44/660/1064/0

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
Software	6,53		6,53
Immaterielle Vermögensgegenst.	<u>0,51</u>	7,04	0,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Hausmülldeponie Eisenberg	10.540,28		10.540,28
Bauschuttdeponie Winnweiler	<u>1,02</u>	10.541,30	1,02
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
Unbebaute Grundstücke	0,51		0,51
Eisenberg	17.444,29		17.444,29
Winnweiler	3,07		3,07
Salzberg: Grundstücke	<u>97.274,80</u>	114.722,67	97.274,80
3. Bauten auf fremden Grundstücken			
Bauten a. fremden Grundstücken		3,57	3,57
4. Abfallverarbeitungsanlagen			
Abfallbehandlung	0,51		0,51
Abfallablagerung	<u>5.967,14</u>	5.967,65	6.963,14
5. Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung			
Betriebseinr.d. Einsammlung	2,04		2,04
Betriebseinr.d. Beförderung	<u>1,51</u>	3,55	1,51
6. Maschinen und maschinelle Anlagen			
Techn. Anlagen u. Maschinen	926,53		1.701,53
Photovoltaikanlage	<u>1.095.865,17</u>	1.096.791,70	0,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Büro- u. Werksausstattung	9.483,59		10.145,59
Fuhrpark	3,00		3,00
Übertrag	9.486,59	1.228.037,48	144.091,90

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	9.486,59	1.228.037,48	144.091,90
7. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung			
Sammelposten GWG	<u>0,00</u>	9.486,59	779,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
Anlagen im Bau (Photovoltaikanlage)		0,00	64.632,89
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
Hilfs- und Betriebsstoffe	3.162,74		4.641,90
Müllsäcke	<u>392,16</u>	3.554,90	504,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Ford. Hausmüll W 75770	74.068,23		70.865,52
Ford. aus Lieferungen u. Leistungen	94.063,69		70.517,45
Ford. Gewerbe W 75220	8.911,13		12.332,49
Ford. Sonstige Müllgebühren W 75250	11.196,00		9.094,85
Ford. Deponieanlieferer W 75280	12.606,60		7.389,06
Ford. Einzel- u Pauschalwertberichtigung	<u>3.600,00-</u>	197.245,65	3.600,00-
2. Forderungen an den Einrich- tungsträger			
Bank (Verwahrkonto)	1.676.897,11		2.261.536,37
Ford. an den Einrichtungsträger	<u>18.312,50</u>	1.695.209,61	49.807,51
3. Ford. gg Gebietskörperschaften			
Ford. gg. Gebietskörperschaften		7.894,25	12.799,59
4. sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	53.576,22		276.574,68
Debitorische Kreditoren	3.650,91		992,24
Umsatzsteuer-Forderung	<u>269.988,25</u>	327.215,38	15.285,65
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
Kasse Deponien	859,53		600,00
Sparkasse Donnersberg	2.483,47		2.091,94
Volksbank Kirchheimbolanden	<u>12.333,78</u>	15.676,78	2.738,13
Übertrag		3.484.320,64	3.003.675,98

BILANZ zum 31. Dezember 2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
 - Abfallwirtschaft -
 Kirchheimbolanden**

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.484.320,64	3.003.675,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
aktive Rechnungsabgrenzung		17.749,35	7.966,39
Sonstige Aktiva			
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar		13.689,78	0,00
		<hr/>	<hr/>
		3.515.759,77	3.011.642,37
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2013

Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		1.728,41	1.728,41
II. Gewinnvortrag			
Gewinnvortrag vor Verwendung		493.897,88	290.197,83
III. Jahresüberschuss			
Jahresüberschuss		66.172,53	203.700,05
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen			
Rückstellungen Urlaubsansprüche	16.441,13		25.093,17
Rückstellungen Deponienachsorg	1.103.365,97		1.029.220,65
Rückstellungen Prüfungskosten	16.000,00		15.000,00
Sonstg. Rückstellg. (Dep. Ww Fa Wagner)	309.980,00		330.625,00
Rückstellungen f. Altersteilzeit	27.992,93		43.083,89
Rückstellungen f. Steuerberatg	7.700,00		7.700,00
Pensions- u. Beihilferückstellungen	334.949,38		316.800,18
Sonstige Rückstellungen	<u>27.634,53</u>	1.844.063,94	0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		815.912,41	513.580,11
- davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr			
EUR 1.109.743,62			
(EUR 746.665,01)			
Verbindl. gg. den Einrichtungsträger			
Sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindl. gg. Gebietskörperschaften			
Div. Verbandsgemeinden			
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
Verbindlichkeiten Überzhlg. CIP ab 99			
Verbindlichkeiten Überzhlg. Deponien			
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger			
Verbindl. gg. den Einrichtungsträger		73.016,92	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften			
Verbindl. gg. Gebietskörperschaften	0,00		79,58
Div. Verbandsgemeinden	<u>522,00</u>	522,00	798,00
Übertrag		<u>3.295.314,09</u>	<u>2.777.606,87</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
 - Abfallwirtschaft -
 Kirchheimbolanden**

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.295.314,09	2.777.606,87
4. sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten	147.475,69		172.251,63
Verbindlichkeiten Überzhlg. CIP ab 99	65.529,58		53.298,97
Verbindlichkeiten Überzhlg. Deponien	7.287,02		6.656,72
Verbindlichkeiten Sicherheitseinbehalt	153,39		153,39
Verbindlichkeiten aus Betriebssteuern	<u>0,00</u>	220.445,68	1.674,79
		<u>3.515.759,77</u>	<u>3.011.642,37</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
101	Software	6,53		6,53
102	Immaterielle Vermögensgegenst.	<u>0,51</u>	7,04	0,51
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
112	Hausmülldeponie Eisenberg	10.540,28		10.540,28
114	Bauschuttdeponie Winnweiler	<u>1,02</u>	10.541,30	1,02
	Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte ohne Bauten			
231	Unbebaute Grundstücke	0,51		0,51
232	Eisenberg	17.444,29		17.444,29
234	Winnweiler	3,07		3,07
235	Salzberg: Grundstücke	<u>97.274,80</u>	114.722,67	97.274,80
	Bauten auf fremden Grundstücke			
123	Bauten a. fremden Grundstücken		3,57	3,57
	Abfallverarbeitungsanlagen			
260	Abfallbehandlung	0,51		0,51
261	Abfallablagerung	<u>5.967,14</u>	5.967,65	6.963,14
	Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung			
270	Betriebseinr.d. Einsammlung	2,04		2,04
271	Betriebseinr.d. Beförderung	<u>1,51</u>	3,55	1,51
	Maschinen und maschinelle Anlagen			
280	Techn. Anlagen u. Maschinen	926,53		1.701,53
281	Photovoltaikanlage	<u>1.095.865,17</u>	1.096.791,70	0,00
	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung			
290	Büro- u. Werksausstattung	9.483,59		10.145,59
291	Fuhrpark	3,00		3,00
294	Sammelposten GWG	<u>0,00</u>	9.486,59	779,00
	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
498	Anlagen im Bau (Photovoltaikanlage)		0,00	64.632,89
	Übertrag		1.237.524,07	209.503,79

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			1.237.524,07	209.503,79
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
3971	Hilfs- und Betriebsstoffe	3.162,74		4.641,90
3973	Müllsäcke	<u>392,16</u>	3.554,90	504,81
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1404	Ford. Hausmüll W 75770	74.068,23		70.865,52
1410	Ford. aus Lieferungen u. Leistungen	94.063,69		70.517,45
1420	Ford. Gewerbe W 75220	8.911,13		12.332,49
1431	Ford. Sonstige Müllgebühren W 75250	11.196,00		9.094,85
1440	Ford. Deponieanlieferer W 75280	12.606,60		7.389,06
1460	Ford. Einzel- u Pauschalwertberichtigung	<u>3.600,00-</u>	197.245,65	3.600,00-
	Forderungen an den Einrichtungsträger			
1003	Bank (Verwahrkonto)	1.676.897,11		2.261.536,37
1401	Ford. an den Einrichtungsträger	<u>18.312,50</u>	1.695.209,61	49.807,51
	Ford. gg Gebietskörperschaften			
1470	Ford. gg. Gebietskörperschaften		7.894,25	12.799,59
	sonstige Vermögensgegenstände			
1402	Sonstige Vermögensgegenstände	53.576,22		276.574,68
1406	Debitorische Kreditoren	3.650,91		992,24
1545	Umsatzsteuer-Forderung	<u>269.988,25</u>	327.215,38	15.285,65
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1001	Kasse Deponien	859,53		600,00
1004	Sparkasse Donnersberg	2.483,47		2.091,94
1005	Volksbank Kirchheimbolanden	<u>12.333,78</u>	15.676,78	2.738,13
	Rechnungsabgrenzungsposten			
980	aktive Rechnungsabgrenzung		17.749,35	7.966,39
	Sonstige Aktiva			
1548	Vorsteuer im Folgejahr abziehbar		13.689,78	0,00
	Summe Aktiva		<u>3.515.759,77</u>	<u>3.011.642,37</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	andere Gewinnrücklagen			
855	Andere Gewinnrücklagen		1.728,41	1.728,41
	Gewinnvortrag			
860	Gewinnvortrag vor Verwendung		493.897,88	290.197,83
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		66.172,53	203.700,05
	sonstige Rückstellungen			
965	Rückstellungen Urlaubsansprüche	16.441,13		25.093,17
970	Rückstellungen Deponienachsorg	1.103.365,97		1.029.220,65
971	Rückstellungen Prüfungskosten	16.000,00		15.000,00
973	Sonstg. Rückstellg. (Dep. Ww Fa Wagner)	309.980,00		330.625,00
974	Rückstellungen f. Altersteilzeit	27.992,93		43.083,89
975	Rückstellungen f. Steuerberatg	7.700,00		7.700,00
976	Pensions- u. Beihilferückstellungen	334.949,38		316.800,18
977	Sonstige Rückstellungen	<u>27.634,53</u>	1.844.063,94	0,00
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1610	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		815.912,41	513.580,11
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
	EUR 1.109.743,62			
	(EUR 746.665,01)			
1601	Verbindl. gg. den Einrichtungsträger			
1603	Sonstige Verbindlichkeiten			
1605	Verbindl. gg. Gebietskörperschaften			
1607	Div. Verbandsgemeinden			
1610	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
1624	Verbindlichkeiten Überzhlg. CIP ab 99			
1625	Verbindlichkeiten Überzhlg. Deponien			
	Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger			
1601	Verbindl. gg. den Einrichtungsträger		73.016,92	0,00
	Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften			
1605	Verbindl. gg. Gebietskörperschaften	0,00		79,58
1607	Div. Verbandsgemeinden	<u>522,00</u>	522,00	798,00
	sonstige Verbindlichkeiten			
1603	Sonstige Verbindlichkeiten	147.475,69		172.251,63
1624	Verbindlichkeiten Überzhlg. CIP ab 99	65.529,58		53.298,97
1625	Verbindlichkeiten Überzhlg. Deponien	7.287,02		6.656,72
1700	Verbindlichkeiten Sicherheitseinbehalt	153,39		153,39
1736	Verbindlichkeiten aus Betriebssteuern	<u>0,00</u>	220.445,68	1.674,79
	Summe Passiva		<u>3.515.759,77</u>	<u>3.011.642,37</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
Haushalte/HM/Pauschalierung	4.695.636,45		4.718.734,92
Erlöse Landkreis KL (Sembach Housing)	68.054,33		12.799,59
Müllsäcke	11.196,00		9.066,00
Gewerbemüll	618.217,97		605.969,23
Hausmüllähnl. Gewerbeabfälle	75.212,42		70.210,99
Restabfälle Eisenberg	36.844,90		40.656,37
Altholz Eisenberg	15.412,58		16.587,99
Sonstige Erlöse Eisenberg	111,25		210,00
PPK Erlöse Eisenberg	0,00		178,50
Bauschutt/Erdaushub Mannweiler	1.981,65		2.464,95
Altholz Mannweiler-Cölln	592,50		755,00
Sonstiges Mannweiler-Cölln	438,75		1.062,50
Bauschutt Winnweiler	5.719,50		10.044,30
Altholz Winnweiler	357,50		375,00
Sonstiges Winnweiler	114,75		670,50
Erlöse Grüngut	0,00		42,75
Druckerzeugnisse	273.985,31		277.666,09
Papiererlöse	692.453,02		701.757,53
Einspeisevergütung PV-Anlage	<u>6.261,93</u>	<u>6.502.590,81</u>	<u>0,00</u>
2. Gesamtleistung		6.502.590,81	6.469.252,21
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge			
Miet- u. Pächterträge	126,39		5.031,33
Versicherungserträge	0,00		4.617,37
Verkauf Komposter	347,00		2.414,00
Mahngebühren	19.256,52		19.854,02
Periodenfremde Erträge	0,00		3.669,08
Zuschuß Öffentlichkeitsarbeit	54.245,52		54.478,10
Sonstige betriebl. Erträge	259,53		160,16
Erlöse aus Verwertung	<u>33.847,86</u>	108.082,82	17.761,83
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Miete, Strom, Gas, Wass. E-bg	13.069,49		6.735,52
Miete, Strom, Gas, Wasser M-C	1.841,36		1.011,32
Miete, Strom, Gas, Wasser Ww.	<u>870,25</u>	15.781,10	1.069,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Allgemeine Unterhaltung Eisenberg	7.805,63		15.267,80
Grundwasserbeobachtungsbr. Ww.	4.053,14		5.319,30
Übertrag	11.858,77-	6.594.892,53	6.547.834,68

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	11.858,77-	6.594.892,53	6.547.834,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Allgem.Unterhaltung Ww	2.487,38		2.634,85
Allgem.Unterhaltung M-C	1.850,30		2.327,25
Haus- und Gewerbemüll	773.483,15		861.828,38
Sperrmüll	242.864,95		160.159,37
Kühlgeräte	22.785,06		21.496,40
Problemmüll	45.822,87		49.320,10
Grüngut	153.964,93		183.294,59
Energietonne	678.270,42		708.316,08
Elektroschrott	27.488,21		15.889,40
Druckerzeugnisse	635.387,99		632.771,85
Beseitigung illegaler Abfälle	5.244,66		5.215,51
Müllsäcke	3.153,99		61,90
Landwirtschaftsfolie	6.814,08		6.062,72
Komposter / Bioeimer	0,00		3.919,86
Bauschuttkleinmengenannahme	5.495,71		5.752,83
Baby- und Pflegetonne	146.168,18		129.554,96
Sonst.Abfälle auf mineral.Basis	7.582,06		7.573,28
Entgelte Stadt Mainz	2.278.670,68		1.983.193,96
Entgelt Humuswerk Essenheim	<u>339.530,67</u>	5.388.924,06	349.878,51
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
Vergütung	236.596,58		211.980,56
Gehälter	29.650,30		46.164,74
Löhne	166.783,43		152.499,95
Freiwilliges ökologisches Jahr	<u>2.347,80</u>	435.378,11	1.009,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
Soziale Abgaben		124.617,51	132.158,68
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Abschreibungen		39.676,91	7.679,94
Übertrag		606.295,94	867.089,51

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		606.295,94	867.089,51
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
Versicherungen Dep.Eisenberg	370,58		352,46
Versicherungen Dep.Winnweiler	17,22		16,42
Versicherungen Dep.Mannweiler	<u>1,81</u>	389,61	1,81
ab) Fahrzeugkosten			
KFZ-Kosten		10.175,98	9.441,05
ac) verschiedene betriebliche Kosten			
Deponienachsorge Mannweiler	59,52		62,73
Deponienachsorge Winnweiler	125,61		205,60
Deponienachsorge Eisenberg	167.417,18		12.624,46
Entsorgungskosten Ablagerungen Dep. Ww	0,00		330.625,00
Verwaltungsgemeinkosten	140.292,76		140.921,90
Sachkosten	46.327,63		43.502,70
Porto	30.862,12		24.466,33
Prüfungsgebühren	15.361,34		14.401,26
Vermischte Ausgaben	2.601,67		4.007,59
Steuerberater	27.420,00		27.420,00
EDV-Kosten	4.609,67		3.241,03
Beratungskosten	2.570,40		0,00
Laufende Ausgaben PV-Anlage	474,81		0,00
Prozesskosten Bilfinger/Berger	2.450,34		1.099,56
Umwelterziehung	14.142,13		13.515,90
Öffentlichkeitsarbeit	20.330,70		21.412,19
Ausführen u. Umsetzung PPK-Ausschreibung	11.044,40		0,00
Bankgebühren	<u>747,38</u>	486.837,66	795,91
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
Verluste aus Anlagenabgang	0,00		254.987,50
Erlöse Sachanlageverkäufe	<u>0,00</u>	0,00	254.287,50-
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen			
Abschreibung auf Forderungen	563,66		112,76
Periodenfremde Aufwendungen	<u>41.681,39</u>	42.245,05	20.085,89
Übertrag		66.647,64	198.076,96

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		66.647,64	198.076,96
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Zinsen u. ähnliche Erträge		18.372,81	26.172,22
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Abzinsung gem. 253 (2) HGB		<u>17.393,04</u>	<u>18.426,00</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		67.627,41	205.823,18
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
Grundsteuer	447,85		1.116,10
KFZ-Steuer	<u>1.007,03</u>	1.454,88	1.007,03
		_____	_____
12. Jahresüberschuss			
Jahresüberschuss		<u>66.172,53</u>	<u>203.700,05</u>
		=====	=====

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
8400	Haushalte/HM/Pauschalierung	4.695.636,45		4.718.734,92
8401	Erlöse Landkreis KL (Sembach Housing)	68.054,33		12.799,59
8402	Müllsäcke	11.196,00		9.066,00
8410	Gewerbemüll	618.217,97		605.969,23
8420	Hausmüllähnl. Gewerbeabfälle	75.212,42		70.210,99
8423	Restabfälle Eisenberg	36.844,90		40.656,37
8424	Altholz Eisenberg	15.412,58		16.587,99
8425	Sonstige Erlöse Eisenberg	111,25		210,00
8426	PPK Erlöse Eisenberg	0,00		178,50
8442	Bauschutt/Erdaushub Mannweiler	1.981,65		2.464,95
8443	Altholz Mannweiler-Cölln	592,50		755,00
8444	Sonstiges Mannweiler-Cölln	438,75		1.062,50
8452	Bauschutt Winnweiler	5.719,50		10.044,30
8453	Altholz Winnweiler	357,50		375,00
8454	Sonstiges Winnweiler	114,75		670,50
8459	Erlöse Grüngut	0,00		42,75
8460	Druckerzeugnisse	273.985,31		277.666,09
8461	Papiererlöse	692.453,02		701.757,53
8464	Einspeisevergütung PV-Anlage	<u>6.261,93</u>	6.502.590,81	0,00
sonstige ordentliche Erträge				
2200	Miet- u. Pächterträge	126,39		5.031,33
2203	Versicherungserträge	0,00		4.617,37
2207	Verkauf Komposter	347,00		2.414,00
2209	Mahngebühren	19.256,52		19.854,02
2214	Periodenfremde Erträge	0,00		3.669,08
2215	Zuschuß Öffentlichkeitsarbeit	54.245,52		54.478,10
2705	Sonstige betriebl. Erträge	259,53		160,16
8462	Erlöse aus Verwertung	<u>33.847,86</u>	108.082,82	17.761,83
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
4210	Miete,Strom,Gas,Wass.E-bg	13.069,49-		6.735,52-
4211	Miete,Strom,Gas,Wasser M-C	1.841,36-		1.011,32-
4212	Miete,Strom,Gas,Wasser Ww.	<u>870,25-</u>	15.781,10-	1.069,48-
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
3106	Allgemeine Unterhaltung Eisenberg	7.805,63-		15.267,80-
3107	Grundwasserbeobachtungsbr.Ww.	4.053,14-		5.319,30-
3108	Allgem.Unterhaltung Ww	2.487,38-		2.634,85-
3109	Allgem.Unterhaltung M-C	1.850,30-		2.327,25-
3110	Haus- und Gewerbemüll	773.483,15-		861.828,38-
3111	Sperrmüll	242.864,95-		160.159,37-
3112	Kühlgeräte	22.785,06-		21.496,40-
3113	Problemüll	45.822,87-		49.320,10-
3114	Grüngut	153.964,93-		183.294,59-
3115	Energietonne	678.270,42-		708.316,08-
3117	Elektroschrott	27.488,21-		15.889,40-
3118	Druckerzeugnisse	635.387,99-		632.771,85-
Übertrag		<u>2.596.264,03-</u>	<u>6.594.892,53</u>	<u>3.909.796,41</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.596.264,03-	6.594.892,53	3.909.796,41
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
3119	Beseitigung illegaler Abfälle	5.244,66-		5.215,51-
3121	Müllsäcke	3.153,99-		61,90-
3122	Landwirtschaftsfolie	6.814,08-		6.062,72-
3123	Komposter / Bioeimer	0,00		3.919,86-
3124	Bauschuttkleinmengenannahme	5.495,71-		5.752,83-
3125	Baby- und Pflegetonne	146.168,18-		129.554,96-
3126	Sonst.Abfälle auf mineral.Basis	7.582,06-		7.573,28-
3204	Entgelte Stadt Mainz	2.278.670,68-		1.983.193,96-
3205	Entgelt Humuswerk Essenheim	<u>339.530,67-</u>	5.388.924,06-	349.878,51-
	Löhne und Gehälter			
4100	Vergütung	236.596,58-		211.980,56-
4101	Gehälter	29.650,30-		46.164,74-
4102	Löhne	166.783,43-		152.499,95-
4103	Freiwilliges ökologisches Jahr	<u>2.347,80-</u>	435.378,11-	1.009,50-
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
4104	Soziale Abgaben		124.617,51-	132.158,68-
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
4830	Abschreibungen		39.676,91-	7.679,94-
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
4360	Versicherungen Dep.Eisenberg	370,58-		352,46-
4361	Versicherungen Dep.Winnweiler	17,22-		16,42-
4362	Versicherungen Dep.Mannweiler	<u>1,81-</u>	389,61-	1,81-
	Fahrzeugkosten			
4500	KFZ-Kosten		10.175,98-	9.441,05-
	verschiedene betriebliche Kosten			
4900	Deponienachsorge Mannweiler	59,52-		62,73-
4901	Deponienachsorge Winnweiler	125,61-		205,60-
4902	Deponienachsorge Eisenberg	167.417,18-		12.624,46-
4903	Entsorgungskosten Ablagerungen Dep. Ww	0,00		330.625,00-
4980	Verwaltungsgemeinkosten	140.292,76-		140.921,90-
4981	Sachkosten	46.327,63-		43.502,70-
4982	Porto	30.862,12-		24.466,33-
4983	Prüfungsgebühren	15.361,34-		14.401,26-
4984	Vermischte Ausgaben	<u>2.601,67-</u>		4.007,59-
Übertrag		403.047,83-	595.730,35	286.460,20

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Kreisverwaltung Donnersberg
- Abfallwirtschaft -
Kirchheimbolanden**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		403.047,83-	595.730,35	286.460,20
	verschiedene betriebliche Kosten			
4985	Steuerberater	27.420,00-		27.420,00-
4986	EDV-Kosten	4.609,67-		3.241,03-
4987	Beratungskosten	2.570,40-		0,00
4988	Laufende Ausgaben PV-Anlage	474,81-		0,00
4989	Prozesskosten Bilfinger/Berger	2.450,34-		1.099,56-
4990	Umwelterziehung	14.142,13-		13.515,90-
4991	Öffentlichkeitsarbeit	20.330,70-		21.412,19-
4993	Ausführen u. Umsetzung PPK-Ausschreibung	11.044,40-		0,00
4996	Bankgebühren	<u>747,38-</u>	486.837,66-	795,91-
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
2320	Verluste aus Anlagenabgang	0,00		254.987,50-
8800	Erlöse Sachanlageverkäufe	<u>0,00</u>	0,00	254.287,50
	Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen			
2402	Abschreibung auf Forderungen	563,66-		112,76-
2403	Periodenfremde Aufwendungen	<u>41.681,39-</u>	42.245,05-	20.085,89-
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650	Zinsen u. ähnliche Erträge		18.372,81	26.172,22
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2112	Abzinsung gem. 253 (2) HGB		17.393,04-	18.426,00-
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
4320	Grundsteuer	447,85-		1.116,10-
4321	KFZ-Steuer	<u>1.007,03-</u>	1.454,88-	1.007,03-
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		<u>66.172,53</u>	<u>203.700,05</u>